

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
13.11.2019



**Auktionen
Herbst 2019**

Europäisches Kunstgewerbe 13. Nov. 2019
Schmuck und Uhren 14. Nov. 2019
Alte Kunst 14. Nov. 2019
Vorbesichtigung: 8.–11. Nov. 2019

Modern 27. Nov. 2019
Post War 27. Nov. 2019
Contemporary 27. Nov. 2019
SØR Rusche Collection – Part IV 27. Nov. 2019
Vorbesichtigung: 22.–25. Nov. 2019

Discoveries 4. Dez. 2019
Vorbesichtigung: 30. Nov.–2. Dez. 2019

Asiatische Kunst 5. Dez. 2019
Vorbesichtigung: 30. Nov.–4. Dez. 2019

**ONLINE ONLY-Auktionen
Herbst 2019**

Photography
8.–21. November 2019

Fine Art
15.–28. November 2019

Joseph Beuys
22. November – 5. Dezember 2019

**Auktionen
Frühjahr 2020**

Art & Interior 29.+30. Januar 2020
Vorbesichtigung: 25.–27. Januar 2020

Europäisches Kunstgewerbe 13. Mai 2020
Schmuck und Uhren 14. Mai 2020
Alte Kunst 14. Mai 2020
Vorbesichtigung: 8.–11. Mai 2020

Modern 28. Mai 2020
Post War 28. Mai 2020
Contemporary 28. Mai 2020
Vorbesichtigung: 23.–26. Mai 2020

Discoveries 9. Juni 2020
Vorbesichtigung: 5.–7. Juni 2020

Asiatische Kunst 10. Juni 2020
Vorbesichtigung: 5.–9. Juni 2020

Einlieferungen von Sammlungen, Nach-
lassen und Einzelstücken sind bis zwei
Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne
über die aktuelle Marktsituation und geben
Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre
Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren
Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**Abbildung Titel + Rückseite:
Goldscheider-Figuren aus einer
hessischen Privatsammlung
(Lot 50–68)**

Europäisches
Kunstgewerbe
*European
Applied Arts*
13.11.2019

Vorbesichtigung
Preview
8.–11.11.2019

Unsere Experten
Our Specialists

Unser Service
Our Service

Christoph Bouillon

Katalogredaktion
Möbel | Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt

Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Johanna Bemann-Orth

Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-52
kunstgewerbe@van-ham.com

Eberhard Schulz

Beratung Porzellan und Keramik
Tel. +49 (221) 925862-56

Dr. Barbara Janßen

(Elternzeit)

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer
Christoph Bouillon,
Kunstversteigerer

Katalogbestellungen

Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-68
katalog@van-ham.com

Schriftliche Gebote

Sebastian Himmes
Tel. +49 (221) 925862-16
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote

Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-17
gebote@van-ham.com

Versand

Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-57
versand@van-ham.com

Warenausgabe

Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-23
logistik@van-ham.com

Buchhaltung

Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-58
buchhaltung@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
info@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. +49 (221) 925862-15
rechnungen@van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion

Business hours after the sale

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Adresse

address

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Am Ende des Kataloges finden Sie

You will find at the end of the

catalogue:

Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum

Explanations to the catalogue

List of Consignors

Conditions of sale

Legal notice

Auktionen
im Internet
*Sales on
the Internet*

Live bieten

Über unsere Website können Sie sich zu den Auktionen anmelden und live mitbieten. Alle Infos finden Sie auf:
www.van-ham.com/kaufen/wie-biete-ich

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung.

LIVE AUKTION

Termine
Dates

Auktion

Sale

Mittwoch, 13. November 2019

ab 14.00 Uhr

Part I			
Porzellan	Nr.	1 – 30	
Jugendstil	Nr.	31 – 49	
Goldscheider Sammlung	Nr.	50 – 68	
Silber	Nr.	69 – 82	
Sammlungsobjekte	Nr.	83 – 98	
Uhren aus rheinischer Privatsammlung	Nr.	99 – 120	
Einrichtung & Dekoration	Nr.	121 – 133	
Part II	Nr.	134 – 347	

Donnerstag, 14. November 2019

ab 10.00 Uhr

Schmuck, Part I	Nr.	500 – 635
Uhren & Luxusaccessoires	Nr.	636 – 688
Schmuck, Part II	Nr.	689 – 830

ab 14.00 Uhr

Gemälde, Bronzen & Skulpturen	Nr.	1000 – 1200
-------------------------------	-----	-------------

Vorbesichtigung

Preview

8. bis 11. November 2019

Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr

Kunstgewerbe in Auswahl

Preview of selected works of art

12. + 13. November 2019

Dienstag	10 bis 17 Uhr
Mittwoch	10 bis 13 Uhr

Unsere Experten
Our Specialists

Susanne Mehrgardt
Christoph Bouillon
Dr. Barbara Janßen



Europäisches Kunstgewerbe Part I





Porzellan



1



1 TEEKANNE MIT RADIERTEM GOLDDEKOR. PORCELAIN TEAPOT WITH ETCHED GOLD DECOR.

Meissen. Um 1720/25. Dekor Augsburg, Seuter-Werkstatt.

Porzellan, gold dekoriert. Gebauchter Korpus, die röhrenförmige Tülle in Maskaron ansetzend. Die Wandung umlaufend mit berittenen Husaren in Architekturlandschaften. Höhe 10,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180

2 EINE KAFFEEKANNE, ZWEI BECHERTASSEN UND UNTERSCHALEN MIT SILBERDEKOR.

A PORCELAIN COFFEEPOT,
TWO MUGS AND SAUCERS
WITH SILVER DECOR.

Meissen. Um 1720/25.
Dekor wohl Augsburg.

Porzellan, radiertes Silberdekor. Auf allen Teilen radiertes Silberdekor mit Chinoiserien auf ornamentalen Sockeln. Höhe 18,5cm/2 x 8,5cm/ø 2 x 13cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B bis C.

Provenienz:
Süddeutsche Privatsammlung.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180

Augsburger Feuermaler



2



3

KAFFEEKANNE AUS DEM FRÜHSTÜCKSSERVICE MARIA-JOSEPHAS VON SACHSEN-POLEN (1699-1757).
PORCELAIN COFFEE POT FROM THE BREAKFAST SERVICE OF MARIA-JOSEPHA OF SAXONY AND POLAND
 Meissen. Um 1738. Modell J.J. Kaendler, Mai 1738.

Porzellan, partiell gold und purpurn dekoriert. Vermeilmontierung. Auf rundem Standfuß birnförmiger Korpus mit leicht abgesetzter Schulter. Der Ohrhenkel aus Zweigen gebildet und mit Schleifenzierde. Zu beiden Seiten auf der Wandung feine Festons aus aufgelegten Blüten und Blättern. Der durch Montierung scharnierte Deckel mit entsprechendem Reliefdekor. Auf der Innenseite des Deckels die für das Service charakteristische Vergoldung mit feiner Purpurlandschaft in runder Reserve. Höhe 22cm. Schwertermarke. Zustand A/B.

Provenienz:
 Westfälische Privatsammlung.

Literatur:
 - Pietsch, Ulrich & Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter – Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Ausst.-Kat. Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2010, Leipzig 2010, S. 240, Kat.-Nr.168.
 - Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen – Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010, S. 256f., Kat.-Nr.121.

Nach aktueller Forschungsmeinung wurde dieses Service nicht für Prinzessin Wilhelmine von Preußen, sondern für Maria Josepha von Sachsen-Polen (1699-1757) im Mai 1738 von Johann Joachim Kaendler begonnen.

„MAI 1738, Bl.119r-119v
 1. Zu Einem Vor Ihro Majt: der Königin [Maria Josepha, Gemahlin König Augusts III., 1699-1757] bestellten Coffe Service Unterschiedliche Arten Von Blumen gefertigt, Welche auf die Coppgen sind belegt worden, als Nelcken, Narcissen und andere kleine Blümgen mehr
 2. Einen Henckel Welcher Zu diesen Coppgen gehörig, gefertigt dergleichen allezeit Zwey an Ein Coppgen gesetzt worden, siehet aus als were er Von Natürlichen Ästgen gewachsen, Woran die Blumen gesetzt worden
 3. Das Erste Coppgen von dieser Arth in der Massa [Porzellanmasse] sehr Mühsam belegt, mit Vorerwähnten Blumen und Ästgen, sammbt dem darzu gehörigen Deckel, Wornach die andern gearbeitet worden“ (Pietsch, Arbeitsberichte, 2002, S. 53).

Weitere Teile des Services befinden sich unter anderem in der Sammlung des Kunstgewerbemuseums Berlin, wie beispielsweise eine Doppelhenkeltasse mit passiger Unterschale (Pietsch (Dresden 2010) S. 240 Nr.168), eine Kaffeekanne in der Sammlung des Grassimuseums in Leipzig (Gielke (2003) S. 172, Nr.274) sowie ein Paar Bouillontassen mit Unterschale in der Sammlung des Louvre, Paris (Inv.-Nr. TH 582, TH 583).

€ 3.000 – 4.000
 \$ 3.270 – 4.360

Die morgendlichen Freuden der Maria Josepha von Sachsen-Polen



4
TEEKANNE MIT AKANTHUSRELIEF UND HAUSMALEREIDEKOR.
PORCELAIN TEAPOT WITH ACANTHUS RELIEF AND "HAUSMALER" DECOR.
 Meissen. Um 1720. Malereidekor in der Art der Aufferwerth-Werkstatt.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Entlang der Ränder des gebauchten Korpus mit Röhrentülle feine, aufgelegte Akanthusfriese. Auf den Seiten gegenständige Kartuschen mit zweigeteiltem Sinnspruch: „zorn ohne macht“ / „wird leicht veracht“. Darunter in Purpurcamaieu Illustrationen des Spruches: Die eine Kartusche einen zähnefletschenden Hund zeigend, angeleint an einen Baum und unfähig die Hasen, welche um ihn herumspringen, zu fassen.

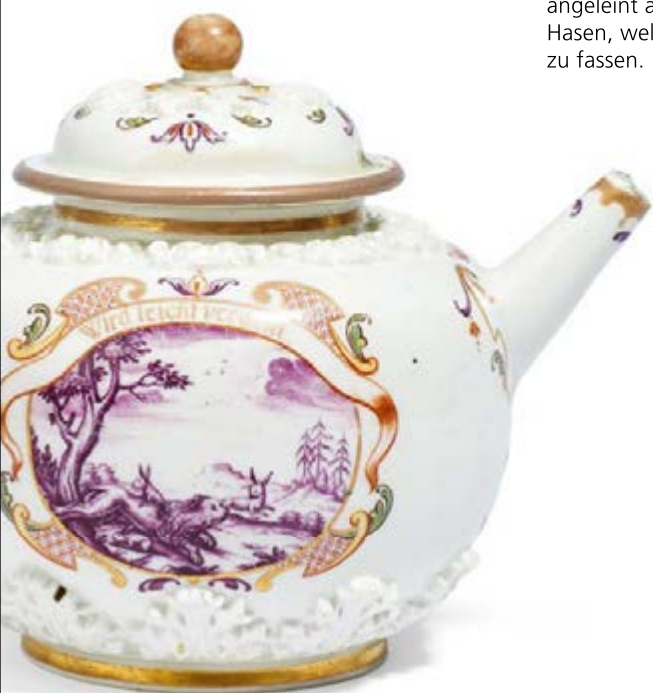
Die andere Kartusche einen schwachen, auf dem Boden liegenden Löwen zeigend, wieder umgeben von Hasen, einer davon sogar auf seinem Rücken sitzend. Unter dem Tüllenansatz Spiegelmonogramm, wohl „GJS“. Höhe 12cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Provenienz:
 Westfälische Privatsammlung.

Literatur:
 Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen – Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010. Für eine vergleichbare Kartuschengestaltung siehe S. 159, Nr.63.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725

*„zorn ohne macht
 wird leicht veracht“*



Porzellan

5
CREMETOPF MIT CHINOISERIEN.
PORCELAIN CREAM BOWL WITH CHINOISERIES.
 Meissen. Um 1725/30.

Provenienz:
 Westfälische Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf vier kleinen Tatzenfüßen ballenartiger Korpus. Darauf drei Vierpassreserven mit Purpurlüster und Fiederblättern. In den Kartuschen feine Chinesenszenen. Für die Szene mit Chinesen und langem herabhängendem Tuch vgl. Schulz-Codex, S. 76, Blatt 7, I, 3. Höhe 11cm. Deckel und Gefäß je mit Goldnummer 1. Zustand C.



„Porzellan Parforce“



6
**KAFFEE- UND TEESERVICE MIT
JAGDLICHEN SZENEN.**
**PORCELAIN COFFEE AND TEA SERVICE
WITH HUNTING DEPICTIONS.**
Meissen. Um 1780.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Jeweils mit detailfreudigen Darstellungen
unterschiedlicher Jagdarten wie
beispielsweise der Beizjagd oder
Treibjagd auf Hirsche, der Hasenjagd
oder der Jagd auf Vögel.

Insgesamt 16 Teile. Bestehend aus
Kaffeekanne, Teekanne, Spülkumme,
Teedose, drei Kaffeetassen, drei
Teetassen und sechs Untertassen.
Höhe der Kannen 24,5cm/11cm.
Vorwiegend Schwertermarke mit Punkt.
Einmal Marcolinimarke, zweimal nur
Schwertermarke. Zustand A/B-C.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:
Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Porzellan
Parforce – Jagdliche Meissner Porzellan
des 18. Jahrhunderts, München 2005.
Für ein Service mit vergleichbar
variantenreichen Motiven
siehe S. 113, Kat-Nr.74.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905

7
SÄNGERIN AUS DER
GALANTEN KAPELLE.
 PORCELAIN FIGURINE OF A SINGER
 FROM THE GALLANT CHAPEL.
 Meissen. 18. Jh.
 Modell J.J. Kaendler & F.E. Meyer, 1756.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 staffiert. Höhe 13,5cm.
 Schwertermarke. Zustand C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



7

8
SCAPIN AUS DER
COMMEDIA DELL' ARTE.
 PORCELAIN FIGURINE OF SCAPIN
 FROM THE COMMEDIA DELL'ARTE.
 Meissen. 18. Jh. Modell P. Reinicke
 und wohl J.J. Kaendler, um 1744.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 staffiert. Höhe 13,5cm.
 Schwertermarke. Zustand A.

Literatur:
 Jansen, Reinhard (Hrsg.): Commedia
 dell'Arte. Fest der Komödianten,
 Stuttgart 2011, Vgl. Modell Kat.Nr.40,
 S. 56.

Aus der Figurenfolge für Johann Adolf II.
 Herzog von Sachsen-Weißenfels. Nach
 dem Stich "Habit de Scapin" von Joullain
 für Riccobonis „Histoire du Théâtre
 Italien", Paris 1728.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.450 – 6.540



8

9
TÜRKIN.
 PORCELAIN FIGURINE OF
 A TURKISH WOMAN.
 Meissen. 18. Jh.
 Modell J.J. Kaendler, 1746.

 Porzellan, farbig und gold
 staffiert. Höhe 16,5cm.
 Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



9

10
FIGUR DES „KAMMERHUSAR“
SCHINDLER.
 PORCELAIN FIGURINE OF THE
 "CHAMBER HUSSAR" SCHINDLER.
 Meissen. 18. Jh.
 Modell J.J. Kaendler, 1735-37.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Auf einem rechteckigen Sockel
 mit vergoldeten Blattspangen auf
 den Ecken die stehende Figur des
 „Kammerhusaren“ Schindler. Zu seinen
 Füßen ein braun gescheckter, bellender
 Hund. Der „Kammerhusar“ in gelbe
 Stiefel und ein Wams mit Goldknöpfen
 gekleidet und auf seinem Kopf eine
 Pelzmütze tragend. Unter seinem rechten
 Arm eine Sackpfeife, gearbeitet aus dem
 Balg eines Geißbocks. Höhe 17,5cm.
 Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
 - Adams, Len & Yvonne: Meissen
 Portrait Figures, Leicester 1992.
 Für das Modell siehe S. 192f.
 - Ausst.-Kat. Frühes Meissener
 Porzellan – Kostbarkeiten aus
 deutschen Privatsammlungen, Hetjens-
 Museum, Düsseldorf & Staatliche
 Kunstsammlungen Dresden 1997,
 München 1997.
 Zu dem Modell der hier vorliegenden
 Figur siehe S. 244, Nr.198.

Der „Kammerhusar“ Schindler war
 einer der drei Hofnarren am Hofe
 August des Starken.
 „Zusammen mit den Hofnarren
 Fröhlich und Schmiedel beschließt der
 „Kammerhusar“ Schindler die seit
 dem Mittelalter bestehende Tradition
 sächsischer Hofnarren.“
 (Frühes Meissener Porzellan,
 1997, S. 244).

€ 3.500 – 5.000 | \$ 3.815 – 5.450



**TEESERVICE MIT FEINEN
LANDSCHAFTSSZENEN.
PORCELAIN TEA SERVICE WITH
LANDSCAPE SCENERIES.**

Zürich. Um 1775. Malereidekor Heinrich
Thomann zugeschrieben.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Jeweils gezahnter Goldrand. Dekor mit
feinen Landschaftsinseln, mit Berg- und
Flusslandschaften. Darin Staffagefiguren
am Wasser sitzend, angelnd oder
wandernd.

Insg. 42 Teile. Bestehend aus einer Tee-
kanne, einem Milchkännchen, einer
Spülkumme, einer Zuckerdose und einer
ovalen Gebäckschale, 9 Teetassen,
5 Kaffeetassen und 6 Koppchen sowie
17 Unterschalen. Höhe der Kannen
12cm / 14cm.

Blaumarke Z, verschiedene Ritzzeichen.
Zwei Koppchen ungemarkt. Vorwiegend
Zustand A, zweimal Zustand C.

Literatur:

- Bösch, Franz: Zürcher
Porzellanmanufaktur 1763-1790,
Zürich 2003, Bd.1.
Zu Landschaftsdarstellungen auf
Zürcher Porzellan siehe S.382f.
- Ducret, Siegfried: Die Zürcher
Porzellanmanufaktur und ihre
Erzeugnisse im 18. und 19. Jahrhundert,
Bd.1 Geschirre, Zürich 1959.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905



Die Menagerie August des Starken



Den europaweiten Ruhm, den Dresden als Zentrum höfischer Prachtentfaltung im 18. Jahrhundert genoss, verdankte die Stadt Kurfürst Friedrich August I. (1670-1733). „August der Starke“ hegte eine ausgeprägte Sammelleidenschaft und war nicht nur Mäzen und Liebhaber der Künste, sondern ebenso ein begeisterter Förderer der Wissenschaft. Sein Naturalienkabinett galt als die bedeutendste Sammlung ihrer Art in Europa und beinhaltete eine große Anzahl an exotischen Tieren. Er finanzierte Expeditionen, von denen die Forscher die „möglichsten Arten derer Thiere lebendig oder in Häuten und Esgwelletten (Skeletten) oder auch gemahlet“ mit nach Dresden bringen sollten. Johann Joachim Kändler stand diese umfangreiche Sammlung an mitunter lebendigen Exponaten zur Verfügung, als er mit dem Entwurf lebensgroßer Tierplastiken für das „Japanische Palais“ beauftragt wurde. Das 1715 von Matthias Daniel Pöppelmann für den Grafen Flemming erbaute Palais wurde 1717 vom

Kurfürsten erworben, da die Anzahl seiner Sammlungen und das Ausmaß höfischer Festivitäten nach mehr Raum verlangten. Der Entschluss, die rasch wachsende Sammlung asiatischer Porzellane im Palais unterzubringen, wurde zwei Jahre später gefasst. Bald erwog man auch die Möglichkeit, Erzeugnisse der zunehmend erfolgreichen Meissner Manufaktur dort auszustellen. Ein Plan, der bei der Prunkliebe des Kurfürsten bald Ausmaße annahm, die eine Erweiterung der Anlage erforderten. Die Planung umfasste neben der Unterbringung der bestehenden Sammlung auch die Anfertigung neuer, besonderer Kabinettstücke – in einem Umfang der, neben Johann Gottlieb Kirchner, die Anstellung eines weiteren Modelleurs notwendig machte. 1731 fiel die Wahl Augusts des Starken auf Johann Joachim Kaendler, dem es rasch gelang, sein außerordentliches Talent für den Werkstoff Porzellan unter Beweis zu stellen.

Der deutsche Schriftsteller Johann Georg Keyßler (1693-1743) beschreibt in einem Reisebericht aus dem Jahr 1740 die Pläne für das neue Japanische Palais. Dort heißt es: „In die Zimmer des obersten Stockwerkes [...] kommt kein anderes als Meissnisches Porzellan [...]. Es wird solches mit allerhand sowohl einheimischen, als ausländischen Vögeln und Thieren von purem Porzellan, in ihrer natürlichen Grösse und Farben meubliert, und kann man an denjenigen Stücken, welche schon fertig sind, die Kunst und Schönheit nicht genug bewundern.“ (Sponsel (1900) S. 14) Die außerordentliche Qualität der Tierplastiken ist bemerkenswert, insbesondere weil es sich bei ihnen um Kaendlers erste Arbeiten für die Manufaktur handelte. Sein besonderes Talent lag darin, einen charakteristischen Moment in der Bewegung des Tieres einzufangen und diesen naturalistisch wiederzugeben, was den Plastiken eine außerordentliche Lebendigkeit verleiht.

12

GROßER PELIKAN MIT KARPFFEN.
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A
PELICAN EATING A CARP.

Meissen. Modell J.J. Kaendler, 1732.
Ausformung 1977.

Porzellan, weiß. Lebensgroße Figur eines Pelikans, einen Fisch verschlingend. Die Haltung des Tieres lässt vermuten, dass es auf dem Wasser schwimmend dargestellt ist. Höhe 73cm, Länge 78cm. Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen, Prägestempel für Weißware, 76006, Bossierernr. 149, Jahreszeichen für 1777. Zustand C.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.

Literatur:

- Sponsel, Jean Louis: Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kändler, Leipzig 1900, S. 65/96.
- Sponsel, S. 96: Verweis auf: Merian, Matthäus: In- und ausländische nach dem Leben gemalte Vögel, verfertigt zu Frankfurth am Main von Matthia Merian ao. 1659.
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 150, Kat.-Nr.221.

Die „Löffelgans“ ist ein Paradebeispiel für die Arbeitsweise Kaendlers. Bei dem Versuch einen Fisch zu verschlingen, hat der große Vogel seinen Kopf weit zurück geneigt. Der Hals ist in einer dynamischen Bewegung gebogen, die Augen weit geöffnet. Jedes Detail, sei es das Gefieder, die Schuppen des Fisches oder die Struktur der Haut des Kehlsackes, ist genau studiert. Die bei Kaendler immer wieder angewendete Darstellungsweise, des mit seiner Beute beschäftigten Vogels, vereinigt die naturgetreue Darstellung des Tieres mit der Demonstration der künstlerischen Fähigkeiten des Modelleurs.

Tatsächlich ist durch ein Bildwerk Matthäus Merians, welches sich im Dresdener Kupferstichkabinett befindet, die Existenz eines Pelikans im Dresdener Tiergarten belegt. Die Abbildung ist betitelt mit „eine grosse Löffel Gans in den Dresdener Königl. Fischgarthen zu sehen 1728“. Es ist also gut möglich, dass ein lebendiges Anschauungsbeispiel des exotischen Vogels Kaendler als Vorbild für seine Plastik diente.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 10.900 – 16.350



Porzellan



13

GROßER STEHENDER KÖNIGSGEIER.
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF
A STANDING KING VULTURE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler 1731.
Ausformung 1924-34.

Porzellan, weiß. Der große, auf einem Baumstamm stehende Königsgeier, passt von den Maßen zu zwei Einträgen der Inventare des Japanischen Palais von 1770 und 1790. Dort heißt es: „Krob Vogel bunt gemalt auf hohen Postament mit Laubwerck belegt, schadhafft, 1 Elle 6 Zoll hoch“. Höhe 73cm. Pfeiffermarke, 122, Bossierernr. 37, 141. Zustand A.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.

Literatur:
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, zu Geier vgl. S. 135, Kat.-Nr. 194.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900



Porzellan

14

GROßER ARA BEIM ABSTIEG.
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF
A MACAW CLIMBING A TREE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler 1732.
Ausformung 1978.

Porzellan, weiß. „Rabe nach Indianischer Arth“ beim herabklettern eines Baumstammes. Kaendler modelliert eine perfekte Momentaufnahme, die den große Papagei in typischer Pose, naturalistisch darstellt. Von der Schnabelspitze des Vogels an, windet sich sein Körper schraubenförmig bis in die Enden der hochgestreckten Schwanzfedern empor. Der Schwung der leicht geöffneten Flügel sowie der Verlauf des plastisch ausgearbeiteten Federkleides unterstützen diesen Effekt, der die Figur zu einem allansichtigen Kunstwerk macht. Höhe 107,5cm. Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen, Prägemarken für Weißware, 76009, Bossierernr. 149, Jahreszeichen für 1978. Zustand C.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.

Literatur:
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 147, Kat.-Nr. 215.
- Sponsel, Jean Louis: Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kändler, Leipzig 1900, S. 98/100.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900



15
GROßER PADUANER HAHN.
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF
A PADUAN COCK.
Meissen. Modell J.J. Kaendler 1732.
Ausformung 1954.

Porzellan, weiß. Krähender Hahn auf
einem Ährenbündel stehend.
Höhe 76,5cm.
Schwertermarke, B144, Bossierernr. 107,
Jahreszeichen für 1954. Zustand C.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.

Literatur:
Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik
von Gottlieb Kirchner und Johann
Joachim Kaendler, München 2006,
vgl. S. 150, Kat.-Nr.221.

Auch den Paduaner Hahn entwarf
Kaendler im Rahmen der Bestellung für
das japanische Palais. In den Inventaren
des Palais von 1770 und 1779 ist
zu lesen: „ein gemahlter Hahn auf
Postament mit Korn Aehren“.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900



Porzellan

16
GROßER BOLOGNESER HUND.
LARGE PORCELAIN FIGURINE
OF A BOLOGNESE DOG.
Meissen. Modell wohl J.J. Kaendler,
um 1734. Ausformung 1960.

Porzellan, weiß. Hund in sitzender
Haltung, ein breites, ornamentverziertes
Halsband mit Öse tragend. Höhe 44cm.
Schwertermarke mit vier Schleifstrichen,
Prägezeichen für Weißware, 129,
Bossierernr. 119, Jahreszeichen für 1960.
Zustand A.

Literatur:
- Sponsel, Jean Louis: Kabinettstücke
der Meissner Porzellanmanufaktur von
Johann Joachim Kaendler, Leipzig 1900,
S. 92-93.
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik
von Gottlieb Kirchner und Johann
Joachim Kaendler, München 2006,
Vgl. Kat.Nr.275.

Das Modell zum Bologneser Hund, der
das Lieblingstier August III. gewesen
sein soll, wird erstmals im Februar 1735
erwähnt. Dort ist es in einer Liste der
fertig gestellten Tierfiguren für das

Japanische Palais erfasst. Die Plastik
zeichnet sich, wie zahlreiche Tierfiguren
Kaendlers, durch ihren starken
naturalistischen Ausdruck aus. Die
welligen, bewegten Strähnen des Fells,
die großen, neugierigen Augen und
besonders das geöffnete Maul mit
sorgfältig herausgearbeiteten Details
wie Zunge, Gaumen und Zähnen, lassen
den Hund lebensnah, geradezu lebendig
erscheinen.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540



17

**5 FIGUREN AUS DER REIHE
„DIE MUSEN“.**

**FIVE PORCELAIN FIGURINES
FROM A SERIES "THE MUSES".**

Meissen. Modelle J.J. Kaendler, 1748.
Ausformung 1980-1982.

Porzellan, weiß. Die Musen Thalia, Euterpe, Urania, Erato und Polyhymnia auf aufwändig reliefierten Rocaillesockeln mit Volutenfüßen sitzend.

Thalia, die Muse der komischen Dichtung, hält ein Schriftstück in ihrer Linken, dessen Text sie angeregt wiederzugeben scheint. Euterpe ist die Muse der Lyrischen Poesie und Tonkunst, was durch das Attribut der Flöte dargestellt wird. Urania, mit Globus, Zirkel und Fernrohr (fehlend), ist die Muse der Astronomie. Erato, die Muse der Liebesdichtung, des Gesanges und des Tanzes. Ihr Attribut – die Leier, trägt sie auf dem Schoß. Polyhymnia spielt

auf der Mandoline. Sie ist die Muse der Hymnendichtung. Höhe 40 – 44,5cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 70514/70512/70511/70516/70517, Bossierernr. 100/138/128/138/124, Jahreszeichen für 1980/ zweimal für 1981/ zweimal für 1982. Zustand A-C.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720

*Tanz der
Musen*

Porzellan



18
PRÄCHTIGE FOLGE DER
ALLEGORIEN „DIE VIER ERDTEILE“.
MAGNIFICENT PORCELAIN FIGURES
DEPICTING ALLEGORIES OF
THE FOUR CONTINENTS.

Meissen. Ausformung 19. Jh. Modelle vorwiegend von J.F. Eberlein, 1745-47. Unter der Mitarbeit von J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Die Allegorie der Europa als Kaiserin mit Krone, Zepter und Reichsapfel hinter ihr ein großes, stattliches Pferd. Asien auf einem großen, an einer Palme lagernden Kamel sitzend. Die Personifikation des Erdteils Afrika mit buntem Federschmuck und weitem Umhang auf großem, zu ihr aufsehender Löwe sitzend. Der Erdteil Amerika als Frau mit Federkrone, einem langen, farbenprächtigen Federmantel auf einem großen Krokodil.
Höhe 27cm / 31,5cm / 30,5cm / 28,5cm.
Schwertermarke. Afrika mit Modell-Nr. 689. Zustand B/C-C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
- Eikermann, Renate (Hrsg.): Meißner Porzellan des 18. Jahrhunderts - Die Stiftung Ernst Schneider in Schloß Lustheim, München 2004, S.384f.
- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Meißner für die Zaren - Porzellan als Mittel sächsisch-russischer Politik im 18. Jahrhundert, München 2004. Zu den hier vorliegenden Figuren siehe S.90ff.



Der hier vorliegende Zyklus der vier Erdteile Europa, Asien, Afrika und Amerika wurde von Zarin Elisabeth (1741-1762) in Meissen in Auftrag gegeben. Sie wurden von Johann Friedrich Eberlein unter der Mitarbeit von Kaendler und Reinicke zwischen 1745 bis 1747 gearbeitet. Vorlage dafür waren Kupferstiche nach Zeichnungen von Gottfried Bernhard Götz (Eikermann (2004) S.384). Neben den Allegorien der Erdteile umfasste ihre Bestellung auch die Allegorien der vier Jahreszeiten und der fünf Sinne.

Elisabeth hatte die kostbaren Erzeugnisse der Meissner Manufaktur bereits in jungen Jahren kennengelernt, als ihr von August dem Starken im Jahre 1728 „6 Kästen gefüllt mit sehr schönen Sächsischen Porzellanen“ als Geschenk übersandt wurden und sie eine Leidenschaft dafür entwickelt (Pietsch (2004), S.11).

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.450 – 7.630



*Allegorien
für den
Zarenhof*

19
PAPAGEIENPAAR UNTER
ZITRONENBAUM.
PORCELAIN ENSEMBLE OF PARROT
COUPLE UNDER LEMON TREE.
 Meissen. Modell J.J. Kaendler, 1745.

Porzellan, farbig staffiert. Aus einem Natursockel emporwachsender, Früchte, Blätter und Blüten tragender Zitronenbaum. Darunter, an seinem Fuß und auf einem Stumpf sitzendes Papageienpaar. Höhe 38,5cm. Schwertermarke, 644, Bossierrnr. 106, Jahreszeichen für 1968. Zustand C.

Provenienz:
 Hessische Privatsammlung.

€ 2.000 – 3.000
 \$ 2.180 – 3.270

20
FICHTENSTAMM MIT ZWEI
KREUZSCHNÄBELN.
PORCELAIN SPRUCE TRUNK
WITH TWO CROSSBILLS.
 Meissen. Vor 1924.
 Modell A. Ringler, 1863.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Fichtenstamm mit Nadeln und Zapfen. Darauf Kreuzschnabelpärchen, der Hahn im roten – die Henne im grünlichen Federkleid. Höhe 29cm. Schwertermarke, F175, Bossierrnr. 97, Malernr. 13. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635

21
ZWEI PAPAGEIEN AUF STAMM.
TWO PORCELAIN PARROTS ON
TRUNKS.
 Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Papageien auf Baumstümpfen sitzend, die aus einem sparsam staffierten Erdsockel emporwachsen. Höhe 22,5cm.

Schwertermarke einmal mit 2 Schleifstrichen, 59/59x, Bossierrnr. 156/123, einmal Malernr. 40, beide Jahreszeichen für 1963. Zustand A.

Literatur:
 Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 195, Kat.-Nr.302.

In seinen Arbeitsberichten von Oktober 1741 spricht Kaendler von einem „Pappagoy kleinste Sorte Neu poussiret, damit auch 2. gegen ein ander sehen.“ Vermutlich ist dabei von diesen, als Paar gedachten Modellen die Rede.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270

22
DREI PLATTSCHWEIFSITTICHE
MIT KIRSCHEN.
THREE PORCELAIN PARROTS
WITH CHERRIES.
 Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Drei Papageien mit einer Kirsche im Schnabel, auf Baumstämmen sitzend. Am Fuß der Stümpfe wachsen Pilze und Erdbeeren, an den Ästen Blätter und Kirschen. Höhe 31,5cm. Schwertermarke, 20/zweimal 77026, Bossierrnr. 88/14/125, Malernr. 23/7, Jahreszeichen für 1971/zweimal 1983. Zustand C.

Provenienz:
 Hessische Privatsammlung.

Literatur:
 Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, vgl. S. 194, Kat.-Nr.300.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



19



20



21



21

„Ein Coppgen Ebenfalls zu diesem Schnee Ball förmigen Service gehörig sammbt den darzu gehörigen Blüten und Blättern in Thon poußiret“ Die Idee, Porzellangegenstände über und über mit kleinen weißen Schneeballblüten zu besetzen, kam Johann Joachim Kaendler erstmals im Jahr 1739.

Er probiert die Technik an einem Kaffee- und Teeservice aus. In seinen Arbeitsberichten für den Monat Mai finden sich fünf Einträge, in denen er die Entwürfe zu zwei Kannen, einer Spühlkumme und einem Koppchen mit Unterschale beschreibt. In den Folgejahren entwarf Kaendler diverse Vasenmodelle, für die er sich dieser aufwändigen und kostspieligen Methode bediente. Jedoch konnte sich nur ein kleiner, ausgewählter Kreis die prunkvollen und überaus repräsentativen Aufsatzvasen leisten.

Zu den bekanntesten Liebhabern der Schneeballen-Vasen gehörte wohl Friedrich II. von Preußen. Der „Alte Fritz“ begann bereits in den 1740er Jahren Porzellan bei der Manufaktur in Auftrag zu geben. Während der Besatzung Sachsens im Siebenjährigen Krieg, wuchs seine Begeisterung für das Meissener Porzellan und als die Preußischen Truppen abzogen, erleichterte er das Warenlager der Manufaktur um große Mengen. Darunter befanden sich auch sogenannte „Camin Aufsatz größte Sorte Schneeball Blüten“. Weitere Schneeballen-Vasen, die er nie bezahlte, bestellte er für das Neue Palais in Potsdam, wo sie bis heute in der „Fleischfarbenen Kammer“ besichtigt werden können.

23
PAAR PRACHTVOLLE DECKELVASEN MIT SCHNEEBALLEN UND VOGELZIER.
PAIR OF MAGNIFICENT LIDDED "SCHNEEBALLEN" PORCELAIN VASES WITH BIRDS.

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Großer, Balusterförmiger Korpus über eingeschnürtem Rundfuß montiert. Wandung allseitig mit plastischen Schneeballblüten belegt und mit aufbossierten, umlaufenden Ranken, Blättern und Blütenbällen dekoriert. Ein weißer Kakadu und ein roter Ara sitzen auf den Zweigen an der Vasenschulter. Auf dem Standfuß hockt ein kleiner gelber Kanarienvogel im Nest.



23

Deckel mit aus Ranken geformtem Griff, drei Blütenbällen und zwei gelben Singvogelfiguren. Höhe 50cm. Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.

Literatur:
- Walcha, Otto: Meißner Porzellan, Dresden 1973; Zur Manufaktur im Siebenjährigen Krieg s. S. 143f.
- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002, S. 62.
- Pietsch, Ulrich & Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter – Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Ausst.-Kat. Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2019, Leipzig 2010, S. 347, Kat.Nr.411.

€ 8.000 – 10.000
\$ 8.720 – 10.900



24

24
PAAR PRÄCHTIGE SCHNEEBALLEN-FLASCHENVASEN.
PAIR OF MAGNIFICENT BOTTLE-SHAPED „SCHNEEBALLEN“ PORCELAIN VASES.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Großer, flaschenförmiger Korpus mit eng zulaufendem Hals und kleinem, von Vogel bekröntem Stöpseldeckel. Wandung allseitig mit plastischen Schneeballblüten bedeckt sowie schauseitig mit Ranken, Blättern und Blütenbällen dekoriert. Zwei gelbe Kanarienvögel sitzen seitlich auf den plastisch aufgelegten Zweigen am Korpus. Höhe 51cm. Schwertermarke. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.450 – 7.630



„Die Gestalt eines Schnee Balles in Thon poußiret“

25
ZWEI GROßE GRUPPEN „WEINLESE“.
TWO LARGE PORCELAIN ENSEMBLES
“GRAPE HARVEST”.
 Meissen. 19. Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Runder Erdssockel mit golddekoriertem,
 reliefiertem Rand. Darauf fünf
 Winzerkinder um ein großes, mit Trauben
 gefülltes Fass versammelt.

Ein Knabe und ein Mädchen spielen
 Mandoline und Drehleier. Ein Jüngling
 mit Sichel in der Hand, prostet mit
 seinem Glas der Musikantin zu. Ein
 weiterer steht mit seiner Kiepe auf
 einer an das Fass gelehnten Leiter. Ein
 Mädchen kostet von den Trauben, die
 sie in ihrer gerafften Schürze trägt.
 Zwei weitere, Trauben stampfende
 Winzerkinder stehen auf dem Fass und
 dienen diesem so als Deckel.
 Höhe 29,5/30cm.
 Schwertermarke einmal mit einem
 Schleifstrich, J2, einmal Bossierernr. 45,
 Malersignet I/57. Zustand C.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.450 – 7.630



26
SCHLANGENHENKELVASE MIT
MYTHOLOGISCHEN DARSTELLUNGEN
IN PÂTE SUR PÂTE.
PORCELAIN VASE WITH
SNAKE'S HEAD HANDLES AND
MYTHOLOGICAL FIGURES IN PÂTE
SUR PÂTE.
 Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert,
 Metallmontierung. Ovoider Korpus mit
 Schlangenhenkeln auf Rundfuß über
 quadratischer Plinthe montiert. Fuß und
 durchbrochen gearbeiteter Deckel mit
 reliefierter Akanthuszier. Auf Forder- und
 Rückseite je antikisierendes Frauenbildnis
 in feiner Pâte sur Pâte Malerei.
 Höhe 30cm.
 Schwertermarke, G59, Bossierernr. 8.
 Zustand C.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 4.905 – 7.085



27

GROßE PRUNKSCHALE MIT JAGDLICHEN MOTIVEN.
LARGE PORCELAIN CENTERPIECE WITH HUNTING DEPICTIONS.
 KPM. Berlin. Um 1870/80.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bronzemontierung. Auf oktogonaler Plinthe schlank ansteigender Rundfuß mit goldgraviertem Blattfries. Die runde Schale glatt ansteigend. Zentral rundes Medaillon mit Kiefernzapfen und Tannenzweig, umgeben von frischem Eichenlaub in feinsten Malerei. Darüber umlaufend breites Dekorband mit

Amoretten zwischen zarten Blütenranken. Teils bei der Jagd mit Pfeil und Bogen oder Spießen, teils begleitet von Jagdhunden. Höhe 22,5cm, ø(Schale) 34cm. Zeptermarke, Reichsapfel in Rot, Vergoldermarke S. Zustand A/B.

Provenienz:
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:
 Baer, Winfried; Baer Ilse: ...auf Allerhöchsten Befehl..., Königsgeschenke aus der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin-KPM, Berlin 1983, S. 14f.

In der königlichen Porzellanmanufaktur wurden ab 1825 vor allem große Vasen mit Vedutenmalerei im Auftrag Friedrich Wilhelms III. und dann Friedrich Wilhelms IV. als königliche Geschenke gefertigt.

Seit 1829 reihten sich zudem große Aufsatzschalen, wie die hier vorliegende, in diese Aufträge mit ein:
 „In diesem reichhaltigen Angebot spielen auch Schalen bis zu einem Durchmesser von 30 Zoll (78,6 cm) eine wichtige Rolle, unter anderem die Modelle: „extra große canelierte Schale“, „Confect Schale auf Delphin“, „Schale zum Drehen auf vergoldetem Laubfuß“, „große kronprinzliche Schale auf hohem rundem Fuß“ (...).“ (Baer, 1983, S. 14f.).

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360



Jagdliche Freuden

28
SIEBEN TEILE AUS DEM SERVICE
„FLORA DANICA“.
PORCELAIN PIECES FROM THE
SERVICE “FLORA DANICA”.
 Royal Copenhagen. 1959-1983.
 Modell J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert,
 Kelle Silber. Insgesamt 7 Teile,
 bestehend aus: 1 Speiseteller
 (ø 25,5cm), 1 Kuchenteller (ø 22cm),
 1 passigen Schale (Breite 21cm), 1
 ovalen Platte (Länge 36cm), 1 großen
 Terrine (Höhe mit Deckel 23,5) mit
 Présentoir (ø 33cm) und Suppenkelle.
 Manufakturmarke, Jahreszeichen für die
 Jahre 1959/1962/1969-1973/1979-1983,
 Kelle mit leicht verschlagenen englischen
 Marken. Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270

Dem dänischen Königshaus zur Freude



28

Porzellan

29
5 TEILE AUS EINEM SERVICE
„FLORA DANICA“.
5 PORCELAIN PIECES FROM THE
SERVICE “FLORA DANICA”.
 Royal Copenhagen. 1953-1983.
 Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Bestehend aus: Cachepot (Höhe 12cm),
 Zuckerdose (ø 8cm) und drei Speisetellern
 (ø 25,5cm). Manufakturmarke einmal mit
 Schleifstrich, Jahreszeichen für die Jahre
 1953/1969-1973/1979-1983, Alle Teile
 mit lateinischer Pflanzenbezeichnung.
 Zustand A, einmal A/B.

€ 1.000 – 2.000
 \$ 1.090 – 2.180



29

30
SECHS „FLORA DANICA“
SPEISETELLER MIT TIERMOTIVEN.
SIX PORCELAIN PLATES “FLORA
DANICA” WITH ANIMAL DECOR.
 Royal Copenhagen. 1958-1973.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Flache Teller mit Perlstabdekor und
 gezacktem Goldrand. Im Spiegel diverse
 Darstellungen von Wildtieren, die Fahne
 mit reichem Golddekor und grünen
 Konturen. ø 25,5cm.

Manufakturmarke, Jahreszeichen
 für 1958/1964/1969-1973, alle mit
 lateinischer Bezeichnung. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635

30

Jugendstil & Art Déco



31

GRUPPE „DIE WAHRSAGERIN“.

PORCELAIN FIGURE

„THE FORTUNE TELLER“.

Meissen. Vor 1924.

Modell A. Rehm, 1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Elegante gekleidete Dame auf einem ovalen Sockel stehend. In ihrer Linken ein Schirm und ein ausgezogener Handschuh. Die unbekleidete, rechte Hand hält sie einer älteren Frau hin, die am Boden kauert und daraus zu lesen scheint. Auf der Schulter der ärmlich gekleideten Frau hockt ein Rabe. Als sein eleganter Gegenpart tummelt sich ein kleines weißes Hündchen zu Füßen der beiden Frauen. Höhe 26,5cm. Schwertermarke, R120, Bossierernr. 52, Malernr. 67. Zustand C.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

Adolf Rehm
(1867 – 1952)



ACHT FIGUREN AUS DEM „HOCHZEITSZUG“.**EIGHT PORCELAIN FIGURES FROM THE "WEDDING PROCESSION".**

KPM. Berlin. 1906-1919, einmal ohne eindeutiges Jahreszeichen. Modelle A. Amberg.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Japaner mit Fisch, Araber mit Dudelsack, Afrikanerin mit Äffchen, Inder mit Truthahn, Gote mit Windspiel, Afrikaner mit Waldhorn, Braut und Bräutigam aus dem Hochzeitszug von Adolf Amberg. Höhe 31,5 – 41,5cm.

Zeptermarke, Roter Reichsapfel bzw. Braut mit Kriegsmarke 1918-19, Japaner/Araber/Braut/Bräutigam mit blauem Reichsapfel. Jahresbuchstaben für 1908/1906/ viermal mit Jubiläumsmarke zum 150. Jahrestag 1913, untersch. Ritzzeichen, Prägenummern und Malersignets. Zustand A, einmal A/B und zweimal C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:

- Bröhan-Museum, Berlin (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S. 21f., 122f.
- Hoffmann, Tobias/Kanowski, Claudia (Hrsg.): Lust auf Dekor. KPM-Porzellane zwischen Jugendstil und Art Deco. Die Ära Schmutz-Baudiß, Köln 2013, vgl. S. 139f.
- von Treskow, Irene: Die Jugendstil-Porzellane KPM Berlin, München 1971, vgl. S. 109f.
- Westheim, Paul: Von der Renaissance des Berliner Porzellans, in: Deutsche Kunst & Dekoration, Bd. 29 (1911/12), S. 82f.

1904 verlobte sich Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen mit der jungen Herzogin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin. Die Hochzeit im darauffolgenden Jahr wurde ein gesellschaftliches Großereignis, das mit aufwändigen Feierlichkeiten und einem groß angelegten Festzug durch Berlin begangen wurde. Als Geschenk, gaben die Städte den Entwurf für einen silbernen Tafelaufsatz in Form eines Hochzeitszuges in Auftrag. Als Thema des Ensembles dachte man an die Huldigung des Brautpaares durch Abgesandte verschiedener Völker. Der Entwurf des Bildhauers Adolf Amberg entfernte sich von dem im alten Kaiserreich gepflegten Historismus

und strebte nach den Neuerungen des Jugendstils. In Zeiten, in denen Fragen der „Sittlichkeit“ auf der politischen Tagesordnung standen, waren die exotischen, spärlich bekleideten Figuren Ambergs jedoch nicht das, was man auf der Festtafel bei Hofe sehen wollte. So wurde der Entwurf von Kaiserin Auguste Victoria abgelehnt, um schließlich 1908 von der Kaiserlichen Porzellan Manufaktur Berlin erworben zu werden. 1910 präsentierte die KPM bereits einzelne Figuren aus diesem Ensemble auf der Weltausstellung in Brüssel, für die Amberg dort mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Auf der großen Berliner Kunstausstellung 1911 wurde der Tafelaufsatz erstmals in seiner Gesamtheit präsentiert und galt bei den begeisterten Kritiken als klarer Höhepunkt der Schau. Dort war von einer „Renaissance des Berliner Porzellans“ die Rede und von „einer Gesamtkomposition von königlicher Erlesenheit“.

Der vollständige „Hochzeitszug“ besteht aus 20 Figuren, einer Gardiniere, zwei flachen Obstschalen und zwei sechsflammigen

Girandolen. Um den vollen erzählerischen und kompositorischen Effekt zu erzielen, ist eine bestimmte Aufstellung der Figuren erforderlich. Das Gefolge des Bräutigams, der wie ein römischer Krieger gekleidet ist, und das der Braut bewegen sich aufeinander zu. Die Braut, dargestellt als Europa auf dem Stier, hat ein weibliches, der Bräutigam ein männliches Gefolge. Diese huldigen dem Paar mit Gaben der Natur, des Handwerkes und der Kunst und unterscheiden sich von den beiden Protagonisten, die eine statuarische Ruhe besitzen, durch ihre tänzerischen, dynamischen Posen. Die Schrittmotive der einzelnen Figuren sind prägnant herausgearbeitet. Der Gesamteindruck erinnert an eine inszenierte Choreographie. In der Tat spielt Ambergs Entwurf mit Stilprinzipien der um 1900 modernen Tanzkunst. Im neuen, „Sinfonische Ausdruckstanz“ spielte das Schreiten, Gehen und Sich-Wenden eine zentrale Rolle. Die Eleganz der Bewegung wird gepaart mit sanften Formen. Die weich modellierten Konturen und breiten Flächen gleiten geschmeidig ineinander über und unterstützen den tänzerischen Charakter jeder Figur. Amberg gibt dem Auge einen Rhythmus vor, der sich in den einzelnen Figuren, sowie in ihrem Bezug zueinander wiederfindet.

€ 15.000 – 17.000 | \$ 16.350 – 18.530



**Adolf Amberg
(1874–1913)**

33
PAAR GIRANDOLEN UND
DIE JARDINIÈRE AUS DEM
„HOCHZEITSZUG“.
TWO LARGE PORCELAIN GIRANDOLES
AND A JARDINIÈRE FROM THE
“WEDDING PROCESSION”.
KPM. Berlin.
Modelle A. Amberg, um 1908–10.

Porzellan, weiß und vergoldete Bronze. Sechsfammige Girandolen über leicht gewölbten, mit reliefierten Muscheln dekorierten Rundfüßen. Schäfte in Form von stilisierten Palmenstämmen, die nach oben hin in Blättern auslaufen und mit Dattelbündeln besetzt sind. Sie werden bekrönt von den, je auf einer Blüte knienden Figuren eines Mädchens, bzw. eines Knaben, die von den Dattelfrüchten naschen. Die sechs geschwungenen Bronzearme der Leuchter erwachsen oberhalb der Palmblätter aus dem Schaft und enden in aufgesetzten Tüllen und Traufschalen aus Porzellan. Die Leuchter wurden im Oktober 1908 im Modellbuch der KPM unter der Nummer 9027 c und dem Künstlernamen Amberg verzeichnet.

Jardiniere mit ovaler Form auf vier volutenartigen Füßen. Die Wandung mit durchgehendem Relief, das die Gestaltung der Girandolenschäfte wieder aufgreift. Sie bildet in der gedachten Aufstellung des Tafelaufsatzes den Mittelpunkt des Ensembles. Höhe Girandolen: 59/60cm, Maße Jardiniere: 14x68x26cm. Zeptermarke, ein Leuchter geprägt 8. Zustand zweimal A und einmal C, eine Leuchtertülle ersetzt.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen

Literatur:
- Von Treskow, Irene: Der Hochzeitszug von Adolph Amberg, in: Das Kronprinzensilber, Ausst. Kat. Berlin 1982, S. 20-23.
- Bröhan-Museum, Berlin (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S. 21f., 122f.

Nach Beendigung seiner Studienzeit in Berlin und Paris arbeitete Amberg, neben seiner Tätigkeit als freier Bildhauer, bei der Firma P. Bruckmann & Sohn in Heilbronn. Im Rahmen seiner dortigen Tätigkeit als Metalkünstler, gelangen ihm erste Erfolge mit Entwürfen wie einer 3,20m hohen Silberfontäne, dem „Brunnen der deutschen Musik“, die er gemeinsam mit Otto Rieth für die Pariser Weltausstellung von 1900 entwarf oder dem Auftrag für das neue Aachener Ratssilber im Jahr 1903. Nach einem einjährigen Romaufenthalt ließ Amberg sich in Berlin nieder, wo er 1904 anlässlich der Hochzeit des deutschen Kronprinzen, den Hochzeitszug entwarf. In undatierten, anscheinend privaten Aufzeichnungen des künstlerischen Direktors der KPM, Theo Schmuz-Baudiß, findet sich eine sarkastische Bemerkung bezüglich der Ablehnung von Ambergs Entwürfen: Ihrer Majestät der Kaiserin deuchten nämlich diese Figuren zu nackt zu sein. Auch der Knabe und das Mädchen, die die beiden Girandolen bekrönen tragen keine Kleidung. Sie stehen für die Generationenfolge im deutschen Kaiserhaus.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360

34
GROßER EISBÄR.
PORCELAIN FIGURE OF
A LARGE POLAR BEAR.
Meissen. Ausformung 1991.
Modell O. Jarl 1903.

Porzellan, sparsam farbig staffiert.
Höhe 26cm, Länge 55cm.
Schwertermarke, 78793, 263,45,1991.
Zustand A.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.398 – 3.488

*Otto Jarl
(1856–1915)*



Jugendstil & Art Déco

35
TELCHIN AUF HIPPOKAMP. AUS
DEM TAFELAUFsatz „GEBURT DER
SCHÖNHEIT“.
PORCELAIN FIGURINE OF TELCHIS ON
HIPPOKAMP. FROM THE CENTERPIECE
“THE BIRTH OF BEAUTY”.
KPM. Berlin. Ausformung 1949.
Modell Paul Scheurich, 1940-42.

Porzellan, weiß. Auf kartuschenförmigem
Sockel ein bewegter Wogenkamm
mit großem, sich aufbäumendem
Hippokamp. Darauf Telchin, der König
von Sikyon, reitend, mit seinem rechten
Arm nach hinten ausholend und sich
mit der linken Hand in der Mähne des
Pferdes festhaltend. Höhe 40,5cm,
Breite ca. 51cm.

Zeptermarke, Jahreszeichen 1949 mit
Monatszeichen Juli, Formerzeichen
„Stern“. Zustand A.

Literatur:
Köllmann, Erich: Berliner Porzellan
1763-1963, Braunschweig 1966. Zu dem
Tafelaufsatz siehe Bd.I, S. 153f. Zu dem
hier vorliegenden Modell siehe Bd.II,
Tafel 290b.

Die hier vorliegende Plastik gehört zu
dem großen Tafelaufsatz „Geburt der
Schönheit“ welcher von Paul Scheurich
am Ende seines Lebens für die Berliner
Porzellanmanufaktur geschaffen wurde.
Der damalige Reichsaußenminister

Joachim von Ribbentrop hatte ihn bei der
Manufaktur 1940 in Auftrag gegeben.
„Scheurich wählte das Thema „Geburt
der Schönheit“, deren Mittelstück die
Gruppe der Venus Anadyomene bilden
sollte. Nur ein Teil dieses aus Nereiden,
Tritonen, auf Delphinen reitenden Putten
und anderen Meerwesen bestehenden
Werkes ist zur Ausführung gekommen.
Scheurichs Stil hat sich in diesem letzten
Werk gewandelt. Seine Figuren haben
nicht mehr die unbekümmerte Grazie
des Rokokos, sondern zeigen mehr die
überschlanke, spannungsreiche, durch
starken Kontrapost ausgezeichnete
Haltung des Manierismus.“ (aus:
Köllmann (1966) S. 154).

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180

*Paul Scheurich
(1883–1945)*



Es war im März 1709, als Johann Friedrich Böttger, in einer Mitteilung an August den Starken, die Erfindung des „rothen porcellain“ und des begehrten „weißen porcellain“, verkünden konnte. Das rote Feinsteinzeug, nach seinem Erfinder „Böttgersteinzeug“ benannt, wurde vor allem für die Herstellung von Gefäßen genutzt, die als erste Erzeugnisse der 1710 gegründeten Meissner Porzellanmanufaktur verkauft werden konnten. Das aufwändige Produktionsverfahren, sowie die ästhetische Vorliebe des 18. Jahrhunderts für weißes Porzellan führten jedoch dazu, dass das rote Steinzeug schnell in Vergessenheit geriet. Bereits 1741 wird es in den Rezeptbüchern der Manufaktur nicht mehr erwähnt. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts unternahm man in Meißen erste Versuche, die Zusammensetzung und Herstellung des Böttgersteinzeuges neu zu erforschen. Die Reproduktion eines nahezu identischen Scherbens gelang schließlich 1919, unter der Generaldirektion von Max Adolf Pfeiffer. Es ist seinem Engagement zu verdanken, dass das Böttgersteinzeug an der Manufaktur im Jugendstil

eine Renaissance erlebte. Pfeiffer bemühte sich für neue Modelle um die Mitarbeit bekannter Künstler, die neben Münzen, Medaillen und Plaketten auch Figuren und vor allem Tierplastiken in Böttgersteinzeug entwarfen.

Neben bekannten Modelleuren wie August Gaul oder Max Esser, beschäftigte sich auch der seit 1903 als Gestaltungsleiter an der Manufaktur tätige Erich Hösel mit dem wiederentdeckten Werkstoff. Hösels Einflussnahme als Gestaltungsvorsteher war es zu verdanken gewesen, dass Meissen Anfang des 19. Jahrhunderts im Bereich der Tierplastik zur führenden deutschen Manufaktur avancierte. Das Genre erfreute sich im Jugendstil einer bis dato ungekannten Beliebtheit, nachdem es in Kopenhagen wiederentdeckt und neu interpretiert worden war. Hösel erkannte das Potential der Dänischen Entwürfe und begann mit dem Aufbau einer eigenen Meissner Menagerie.



36
DROMEDAR ALS REITTIER UND
TRAMPELTIER ALS LASTENKAMEL.
BOETTGER STONEWARE FIGURINES
OF A DROMEDARY AND A
BACTRIAN CAMEL.
 Meissen. Modell E. Hösel, 1939.

Böttgersteinzeug, partiell poliert.
 Beide Tiere sind liegend dargestellt.
 Das Dromedar trägt ein mit Fransen
 behängtes Halfter und einen Sattel auf
 den Rücken geschnallt. Über diesen ist
 ein langes Tuch drapiert, das an der Seite
 des Tieres herabfällt. Am Knauf hängen
 eine Kürbisflasche und ein Instrument.

Das Trampeltier ist an seinem langen,
 dichten Fell zu erkennen. Es trägt einen
 Zaum mit Glocke um den Hals und einen
 Packsattel. Es hat den Kopf nach hinten
 geneigt und sein Maul geöffnet, als
 würde es einen Ruf ausstoßen.
 Höhe 42cm, Breite ca. 47,5cm /
 Höhe 35,5cm, Breite ca. 53,5cm.
 Schwertermarke und „Böttger
 Steinzeug“, V192/V193, Bossierernr.
 50/124, beide mit Prägestempel L230.
 Zustand A bzw. A/B.

Provinienz:
 Persönliche Schenkung von
 Erich Hösel. Durch Erbgang bis heute
 in Familienbesitz.

Literatur:
 - Marusch-Krohn, Caren: Meissener
 Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit,
 Leipzig 1993, zu Böttgersteinzeug
 S. 18-20; zu Erich Hösel S. 154.
 - Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst
 und Design 1889-1939, vom Jugendstil
 zum Funktionalismus, Bestandskatalog
 Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin,
 1996. Zu Tierplastik in Meissen siehe
 S. 65.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720

Erich Hösel
 (1869 – 1953)



37

GROßER UHU.
BOETTGER STONEWARE FIGURE
OF A LARGE EAGLE OWL.

Meissen. 1924-1934.

Modell E. Hösel, 1928.

Böttgersteinzeug, partiell poliert.
Lebensgroße Figur eines naturalistisch
modellierten Uhus. Der große Vogel
thront auf einem geometrischen Sockel
bestehend aus einer Kugel, die in die
Oberfläche eines Pyramidenstumpfes
auf flacher Plinthe eingelassen ist.
Höhe 65,5cm.
Pfeiffermarke, Prägestempel „Böttger
Steinzeug“, V190, Bossierernr 23, geritzt
L230. Zustand A.

Provinienz:

Persönliche Schenkung von
Erich Hösel. Durch Erbgang bis heute
in Familienbesitz.

Erich Hösels Uhu beeindruckt, neben
seiner Größe, durch die detaillierte,
lebensnahe Modellierung seines
Federkleides, seiner Klauen und der
strengen Züge seines Gesichtes. Erhaben
thront er auf einem Sockel, dessen
glatte Flächen und gerade Linien einen
reizvollen Kontrast zu den bewegten,
weichen Formen des Körpers bilden.
Mit Hilfe dieser Gegensätzlichkeit
gelingt es dem Modelleur, eine überaus
spannungsvolle Plastik zu modellieren
und dabei gänzlich auf dynamische

Posen und ausladende Bewegungen
zu verzichten. Die geometrischen
Konturen des Sockels werden nach
oben zunehmend aufgelöst und gehen
in einen immer stärker werdenden
Naturalismus über, der in den
prägnanten Gesichtszügen des Uhus
seinen Höhepunkt findet.
Zuerst verjüngt sich das akkurate
Quadrat der Plinthe um in die weniger
strenge Form der Kugel überzugehen.
Eindrucksvoll gelingt Hösel auch die
Brücke zwischen reiner geometrischer
Form und Eulenkörper, indem er
die Krallen des Vogels beinahe
unnatürlich symmetrisch auf der Kugel
positioniert. Die Feinheit der Daunen
des Brustgefieders, wird durch sparsame
Oberflächenbewegung auf den Punkt
gebracht. Die weichen, flächigen
Konturen stehen in starkem Kontrast
zu den scharfen, akribisch modellierten
Gesichtszügen des Uhus, wodurch diese
zusätzlich hervorgehoben werden.
Das gleiche Prinzip verfolgt Hösel
bei der Modellierung der Rückseite,
auf der die einzeln abgesetzten,
symmetrisch angeordneten Schwanz-
und Schwungfedern nach oben hin
in ein weich modelliertes Federkleid
übergehen.
Hösel spielt bei seinem Modell gekonnt
mit den Eigenschaften des Materials
Böttgersteinzeug um unterschiedliche
Oberflächenstrukturen zu modellieren.
Durch die unglasierte, monochrome
Oberfläche kommt jede Feinheit der
Modellierung zum Vorschein, wodurch
dem Uhu sein beinahe lebensechter
Charakter verliehen wird.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.270 – 5.450

Erich Hösel
(1869–1953)



KAFFEESERVICE
„1001 NACHT“ FÜR 8 PERSONEN.
PORCELAIN COFFEE SERVICE '1001
NIGHTS' FOR 8 PERSONS.
 Meissen. Modell Ludwig Zepner,
 Dekor Heinz Werner, 1966/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Service für 8 Personen. Insgesamt
 34 Teile, bestehend aus 8 Kaffeetassen,
 8 Kaffee-UT, 8 Kuchentellern,
 Kaffeekanne, Zuckergefäß, Sahnegefäß,
 kleine Dose, Teedose, Kerzenhalter,
 3 kleinen Vasen. Höhe Kanne 27,5cm.
 Schwertermarke, verschiedene
 Malersignaturen und Jahreszeichen.
 Zustand A, Speiseteller teilweise A/B.

Literatur:
 - Reinheckel, Günther: Prachtvolle Service
 aus Meissener Porzellan, Leipzig 1989,
 S. 193-194.
 - Keisch, Christiane (Hrsg.): Meissen
 Heute, Berlin 1976, S. 11.

Der Schöpfer des Dekors „1001
 Nacht“, Heinz Werner, war Mitglied
 eines Künstlerkollektivs, das ab 1960 in
 Meissen für die Entwürfe neuer Figuren,
 Wandplattenmalereien und Gefäße
 zuständig war. Eine der Hauptaufgaben
 dieser bis heute bestehenden, neuen
 Abteilung, war die Entwicklung von
 Kaffee- und Tafelservicen. Ziel war es
 dabei mit innovativen Mitteln an die
 lange Tradition Meissens, gestalterische
 Höhepunkte der europäischen Tafelkultur
 zu erschaffen, anzuknüpfen.

Das Dekor von 1001 Nacht, auf dem
 von Ludwig Zepner geformten Service
 „Großer Ausschnitt“, ist ein ideales
 Beispiel für diesen Ansatz. Ähnlich
 wie die Chinoiserien Johann Gregorius
 Höroldts aus dem 18. Jahrhundert, sind
 die morgenländischen Motive aus der
 Vorstellungswelt einer romantisierenden
 europäischen Perspektive geboren. Die
 Handlungen auf dem Porzellan sind nicht
 in Kartuschen inszeniert, sondern die
 heitere, farbenfrohe und in luxuriösem
 Gold schwelgende Märchenwelt

kann sich auf den geschwungenen
 Formen der Gefäße frei bewegen. Die
 Goldspitzenbordüre, die an den Rändern
 der Serviceteile entlangläuft, wirkt dabei
 wie ein Vorhang, durch den hindurch
 der Betrachter das Geschehen verfolgen
 kann.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

Ein Märchen aus 1001 Nacht



Als Hugo Meisel 1920 im Alter von 33 Jahren an die Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik zurückkehrte, hatte er einige ereignisreiche Jahre hinter sich. Der aus einer Porzellaner Familie stammende Thüringer Maler und Bildhauer war bereits 1912 für die Manufaktur tätig gewesen. Zwischen 1918 und 1920 studierte er an den Kunsthochschulen in München und Berlin, nachdem er 1917 im I. Weltkrieg einen Arm verloren hatte. Dies war für Meisel jedoch kein Hindernis aufsehenerregende Großplastiken für Volkstedt zu entwerfen, deren Dimensionen seit Kaendler oder Kirchner nicht mehr erreicht worden waren.

39
GROBE FIGUR EINER
JUNGEN SCHÄFERIN.
LARGE PORCELAIN FIGURE
OF A SHEPHERDESS.

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik.
Volkstedt. 1934-1949.
Modell H. Meisel, 1927.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flacher, ovaler Sockel mit kleiner Felsformation und Baumstumpf. Auf diesem sitzt eine junge Frau in ländlicher Kleidung und mit Strohhut. Auf ihrem Schoß, in ihrer Schürze gefasst, liegt ein Strauß Blumen. Sie blickt hinunter auf ein Schaf, dass zu ihrer Linken liegt und sie ebenfalls ansieht. Es scheint, als erhoffte es sich einen Happen von den Blumen in der Hand des Mädchens. Höhe 52,5cm.
Manufakturmarke, Auf Sockel bez. „H. M. 27“. Zustand B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360

Hugo Meisel
(1887–1966)



40
JAHRESZEITENFIGUR „DER HERBST“.
LARGE PORCELAIN FIGURE OF
„AUTUMN“.

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik.
Volkstedt. 1922-1934.
Modell H. Meisel, 1922.

Porzellan, farbig staffiert. Große Figur auf flachem ovalem Sockel. Halb an einen Baumstamm gelehnt, halb darauf sitzend, steht eine nackte Dame. Lediglich ein großes Tuch verdeckt ihre Mitte, fällt dann am Stamm hinunter oder ist kunstvoll darauf drapiert. Mit der linken Hand hält die junge Frau einen reich mit Weintrauben gefüllten Korb, das Attribut für den Herbst, den Sie auf ihrem Oberschenkel abstützt. Höhe 76,5cm.
Manufakturmarke. Zustand B.

Literatur:
Fritzsche, Christoph: Die Aelteste Volkstedter Porzellanmanufaktur. Ihre Geschichte von der Gründung bis heute, Stuttgart 2013, zu Hugo Meisel S. 211-213.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720



41
VASE „SIX FIGURINES ET MASQUES“.
 GLASS VASE "SIX FIGURINES ET
 MASQUES".
 Lalique, René. Wingen-sur-Moder.
 Vor 1945. Modellentwurf 1913.

Farbloses, in die Form gepresstes Glas.
 Poliert, satiniert und partiell braun
 patiniert. Ovoid gebauchte Form mit
 lang gezogenen ovalen, an Cabochons
 erinnernde Ausbuchtungen. Dazwischen
 fein reliefiert jeweils über Masken
 stehende Frauenakte. Höhe 24,5cm.
 Auf Boden bez. „R.Lalique“,
 sandgestrahlt. Zustand A.

Literatur:
 Marcilhac, Felix: R. Lalique: Catalogue
 Raisonné De L'oeuvre De Verre, Paris
 1989, S.414, Nr.886.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450



41

42
FRAUENFIGUR „THAIS“.
 GLASS FIGURE OF A
 WOMAN "THAIS".
 Lalique, René. Wingen-sur-Moder.
 Vor 1945.

Farbloses, im Model geformtes und
 satiniertes Glas. Auf ellipsenförmigem
 Sockel mit angeschrägten Kanten
 stehender Akt einer jungen Frau, die
 Arme weit zu den Seiten ausgebreitet
 und ein bodenlanges Tuch haltend. Den
 Kopf auf ihre linke Schulter gelegt und
 ein Bein angewinkelt. Höhe 21,5cm,
 Breite 20cm.
 Auf dem Boden bez. „R. Lalique“,
 graviert. Zustand A.

Literatur:
 Lalique Marc & Marie-Claude: Lalique par
 Lalique, Paris 1977. Für das Modell siehe
 S. 174f.

€ 4.800 – 5.800 | \$ 5.232 – 6.322



42

43
VASE „VIOLETTES DE PARME“.
 PÂTE DE VERRE GLASS VASE
 "VIOLETTES DE PARME".
 Argy-Rousseau, Gabriel.
 Modellentwurf 1918.

Pâte de Verre. Transluzide,
 formgeschmolzene Glasmasse, mit
 vorwiegend violetten, wenigen
 blauen, grünen und orangen
 Pulvereinschmelzungen im Bereich des
 Reliefdekors. Ovoider Korpus. Im oberen
 Wandungsbereich locker bewegter
 Fries aus Veilchen mit nach unten
 auslaufenden Stengeln in flachem Relief.
 Höhe 15cm.
 Auf der Wandung bez. „G. Argy-
 Rousseau“, geprägt. Auf dem Boden
 Nr. 13731. Zustand A.

Literatur:
 Bloch-Dermant, Janine: G. Argy-
 Rousseau, Les pâtes de verre, Catalogue
 Raisonné, Paris 1990. Für das Modell
 siehe S. 179, Nr.18.01.

€ 6.000 – 7.000
 \$ 6.540 – 7.630



43

44
SCHALE „ANÉMONES“.
 PÂTE DE VERRE GLASS BOWL
 "ANÉMONES".
 Argy-Rousseau, Gabriel.
 Modellentwurf 1920.

Pâte de Verre. Transluzide,
 formgeschmolzene Glasmasse, mit
 vorwiegend roten und dunkelgrünen,
 wenigen weißen und hellgrünen
 Pulvereinschmelzungen im Bereich des
 Reliefdekors. Auf flachem Boden rund
 gebauchter Korpus. Entlang des oberen
 Randes Fries aus vollständig erblühten,
 roten Anemonen. Deren gekreuzte
 Stengel nach unten auslaufend.
 Höhe 7,5cm, øRand 10,5cm.
 Auf der Wandung bez. „G. Argy-
 Rousseau“, geprägt. Zustand A.



44

Literatur:
 Bloch-Dermant, Janine: G. Argy-
 Rousseau, Les pâtes de verre, Catalogue
 Raisonné, Paris 1990. Für das Modell
 siehe S. 50 und S. 183, Nr.20.15.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 5.995 – 7.085

45

VASE OPAL PHÄNOMEN.

GLASS VASE OPAL PHENOMENON.

Loetz Wwe. Klostermühle.

Dekorentwurf 1901, Gre 1/4.

Milchig opaleszierendes Überfangglas, farblos. Wellenförmig gekämmte silbergelbe Fäden. Auflagen tiefrot mit silbergelben Fäden. Balusterförmiger Korpus mit sechs Tropfenauflagen, in dünnen Strängen nach unten auslaufend. Höhe 25,5cm. Zustand A.

Literatur:

Ricke, Helmut u.a.: Lötz Böhmisches Glas 1880-1940, Kunstmuseum Düsseldorf, München 1989, Bd.I. Für den Dekortyp siehe S. 139, Nr.117 und S. 143, Nr.126.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 5.995 – 7.085



46

KLEINER JUNGE MIT TROMPETE.

IVORY FIGURINE OF YOUNG BOY

WITH TRUMPET.

Preiss, Ferdinand.

1892 Erbach – 1943 Berlin.

1920er Jahre.

Elfenbein. Kleiner, montierter Holzsockel.

Höhe (inkl. Sockel) 14,5cm.

Rückseitig auf Elfenbeinsockel bez.:

„F. Preiss“. Zustand B.

Literatur:

Catley, Bryan: Art Deco and other figures, Woodbridge/ Suffolk 1978, für das Modell siehe S. 263.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | ₪



47

„ANGÉLIQUE ET ROGER MONTÉS SUR L'HIPPOGRIFFE, SECONDE VERSION" – ANGELICA UND RUGGIERO AUF DEM HIPPOGRYPH, ZWEITE VERSION.

BRONZE SCULPTURE OF "ANGELICA AND ROGER ON THE HIPPOGRIFF".

Barye, Antoine Louis
(Paris 1796 – 1875).

Bronze mit grüner Patina. Stark bewegte Gruppe auf flachem, ovalem Sockel gebildet aus Meeresungeheuer, als Stütze für den Hippogryphen dienend. Dieser in ausgestrecktem Galopp und mit ausgebreiteten Flügeln das Paar Ruggiero und Angelica sicher auf seinem Rückend tragend. Der Ritter in aufwendigem Harnisch, zurückgewandt die unbedeckte Angelica haltend. Höhe 51cm, Länge 67cm. Vorne auf Oberseite des Sockels bez. „Barye". Zustand A.

Literatur:

Poletti, Michel & Richarme, Alain: Barye – Catalogue raisonné des sculptures, Paris 2000. Zu der hier vorliegenden Plastik siehe S. 94, Nr. F23.

«Il destrier punto, ponta i piè all'arena
e sbalza in aria e per lo ciel galoppa;
e porta il cavalliero in su la schena,
e la donzella dietro in su la groppa.
Così privò la fera de la cena
per lei soave e delicata troppa.
Ruggier si va volgendo, e mille baci
figge nel petto e negli occhi vivaci.»
(Ludovico Ariost, Orlando Furioso,
Canto X, Stanza 112).

Barye hielt in seiner berühmten Bronze den Moment der Errettung Angelicas vor dem Seemonster Orca fest. Bis vor wenigen Augenblicken noch als Opfer an einen Felsen gefesselt, liegt sie nun in den Armen des Ritters Ruggiero, welcher sich augenblicklich in sie verliebt. Die große Gruppe ist Teil eines Tafelaufsatzes, der von Antoine d'Orléans, duc de Montpensier (1824-1890), bei Barye in Auftrag gegeben wurde. Dieser sollte wohl in Konkurrenz zu dem Tafelaufsatz „La chasse au tigre" stehen, welcher von Barye für dessen älteren Bruder, Ferdinand Philippe d'Orléans, duc d'Orléans geschaffen wurde und für Furore gesorgt hatte.

€ 22.000 – 25.000 | \$ 23.980 – 27.250



*Für die Tafel des
Duc d'Orléans*

48

**PAAR GROÖE MODERNIST
MACHINE AGE KANDELABER.
PAIR OF LARGE MODERNIST
MACHINE AGE KANDELABRA
MADE OF CHROMED METAL.
USA. Um 1930er Jahre.**

Verchromtes Metall. Einmal eingezogener
Rundfuß mit glattem Doppelschaft.
Dieser durch drei bzw. zwei glatte
Scheiben an beiden Enden eingefasst.
Auf Segmentbogen balkenförmiges
Element mit fünf zylindrischen Tüllen.
Mittig strenges, nach unten gerichtetes
Zierelement mit drei Scheiben und
kugelförmigem Abschluss. Höhe 41,5cm,
Breite 39,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



Jugendstil & Art Déco

49

**ART DECO TISCHLEUCHTE.
ART DECO TABLE LAMP MADE
OF NICKELPLATED METAL AND
ALABASTER.**

Cheuret, Albert (1884–1966). Um 1925.

Vernickeltes Metall, Alabaster. Auf
hexagonalem, leicht ansteigendem Fuß
entsprechender Schaft, nach oben hin
leicht zulaufend. Die Oberfläche mit
stilisiert blattartigem Relieforament
gestaltet. Schirm aus Alabasterplatten
geformt. Höhe 60cm.
Auf Fußrand bez. „Albert Cheuret“.
Zustand B. Elektrifiziert.

Literatur:

Dufrene, Maurice: Authentic Art Deco
Interiors from the 1925 Paris exhibition,
Woodbridge 1989. Für das hier
vorliegende Modell siehe S. 71.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.905 – 5.450



Aus: Dufrene, Maurice: Authentic Art Deco
Interiors from the 1925 Paris exhibition



Goldscheider – eine hessische Privatsammlung

Seit fast zwanzig Jahren beschäftige ich mich mit der Goldscheider Keramik, die von 1885 bis 1938 zu den weltweit bedeutendsten Manufakturen gehörte, und ich bin stolz diese Familientradition mit meinem Namen fortsetzen zu können. Zu den Highlights dieser Beschäftigung beziehungsweise dieses Vergnügens zählen die Treffen mit Sammlern. Goldscheider Keramik und Bronzen findet man in vielen Sammlungen von extravaganten Künstlern wie Elton John, Barbra Streisand, Joan Collins, Whoopi Goldberg bis zur Burgtheater-Legende Otto Schenk. Aber auch Unternehmer wie José Berardo, Djillali Mehri oder Peter Kaus, der mit dem Skulpturenmuseum im Bonner Raum, die weltweit größte Goldscheider Sammlung ausstellt, gehören zu den Liebhabern der künstlerisch anspruchsvollen und handwerklich hochwertigen Skulpturen der Goldscheider Manufaktur. Institutionen wie das MAK in Wien, V&A in London, Grassi in Leipzig oder Bröhan Museum in Berlin besitzen in ihren Sammlungen Objekte von Goldscheider. Meine Reisen verknüpfe ich inzwischen immer mit Besuchen bei Sammlern, sei es in Rio de Janeiro, New York, Moskau, Tokio, London, Paris, Marseille, Havanna, Shanghai, Johannesburg, Sydney, Prag oder dem Frankfurter Raum.

Im Sommer 2007 beendete ich die Arbeit am neuen Standardwerk zur Goldscheider Keramik, inklusive der kompletten Firmengeschichte sowie einem umfangreichen Werkverzeichnis mit über 4.000 Modellen und 1.600 Abbildungen, an dem ich jahrelange mit meinem Co-Autor Robert Dechant zusammenarbeitete. Unser Verleger, die Arnoldsche, fragte, ob wir nicht auch ein paar Seiten für Sponsoren zur Verfügung stellen könnten, um die hohen Druckkosten des 640seitigen Mammutwerks zu finanzieren. Ich rief mehrere Auktionshäuser an, unter anderem Markus Eisenbeis von VAN HAM, der sofort bereit war, das Goldscheider Projekt unterstützen zu wollen. Die bei VAN HAM zur Auktion eingereichten Objekte sind absolute Highlights der Art Deco Periode und sehr selten zu bekommen. Ich wünsche Ihnen viel Glück auf der Jagd nach den Beauties von Goldscheider und wünsche Ihnen viel Freude mit diesen Skulpturen, die den Glamour, Verführung und Selbstbestimmung der Frau in den 1920er Jahre verkörpern.

Dr. Filipp Goldscheider



Dr. Filipp Goldscheider

I have been working with Goldscheider ceramics, which was among the most important manufactories from 1885 until 1938, for almost twenty years, and I am proud to be able to continue this family tradition with my name. Among the highlights of this occupation or pleasures, respectively, are the meetings with collectors. Goldscheider ceramics and bronzes can be found in many collections from extravagant artists like Elton John, Barbra Streisand, Joan Collins, Whoopi Goldberg to the Burgtheater legend Otto Schenk. But also entrepreneurs such as José Berardo, Djillali Mehri or Peter Kaus, who exhibits the world's largest Goldscheider collection with the Skulpturenmuseum in the Bonn area, are among the admirers of the artistically demanding sculptures and high-quality craftsmanship of the Goldscheider manufactory. Institutions like the MAK in Vienna, V&A in London, Grassi in Leipzig or Bröhan Museum in Berlin all count Goldscheider objects to their collections. Nowadays I always connect my travels with visiting collectors, be it in Rio de Janeiro, New York, Moscow, Tokyo, London, Paris, Marseille, Havanna, Shanghai, Johannesburg, Sydney, Prague or the Frankfurt area.

I completed working on a new standard work for Goldscheider ceramics in 2007, which includes the complete company history as well as an extensive catalogue raisonné with over 4,000 models and 1,600 illustrations, that I worked on together with my co-author Robert Dechant for years. Our publisher, Arnoldsche, asked us if we could offer a few pages to sponsors in order to finance the high printing costs of the 640-page mammoth work. I called my auctioneers, among others Marcus Eisenbeis of VAN HAM, who was immediately willing to support the Goldscheider project. The objects submitted for auction at VAN HAM are absolute highlights of the Art Deco period and very rare to get. I wish you good luck on the hunt for the beauties of Goldscheider and wish you much joy with these sculptures, which embody the glamour, seduction and self-determination of the woman of the 1920s.

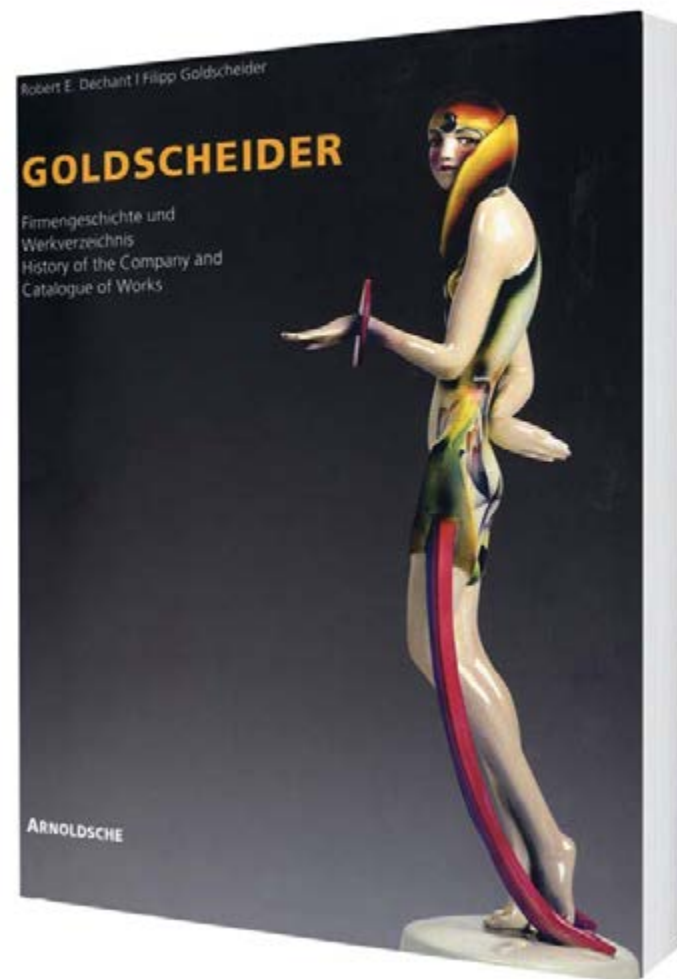
Dr. Filipp Goldscheider



Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis

Dr. Filipp Goldscheider (Geb. 1970 in Prag) studierte Soziologie und Psychologie und ist heute unternehmerisch als Inhaber eines Marketing-Unternehmens in München tätig. Zusammen mit Robert Dechant veröffentlichte er 2008 das erste umfassende Werkverzeichnis der Goldscheider Manufaktur, inkl. neuer Details zur Firmengeschichte, ausführlichen Künstlerbiographien, Marken und Signaturen. Zum Thema Goldscheider organisierte er Ausstellungen im MAK Wien (2016), Grassi Museum Leipzig (2015) und hielt Vorträge in New York, Montreal und Prag.

Während der Vorbesichtigung haben Sie die Möglichkeit, einen von D. Filipp Goldscheider handsigniertes Buchexemplar käuflich zu erwerben.



Dechant, Robert E. & Goldscheider, Filipp:
Goldscheider –
Firmengeschichte
und Werkverzeichnis,
Arnoldsche Art Publishers
Stuttgart 2007
ISBN: 978-3-98790-216-9



*Die goldenen 20er –
Eine neue Ära für die
selbstbewusste Frau*



50

GROßE FIGUR „RUTH“.

LARGE CERAMIC FIGURINE „RUTH“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1925.

Entwurf Rosé, um 1911/12.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor. Auf dreipassigem Sockel Figur einer jungen Tänzerin. Den weiten, orientalisierenden Rock an den Seiten in ihren erhobenen Händen haltend. Rückseitig auf dem Sockel zwei Körbe mit Rosenblüten stehend. Höhe 53cm, Breite 36cm.

Geprägt 3992 (Modell-Nr.), 287, 10. In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria, Hand – Decorated. Weitere Signets in Schwarz. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007. Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 379, Nr. 3992.

Die amerikanische Tänzerin und Choreografin Ruth St. Denis wird hier in ihrer ersten Eigenchoreografie der „Radha“ gezeigt. Sie präsentierte das Stück „Radha“, „Dance of the five senses“ erstmals im Januar 1906 in New York. Im selben Jahr gastierte sie in verschiedenen europäischen Metropolen und inspirierte nicht nur Auguste Rodin, sondern auch Hugo von Hofmannsthal in Wien, welcher über sie den Essay „Die unvergleichliche Tänzerin“ veröffentlichte.

€ 3.500 – 5.000 | \$ 3.815 – 5.450



Goldscheider –
eine hessische Privatsammlung

51

„MASKENTANZ“.

CERAMIC FIGURINE „MASK DANCE“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausformung um 1928-41.

Entwurf Stephan Dakon, um 1928/29.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor. Auf flach gewölbtem Sockel mit abgeschrägten Ecken die Tänzerin Rita Zabelkow in eng anliegendem Kostüm mit passender Haube. Zu ihren Füßen zwei Masken und in ihrer Rechten eine weitere, etwas kleinere Maske. Höhe 41,5cm.

Geprägt 5864 (Modell-Nr.), 65, 14 und 4K. In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria, Hand – Decorated. Signets MR2, DH, L in Schwarz bzw. Blau. Auf Sockeloberseite bez. Dako“. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007. Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 417, Nr. 5864.

€ 20.000 – 25.000 | \$ 21.800 – 27.250



52

„PYJAMA“.

CERAMIC FIGURINE „PYJAMA“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1926-41.

Entwurf Stephan Dakon, um 1926/27.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Auf ovalem Sockel die in Köln geborene
Theater- und Filmschauspielerinnen Emmy
Sturm in rosafarbenem Pyjama stehend.
Die Arme seitlich abgewinkelt.

Höhe 36cm.

Geprägt Nr. 5596 (Modell-Nr.), 329, 4.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke,

Made in Austria, Hand – Decorated. XII,

P. geritzt, Signets in Grün und Schwarz.

Auf Sockeloberseite bez. „Dakon“.

Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 411, Nr. 5596.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



Goldscheider –
eine hessische Privatsammlung

53

„GEFANGENER VOGEL“.

CERAMIC FIGURE

„THE CAUGHT BIRD“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1922-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1922.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf ovalem, einmal eingeschnürtem

Sockel die Tänzerin Niddy Impekoven

in ausschreitender Tanzpose mit weit

ausgebreiteten Armen. Das Cape mit

dem Dekor eines Spinnennetzes, darauf

Schmetterlinge und Käfer. Hinter ihr

eine große Vase mit Rosenblüten.

Höhe 45,5cm, Breite ca. 40cm.

Geprägt 5230 (Modell-Nr.), 1472, 4. In

Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made

in Austria, Hand – Decorated. Weitere

Signets geritzt. In Schwarz XXVII D11,

Malersignet F. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 42f., Nr. 5230.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



Aus: Der künstlerische Tanz,
siehe Lot 67

54

"TANZ DER EITELKEIT".

CERAMIC FIGURINE

„DANCE OF VANITY“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1923-1940.

Entwurf Josef Kostial, um 1923.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Die Schauspielerin und Tänzerin Lucy

Kieselhausen im Kostüm einer Pierette

auf rundem Sockel stehend.

Höhe 45,5cm.

Geprägt 5115 (Modell-Nr.), 45, 2. In

Schwarz gestempelt Firmenmarke.

Signets in Schwarz. Auf Sockeloberseite

bez. „Kostial“. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 400, Nr. 5115.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725



Aus: Der künstlerische Tanz,
siehe Lot 67

**Goldscheider –
eine hessische Privatsammlung**



55

STEHENDE PIERETTE MIT MASKE.

CERAMIC FIGURINE OF STANDING

PIERETTE WITH MASK.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1925-41.

Entwurf Stephan Dakon oder

Josef Lorenzl, um 1925.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.

Auf kleinem Rundsockel mit facettierter

Schulter stehende junge Pierette

mit schwarzer Maske in Händen.

Höhe 31cm.

Geprägt: Nr. 5532 (Modell-Nr.), 214, 6.

In Schwarz gestempelt Firmenmarke,

Made in Austria, Hand – Decorated. XII

1, Malersignet in Schwarz. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,

Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte

und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.

Zu dem hier vorliegenden Modell siehe

S. 409, Nr. 5532.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 4.905 – 7.085



56

„CARMEN“.

CERAMIC FIGURINE „CARMEN“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1930.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1923.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Junge Dame in spanischem Kostüm mit
breit ausgestelltem Rock und einem
Fächer in der Rechten auf kleinem
Rundsockel stehend. Höhe 34,5cm.
Geprägt 5232 (Modell-Nr.), 96, 15. In
Schwarz gestempelte Firmenmarke,
Made in Austria. Zweimal 2. III,
Malersignet in Rot und in Schwarz.
Rückseitig auf Rocksäum bez.
„Laurenzl“. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 403, Nr. 5232.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725



Goldscheider –
eine hessische Privatsammlung

57

GRUPPE „SPANISCHER TANZ“.

CERAMIC ENSEMBLE „SPANISH
DANCING“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung Um 19.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1928.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Auf flachem, querovalen Sockel
Tänzerpaar in spanischen Kostümen.
Höhe 44,5cm.
Geprägt 5775 (Modell-Nr.), 154, 4, 1,
P. In Schwarz gestempelt Firmenmarke,
Made in Austria, Hand – Decorated.
Malersignet in Schwarz. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 415, Nr. 5775.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



58

**TISCHLEUCHTE HARLEKIN
MIT LATERNE.**

**CERAMIC TABLE LAMP OF
HARLEQUIN WITH LANTERN.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.
Ausführung um 1922-41.
Entwurf Haniroff, um 1905.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Metall. Auf Felssockel schreitender
Harlekin mit Schirm unter dem Arm.
An dessen Griff eine kleine Laterne
hängend. Höhe 53cm.
In Schwarz gestempelt Firmenmarke,
Made in Austria, Hand – Decorated.
Undeutl. Ritzzeichen. Signet SA D.1
in Schwarz. Auf Sockeloberseite bez.
„Haniroff“. Zustand C. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 369, Nr.3131.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



Goldscheider –
eine hessische Privatsammlung

59

**TANZENDER PIERROT MIT DAME.
CERAMIC FIGURINE OF PIERROT
DANCING WITH A LADY.**

Goldscheider, Friedrich. Wien.
Ausführung um 1923-41.
Entwurf Wilhelm Thomasch, um 1923.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Auf ovalem Sockel mit gebogtem Rand
eng umschlungenes Tanzpaar.
Höhe 40cm.
In Schwarz gestempelt Firmenmarke,
Made in Austria. Signet F. IV in Schwarz.
Auf Sockeloberseite bez. „...MASCH“.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 400f., Nr.5136.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725



60

FIGUR „KOKETTCHEN“.

CERAMIC FIGURINE „COQUETRY“.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1928/29-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1928/29.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Auf flachem Rundsockel Aktdarstellung
einer jungen Frau mit Pagenschnitt in
tänzerischer Pose. Höhe 28,5cm,
Breite ca. 26cm.

Geprägt 5802 (Modell-Nr.), 607, 7.

Geprägte und in Schwarz gestempelt
Firmenmarke, Made in Austria, Lorenzl.
XII, Signet geritzt. X, Malersignet in
Schwarz. Vorne auf Sockel Pickerl.
Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 415, Nr.5802.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



61

JUNGE DAME „ODETTE“.

CERAMIC FIGURINE OF THE YOUNG
LADY “ODETTE”.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1931-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1931/32.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Auf flachem, ovalem Sockel junge Frau
mit Hut und knielangem Kleid sitzend.
Ein Bein seitlich ausgestreckt.
Höhe 13cm, Breite 20,5cm.
Geprägt Modell Nr.6536, 290, 6.
Geprägte und in Schwarz gestempelt
Firmenmarke, Made in Austria, Lorenzl.
4 geritzt. Signets in Rot und Schwarz. Teil
eines alten Klebezettels „Odette by J Lo
(...)“. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 433, Nr.6536.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



62

„KIND MIT HUND“.

CERAMIC FIGURINE “
CHILD WITH DOG”.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1938-41.

Entwurf Adolf Prischl, um 1938.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Höhe 22cm.

Geprägt 8389 (Modell-Nr.), 68. Geprägte
und in Schwarz gestempelt Firmenmarke,
Made in Germany. Signet in Schwarz.
Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell siehe
S. 494, Nr.8389F.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



63

SITZENDE DAME MIT HUNDEN.

PORCELAIN FIGURINE OF LADY
SITTING WITH DOGS.

Goldscheider, Friedrich. Wien.

Ausführung um 1930-41.

Entwurf Josef Lorenzl, um 1930.

Keramik mit farbigem Unterglasurdekor.
Auf flachem Sockel breiter Stuhl mit
kariertem Polster. Darauf junge Frau im
Hausanzug mit ihren beiden Hunden
sitzend. Höhe 28cm.
Geprägt Modell Nr.6154, 95, 4. Geprägte
und in Schwarz gestempelt Firmenmarke,
Made in Austria, Hand-Decorated.
Signets in Schwarz. Reste eines alten
Klebeetiketts. Auf Sockeloberseite bez.
„Lorenzl“. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Dechant, Robert E. & Goldscheider,
Filipp: Goldscheider – Firmengeschichte
und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007.
Zu dem hier vorliegenden Modell
siehe S. 425, Nr.6154.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



64
MASKE „EVA“.
CERAMIK MASK “EVA”.
Goldscheider, Friedrich. Wien.
Ausführung um 1933-41.
Entwurf Rudolf Knörlein, um 1933.

Keramik, farbig glasiert. Frauenkopf mit Hand und Apfel. Höhe 20,5cm.
In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria. Malersignet in Schwarz. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007. Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 440, Nr.6774.

€ 400 – 600 | \$ 436 – 654

65
KLEINE WANDMASKE.
SMALL CERAMIC WALL MASK.
Goldscheider, Friedrich. Wien.
Ausführung um 1934-41. Entwurf Rudolf Knörlein/Adolf Prischl, um 1934.

Keramik mit farbigem Glasurdekor. Frauenkopf mit Schal. Höhe 16,5cm.
Geprägt 6871 (Modell-Nr.), 26. In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria. Malersignet in Grün. Sammlungsetikett “The Harriman Judd Collection Sotheby’s”. Zustand A/B.

Provenienz:
- Allen Harriman & Edward Judd Collection.
- Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007. Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 442, Nr.6871.

€ 300 – 500 | \$ 327 – 545

66
GROßE „MASKE“.
LARGE CERAMIC MASK.
Goldscheider, Friedrich. Wien.
Ausführung um 1935-41.
Entwurf Rudolf Knörlein, um 1935/36.

Keramik mit farbigem Glasurdekor. Frauenkopf mit zwei Händen und Halstuch als Wandmaske. Höhe 30cm.
Geprägt 7495 (Modell-Nr.). In Schwarz gestempelt Firmenmarke, Made in Austria. Malersignet in Grün. Sammlungsetikett „The Harriman Judd Collection Sotheby’s”. Zustand A.

Provenienz:
- Allen Harriman & Edward Judd Collection.
- Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Dechant, Robert E. & Goldscheider, Philipp: Goldscheider – Firmengeschichte und Werkverzeichnis, Stuttgart 2007. Zu dem hier vorliegenden Modell siehe S. 460, Nr.7495M.

€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308

67
DER KÜNSTLERISCHE TANZ.
THE ARTISTIC DANCE.
Dresden. Eckstein-Halpaus.

Zigaretten Sammelbildalbum mit zahlreichen Darstellungen weltberühmter Tänzer. 28,5x23,5x2cm.
Ohne Jahr. Zustand B.

€ 50 – 100 | \$ 55 – 109

68
DIE TANZBÜHNEN DER WELT.
PERFORMANCE STAGES OF THE WORLD.
Dresden. Eckstein-Halpaus.

Zigaretten Sammelbildalbum mit zahlreichen Darstellungen weltberühmter Tänzer. 29x23,5x2cm.
Ohne Jahr. Zustand B.

€ 50 – 100 | \$ 55 – 109



64



65



66

Silber



69

BUCKELPOKAL.

GILDED SILVER COLUMBINE CUP.

Nürnberg. 1623/25-1629.

Hans Emmerling.

Silber, vergoldet. Der runde Fuß mit hohen Buckeln und stark geschnürter, hochgezogener Mitte. Dieser geschnürte Bereich facettiert und fein ornamental graviert. Zwischen den Buckeln Fruchtornament. Kleiner, gegossener Balusterschaft mit drei Volutenspangen. Über Kreiselwerk die entsprechend geschnürte und gebuckelte Kuppe. Die facettierten Flächen wieder punktgraviert und mit Frucht- und Gemüsemotiven wie Birne oder Erbsenschote. Ausgestellter, glatter Lippenrand, darauf entsprechend gestalteter Stülpedeckel mit Schmeck als Abschluss. Ca. 456g. Höhe 35cm.

Kuppe und Fuß gemarkt: BZ Nürnberg 1609-1629 (GNM Nr.13), MZ Hans Emmerling (1623/25-1634, ebd. Nr.205). Auf der Unterseite des Fußrandes kyrillische Inschrift unter anderem wohl mit Angaben zu dem Gewicht. Zustand B.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Kaiserlicher Kunstbesitz aus dem holländischen Exil Haus Doorn - Staatliche Schlösser und Gärten Berlin, Berlin 1991. Für einen weiteren Buckelpokal Emmerlings siehe S.235, Kat.-Nr.226 (Hier noch mit der veralteten Zuschreibung der Meistermarke an Hans Egerer beschrieben).

Weitere Buckelpokale Hans Emmerlings, welcher mit nur 35 Jahren starb, befinden sich beispielsweise in den Staatlichen Museen des Kreml in Moskau oder waren Teil der Sammlung Kaiser Wilhelms I., verwahrt in der Stiftung Haus Doorn, dem Wohnsitz Kaiser Wilhelm II. im Exil

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720

*Vergoldete
Schönheit der
Renaissance*





70

ABENDMAHLSKANNE.

SILVER COMMUNION PITCHER.

Augsburg. 1707-11. Daniel I Schäffler.

Silber mit Resten von Vergoldung. Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß mit profilierten Kanten birnförmiger, glatter Korpus. Im oberen Bereich ab einem kleinen Rundprofil ausgestellt und mit spitzem Konsolenausguß und geschwungenem Ohrhenkel. Der leicht gewölbte Scharnierdeckel oben abgeflacht und mit Kreiselknopf sowie gegabelter Daumenrast. Ca. 972g. Höhe 27,5cm.

Auf Deckel, Kannenrand und dem Fuß gemarkt: BZ Augsburg 1707-11 (Seling Nr.1320), MZ Daniel I Schäffler (1701-1727, ebd. Nr.1951). Zustand A/B.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.

Literatur:
Seling, Helmut: Die Augsburger Gold- und Silberschmiede 1529-1868, München 2007. Zu dem überlieferten Werk siehe S.455f.

Von den erhaltenen und dokumentierten Objekten Daniel Schäfflers werden unter anderem von ihm gearbeitete Kannen, Kredenzen oder Becher in der Sammlung des Grünen Gewölbes in Dresden, der Silberkammer der Residenz in München oder dem Schlossmuseum in Gotha verwahrt.

€ 11.000 – 13.000 | \$ 11.990 – 14.170



*Daniel I Schäffler
(tätig 1701 – 1727)*

71

**OVALE ZUCKERDOSE
MIT FLORALEM DEKOR.**
**OVAL SILVER SUGAR BOWL
WITH FLORAL DECOR.**

Augsburg. 1751.
Gottlieb Christian Drentwett.

Silber. Auf ovalem, passigem Fuß
entsprechender, bombierter Korpus
mit geraden Zügen. Der gewölbte
Deckel mit rückseitigem Scharnier
und kleiner Rocaillemuschel als
Drücker. Allseitig Blüten und einige
Schmetterlinge in flachem Relief als
Dekor. Auf der Oberseite des Deckels
zudem Komödiantenpaar auf kleinem
Rasensockel. Ca. 266g. 9,5x13x9cm.

BZ 1751-53 (Seling Nr.2050), MZ
Gottlieb Christian Drentwett (Meister
um 1749, gest. 1751, ebd. Nr.2394).
Zustand A.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



72

ZUCKERDOSE MIT BLÜTENZWEIGEN.
**PARTLY GILDED SILVER SUGAR BOWL
WITH BLOSSOMING TWIGS.**

Nürnberg. 1775-77.
Georg Nicolaus I Bierfreund.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
Auf ovalem Boden entsprechend
geformter und gebauchter Korpus,
allseitig mit getriebenen und punzierten
Blütenzweigen in flachem Relief. Der
Knauf des scharnierten Deckels ebenfalls
als Blütenzweig gearbeitet. Vorne
kleiner Drückermechanismus. Ca. 206g.
10x15x10,5cm.

BZ Nürnberg 1767-1777 (GNM BZ42),
Vorgeher J.N. Wollenberg (1775-1779,
ebd. VB06c), MZ Georg Nicolaus I
Bierfreund (1740-1784, ebd. MZ0065).
Zustand A/B.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.090 – 2.180



Silber

73

**KAFFEEKANNE MIT
GEDREHTEN ZÜGEN.**
SILVER COFFE POT.

Augsburg. 1769-71. Jakob Wilhelm Kolb.

Silber. Holzhenkel. Auf rundem Fuß mit
passigem Rand birnförmiger Korpus
mit gedrehten Zügen. Getrepter
Konsolaußguß mit Abdeckung und der
gewölbte Deckel mit seitlichem Scharnier.
Ca. 508g. Höhe 25cm.

BZ Augsburg 1769-71 (Seling Nr.2390),
MZ Jakob Wilhelm Kolb (1768-1782,
ebd. Nr.2522). Zustand B.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

Weitere Arbeiten des Silberschmieds
befinden sich beispielsweise in
der Silberkammer der Münchner
Residenz oder dem Germanischen
Nationalmuseum in Nürnberg.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398



74

TEEKESSEL AUF RECHAUD.
SILVER TEAKETTLE ON RECHAUD.

Augsburg. 1755-57.
Johann Georg Klosse.

Silber. Holzgriff. Rechaud auf drei,
mit Muschelornament und Früchten
dekorierten, Spangenfüßen und
eingesetztem Brenner. Der rund
gebauchte Korpus der Kanne mit
gedrehten Zügen, die Tülle und der
scharnierte Henkel mit Muschelrelief
akzentuiert. Zweigförmiger Knauf
mit Früchten. Ca. 1400g. Höhe (bei
aufgestelltem Griff) 29,5cm.

BZ Augsburg 1755-57 (Seling Nr.2130),
MZ Johann Georg Klosse (Meister
1738, Werkstatt von Witwe bis 1768
fortgeführt, ebd. Nr.2300). Zustand A/B.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

Weitere Arbeiten, des für seine Kannen
bekannten Silberschmieds Johann Georg
Klosse befinden sich in großen Sammlun-
gen wie der des Kremlmuseums in Moskau
oder dem Landesmuseum Stuttgart.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725



75

**EMPIRE TASSE UND
UNTERSCHALE MIT NIELLODEKOR.**
GILDED SILVER CUP AND SAUCER
FROM THE EMPIRE PERIOD
WITH NIELLO DECOR.
Berlin. 1819-1842.

Silber vergoldet, Niellodekor. Tasse mit kleinem Rundfuß und ovoidem Korpus. Unterhalb des Lippenrandes breiter, eingezogener Streifen mit feinem Relieffries. Darauf Löwen zwischen Blattornament. Der Rest der Wandung mit einem strengen Streifenmuster dekoriert. Die Unterschale ebenfalls mit reliefiertem Rand und stilisiertem Blattornament in Niellotechnik auf der breiten Fahne. Ca. 278g. Höhe 11,5cm/ø 15,5cm.



Silber

BZ Berlin 1. Zeichenmeister 1819-1854 (Scheffler Berlin Nr.14), 2. Zeichenmeister 1819-1842 (ebd. Nr.18). MZ „Wagners et S Berlin“ eventuell für Johann Wagner und Sohn (ab 1824 Hofjuweliere, ebd. vgl. 1819a). Auf Tasse ,8 7/8 L‘ und auf Unterschale ,10 1/2 L‘ graviert. Zustand C.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180

75A

**PRÄCHTIGE GESCHENKTABATIERE
MIT MONOGRAMM HEINRICH
KARL WILHELM IV. FÜRST ZU
CAROLATH-BEUTHEN.**
MAGNIFICENT GOLD BOX WITH
THE MONOGRAMM OF HEINRICH
WILHELM IV. PRINCE OF
CAROLATH-BEUTHEN.
Wohl Hanau. Um 1830.

Roségold, Gelbgold. Steinbesatz mit Diamantrosen, Turmalin, Lapis, Jaspis, Topas, Onyx, Tigerauge, Citrin, grüner Glasstein. Rechteckige Grundform mit gerundeten Ecken und seitlich scharniertem Deckel. Auf dem Boden und den Seiten guillochierte Flächen in Roségold, die Kanten mit gravierten Blattfriesen in Gelbgold abgesetzt. Auf der Oberseite fein ziselierte Blattranken und in rechteckigem Innenfeld Blütenranken auf Sablé-Fond en trois couleurs. Zentral großes aufgelegtes Monogramm unter Fürstenhut mit reichem, vielfarbigem Steinbesatz. Ca. 122g. 2x8,5x6,5cm.

Innen gemarkt: BZ mit Wappenschild, Marken in der Art Pariser Goldmarken des 18. Jhdts., MZ „FOT“, ungedeutet. Am Innenrand gravierte Zahl ,3307‘. Zustand A/B.

Provenienz:

- Heinrich Karl Wilhelm IV. Fürst zu Carolath-Beuthen.
- Kreisjustizrat Johann Seeliger, durch Erbfolge bis heute in Familienbesitz.

Beiliegend handschriftliche Notiz:
„Geschenk des Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen etwa 1845 (?) an meinen Großvater den Fürstumsgerichtsdirektor Kgl. Kreisjustizrat Johann Seeliger in Carolath H. Fritsch“.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540





76

**MONUMENTALER PRUNKAUFSATZ
IN FORM EINES SCHIFFS MIT KÖLNER
WAPPEN.**

MONUMENTAL SILVER CENTERPIECE
DECORATED WITH GEMSTONES IN
THE SHAPE OF A SHIP

Hanau. 20. Jh. J.D. Schleissner & Söhne.

Silber. Schmucksteine. Rechteckiger Sockel auf den Schultern von vier kleinen, vollplastisch ausgeführten Bären ruhend. Auf der naturalistisch gearbeiteten, felsigen Oberfläche die große, muskulöse Figur eines germanischen Kriegers mit Flügelhelm und Kettenschurz ein an keltische Schiffe erinnerndes Modell über seinem Kopf tragend. Das Schiff selbst mit großer Figur der Göttin Nike auf dem Heck und vorne eine Meerjungfrau als Galionsfigur. Auf dem Heck das Wappen der Stadt Köln, ausgeführt in farbigem Email. Auf dem großen geblähten Segel zwei feine Wappengravuren unter Helmzier. Ca. 13000g. Höhe 148cm, Länge ca. 81cm. Auf dem Heck gemarkt: Phantasiemarken für J.D. Schleissner & Söhne (Scheffler, Hessen Nr. 474-477). Zustand A/B.

€ 75.000 – 80.000 | \$ 81.750 – 87.200

Wie aus der Sagenwelt der Nibelungen entsprungen, spiegelt diese imposante Arbeit Stolz und Selbstbewusstsein der Kölner Bürgerschaft wieder



77

**GROßER HISTORISMUS
BUCKELPOKAL.**

LARGE HISTORICIST SILVER
COLUMBINE CUP WITH
GOLD-PLATED INSIDE.

Schwäbisch Gmünd. Um 1900.
Hugo Böhm.

Silber mit Innenvergoldung. Fuß
des Pokals gefüllt. Auf mehrfach
eingezogenem und einmal
eingeschnürtem Rundfuß mit gezogenen
Buckeln, kurzer Balusterschaft mit
glockenförmiger, großer Kupa. Auch
diese mit großen, gezogenen Buckeln
und feinem Reliefdekor. Der hoch
gewölbte Stülpdeckel entsprechend
gestaltet und die gebuckelte Bekrönung
mit drei C-Schwünge-Spangen.
Höhe 50cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905



78

**HISTORISMUS PRUNKPOKAL.
HISTORISTIC, PARTLY GILDED
SILVER GOBLET.**

Bremen. Datiert 1895. Koch & Bergfeld.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß
mit hoch gewölbter Mitte kurzer
Balusterschaft. Die große glockenförmige
Kupa mit breit geschnürter Mitte,
darauf gegenständig Widmung „Vereine
des Niedersächsischen Verbandes i/l.
Bergmeier.“ / „1870 Treue um Treue!
1895 30.VI“. Die Oberfläche mit fein
reliefiertem Renaissanceornament auf
punziertem Grund dekoriert, ebenso der
Stülpdeckel mit kreiselförmigem Knauf.
Ca. 1040g. Höhe 49,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke, 0 13881. Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



Silber

79

**REITERSTANDBILD KAISER WILHELM I.
SILVER HORSEMAN STATUE OF
EMPEROR WILLIAM I.**

Hanau. 20. Jh. Vereinigte
Silberwarenfabrik Hanau.

Silber, auf Marmorsockel montiert. Auf
rechteckigem Sockel mit naturalistisch
gearbeiteter Grasoberfläche.
38,5x26x11cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke. Zustand A/B.

€ 6.000 – 7.000 | \$ 6.540 – 7.630





*„Die Beigeordneten
u. Stadtverordneten
z. 70. Geburtstage
15. Januar 1912“*

80

**PRÄCHTIGER TAFELAUFSATZ FÜR
CARL LEHR – OBERBÜRGERMEISTER
UND EHRENBÜRGER VON DUISBURG.**

**MAGNIFICENT, PARTLY GILDED SILVER
CENTERPIECE FOR CARL LEHR - HEAD
MAYOR AND HONORARY**

Düsseldorf. Dated 15. Januar 1912.
Conrad Anton Beumers. Nach einem
Entwurf von Wilhelm Zaiser.

Silber, teilweise vergoldet. Farbiger
Emaildekor und Cabochons. Auf
flachem Boden mit passigem Grundriss
senkrechte, entsprechend geschwungene
Wandung mit Perlzier entlang des
unteren Randes sowie auf vier Seiten
Rechtecke mit stilisiertem Federrelief.
In der Mitte der ausladenden Schale,
breiter, podestartiger Schaft mit
martellierter Oberfläche. An vier Seiten
lisenenförmige, kannelierte Bänder,
oben als Spangen auf Lorbeerfries
endend. Auf den kapitellartigen Enden
jeweils großer gefasster Cabochon aus
Amazonit Imitation. In diesem Bereich in
Champlevé-Technik Widmungsinschrift
„DIE BEIGEORDNETEN U.
STADTVERORDNETEN Z. 70.
GEBURTSTAGE 15. JANUAR 1912“ in
Gold auf blauem, rot gesprenkeltem
Grund. Auf der Oberseite des Schaftes
runde Schale mit vier Kugelfüßen
und geraden Zügen aufgesetzt. In
deren Mitte gekahlte Stehle mit acht
Wappenschildern in farbigem Email,
bekrönt durch vollplastisch gearbeiteten
Adler auf Baumstumpf. Ca. 6320g. Höhe
45cm, ø untere Schale 35,5cm.

Unten an Rand bezeichnet: „Entwurf W.
Zaiser Düsseldorf“ „Ausführung C.A.
Beumers Düsseldorf“. Ansonsten ohne
erkennbare Marken. Zustand A/B.

Literatur:

- Frauberger, Heinrich: Düsseldorf
Kunsthandwerk, in: Kunstgewerbeblatt,
Neue Folge, 19. Jahrgang, Leipzig 1908,
S. 181-196.

- Heppe, Karl Bernd: Der Goldschmied
Conrad Anton Beumers, Ausst.-Kat. 25.
Februar bis 5. April 1987, Stadtmuseum
Düsseldorf, Düsseldorf 1987.

Wie der Artikel von Heinrich Frauberger
zu Düsseldorf Kunstgewerbe belegt,
schuf Wilhelm Zaiser mehrere Entwürfe
für Ehrengeschenke, welche unter
anderem dann von Beumers ausgeführt
wurden (S. 192 und 196).

Der hier beschenkte Carl Lehr war
von 1879 bis 1914 Oberbürgermeister
der Stadt Duisburg. Im Jahre 1912
wurde ihm der vorliegende prächtige
Tafelaufsatz an seinem 70. Geburtstag
zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde
von den Beigeordneten und
Stadtverordneten überreicht.

€ 6.000 – 8.000

\$ 6.540 – 8.720



81

**PAAR GROßE GEORGE III
GIRANDOLEN MIT SÄULENSCHAFT.**
**PAIR OF LARGE GEORGE III SILVER
GIRANDOLES WITH COLUMN SHAFTS.**
London. 1765-66. William Cripps/
1766-67. William Cafe.

Silber. Fuß jeweils gefüllt. Auf
quadratischem, mehrfach gestuftem
Sockel mit Godronendekor, jeweils hoher
Schaft in Form korinthischer Säulen.
Darauf weit ausgreifende, vierflammige
Girandolenaufsätze mit quadratischen
Traufschalen und entsprechenden
Tülleneinsätzen. Auf Fuß, Teilen der
Einsätze und Traufschalen heraldische
Gravuren. Ca. 3310g (Leuchteraufsätze).
Höhe 45,5cm, Breite 38,5cm.

a) BZ London 1765-66, MZ William
Cripps (ab 1743, Grimwade Nr.3056).
Oben auf Leuchterrand Nr. 2 graviert.
b) BZ London 1766-67, MZ William
Cafe (ab 1757, ebd. Nr.3077). Oben auf
Leuchterrand Nr. 4 graviert. Zustand A.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.725 – 4.905



Silber

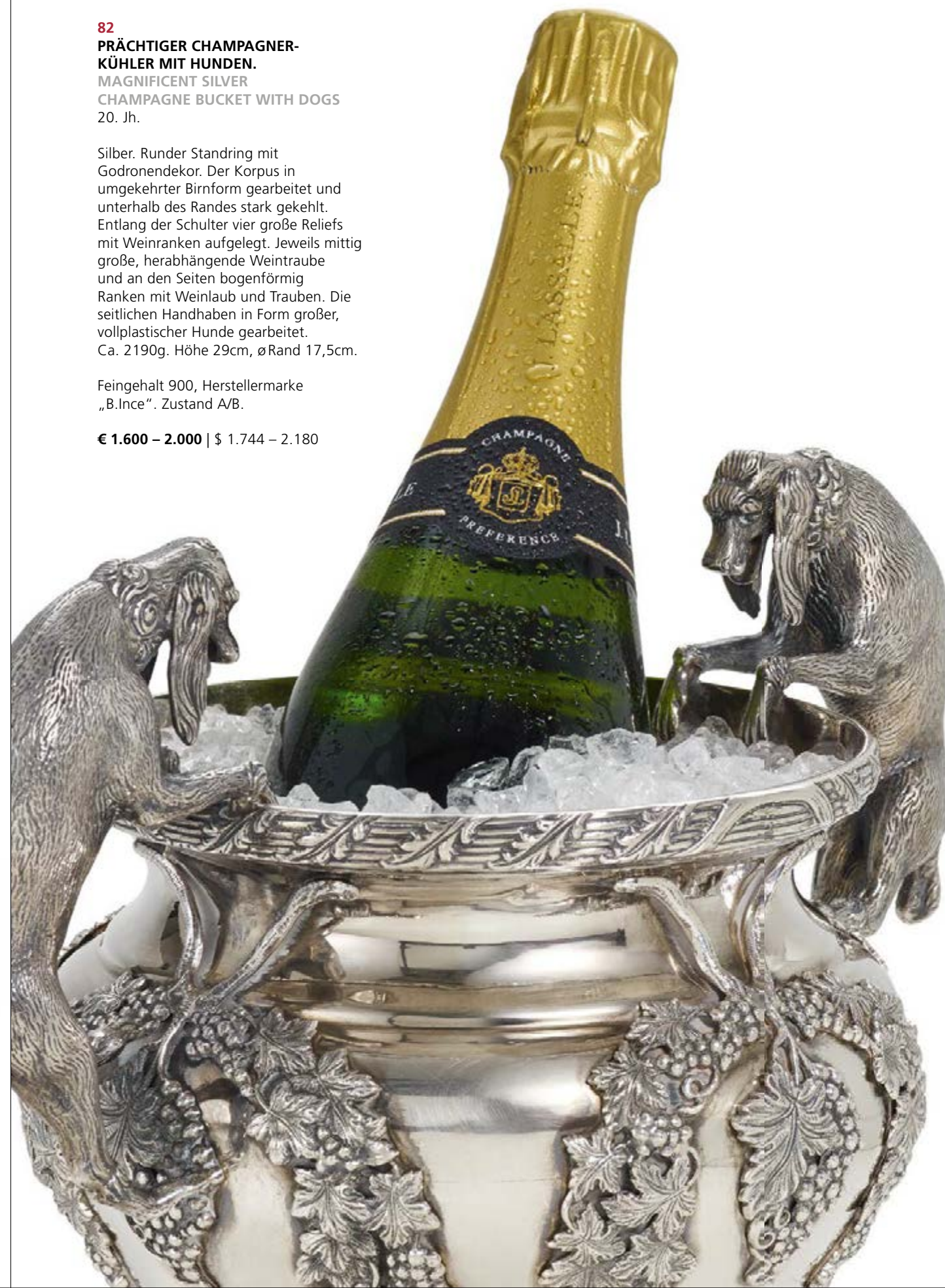
82

**PRÄCHTIGER CHAMPAGNER-
KÜHLER MIT HUNDEN.**
**MAGNIFICENT SILVER
CHAMPAGNE BUCKET WITH DOGS**
20. Jh.

Silber. Runder Standring mit
Godronendekor. Der Korpus in
umgekehrter Birnform gearbeitet und
unterhalb des Randes stark gekellt.
Entlang der Schulter vier große Reliefs
mit Weinranken aufgelegt. Jeweils mittig
große, herabhängende Weintraube
und an den Seiten bogenförmig
Ranken mit Weinlaub und Trauben. Die
seitlichen Handhaben in Form großer,
vollplastischer Hunde gearbeitet.
Ca. 2190g. Höhe 29cm, øRand 17,5cm.

Feingehalt 900, Herstellermarke
„B.Ince“. Zustand A/B.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180



Kunsth Handwerk & Sammlungsobjekte

83

MUSEALE REISEAPOTHEKE. MUSEUM-QUALITY TRAVELING MEDICINE CABINET.

Wohl Augsburg. 2. Hälfte 17.Jh.
Das Silbergerät tlw. gemarkt Augsburg
1680-85, Matthäus Baur II.

Pappelmaserholz poliert, ornamental durchbrochene und gravierte Beschläge, originaler Bezugstoff aus roter Seide und Silberpasseporten, Silberblechbeschläge und -knöpfe. Strenge rechteckige Form mit zweitüriger Front und aufklappbarem Deckel. Auf dem Deckel Tragegriff. Im geöffneten Zustand Front mit insgesamt 21 kleinen Schüben. Im oberen Teil 26 kleine Fächer, darin Deckelbecher, Trichter, Mörser, sieben Schraubgefäße, eine Eisenreihe, sowie eine große und zwölf kleine Flaschenmontierungen mit Schraubdeckel. In den großen mittleren Schüben silberner Spachtel, Schere, Eisen tlw. vergoldet, Eisenmesser mit vergoldetem Schraubgriff und Dispensierlöffel, Silber vergoldet. Darunter Handwaage mit vergoldeten Waagschalen, vier kleine silberne Schraubdosen und ein Eisenhohlmass. Im untersten Schub zwölf kleine Glasgefäße. In den unteren sechs Schüben insgesamt 24 Pulverdosen aus Holz mit Schiebedeckeln und Elfenbeinknauf. Die restlichen zwölf Schübe alle mit rückwandigen Inhaltsstoff-Angaben. 23,5x29,3x22cm. Auf Becher, Trichter, Mörser und 7 Schraubgefäßen Tremolierstrich, Augsburger Beschau für 1680-85 (Seling Nr.132), Meistermarke MB für Matthäus Baur II. (Seling Nr.1776; Rosenberg Nr.711). Zustand B. Aderlass-Schale und Rubingläser verloren.

Provenienz:

Deutsche Sammlung, erworben im Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

Literatur:

- Marc Rosenberg: Der Goldschmiede Merkzeichen, Band 1. Frankfurt 1922, Meister siehe Nr.711.
- Helmut Seling: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede 1529-1868, 3 Bände, München 1980. Meister und Stadtbeschau siehe Bd.3, Nr. 132 und 1776. Typus vergleiche Bd.2 Abb. 244 und 948-949.
- Elisabeth Huwer: Das Deutsche Apothekenmuseum, Regensburg 2008. Typ vergleiche S. 203, Abb.254.

Marc Rosenberg erwähnt zu Matthäus Baur eine Hausapothek mit Rubingläsern in vergoldeter Fassung, Provenienz 1884 Roderich Freiherr von Walterskirchen, Wien.

Sogenannte Haus- oder Reiseapotheken erfreuten sich vom 17. bis 19. Jahrhundert größter Beliebtheit. Sie wurden von Apothekern mit den benötigten Inhaltsstoffen versehen und dienten dann den Reisenden bei Erkrankungen als erste Hilfe. Aus dem 17. Jahrhundert kennen wir mehrere prachtvoll gestaltete Reiseapotheken, die sich heute in verschiedenen Museen befinden. Geschaffen wurden sie als Zusammenarbeit verschiedener Gewerke, so etwa der Goldschmiede, Kistler und anderer Zunftmeister, die die Gerätschaften aus verschiedensten Materialien erzeugten.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540 | †

Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper lautet ein Zitat aus den Satiiren des römischen Dichters Juvenal. Die körperliche Gesundheit zu erhalten bzw. wieder herzustellen war von je her das Bestreben der Menschheit.



84

STEHENDER MOHR.
WOODEN FIGURE OF A
STANDING MOOR.
Süddeutschland. 18.Jh.

Holz geschnitzt und polychrom gefasst.
Vollplastische, stehende Figur mit
Brustharnisch und Turban. Auf seinem
Rücken ein Köcher. Höhe 76cm.
Zustand B.

€ 4.500 – 4.800 | \$ 4.905 – 5.232



Kunsth Handwerk &
Sammlungsobjekte

85

**BAROCK HAUSALTAR MIT
MARIÄ VERKÜNDIGUNG.**
BAROQUE HOUSE ALTER WITH
ANNUNCIATION MADE OF
SHEET SILVER ON WOODEN
BODY AND ENAMEL

Süddeutschland. 18. Jh.
Die Emailplaketten wohl Augsburger
Werkstatt.

Silberblech auf Holzkern, rotes Glas,
farbiges Email u.a. Barocker Altaraufbau
mit gesprengtem Giebel. An den Seiten
große Volutenspangen. In diese sowie
auf dem Unterbau ovale Medaillons
mit eingefassten Rubinglascabochons
mit Facettenschliff. In der zentralen,
von Doppelsäulen aus Rubinglas
gerahmten Nische eine große Plakette
mit Verkündigungsszene. Darunter
ovale Plakette mit der Geburt Christi.
45x24x9cm.
Ohne erkennbare Marken.
Zustand C.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.810 – 13.080



86

**GROßER BARTMANNSKRUG
MIT WAPPENAUFCLAGE.**

**LARGE STONEWARE BARTMANN
JUG WITH HERALDRY.**

Frechen. Um Mitte 16. Jh.

Braunes, salzglasirtes Steinzeug mit blauem Anwurf. Unterhalb der Maske des lächelnden Bartmanns große ovale Wappenaufclage, flankiert von zwei kleineren. Höhe 41cm. Zustand B.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



Trank und Spiel



87

BAROCK SPIELBRETT.

WALNUT BAROQUE GAME BOARD.

Süddeuschland. 18.Jh.

Nussbaum furniert, Ahorn, Pflaume, Kirschbaum u.a. Hölzer eingelegt. Außen Spielfelder für Mühle und Schach, innen für Tric-Trac. 12,5x45x45cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308

88

**FOLGE VON 23 BAROCKEN
SPIELSTEINEN.**

23 BAROQUE FRUITWOOD TOKENS.

Süddeuschland. 18.Jh.

Obstholz tlw. ebonisiert. Elf dunkle und zwölf helle Steine mit unterschiedlichsten Darstellungen, u.a. Herrscherportraits, mythologische Szenen und Genredarstellungen. ø4cm. Zustand A/B.

€ 6.000 – 6.500 | \$ 6.540 – 7.085

89

**AUßERGEWÖHNLICHE BIEDERMEIER
SCHMUCKABLAGE MIT ALMANACH.**
EXCEPTIONAL WOODEN JEWELLERY
STAND WITH MOTHER OF PEARL AND
ALMANAC FROM THE BIEDERMEIER.
Wien. Das Almanach datiert 1845.

Holzkorpus mit Perlmutter und Samt.
Ständer in Form einer Lyra. Mignon-
Almanach auf das Jahr 1845, Wien,
bei Fr. Riedl's sel. Witwe und Sohn.
Höhe 16,5cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



90

**AUßERGEWÖHNLICHES NECESSAIRE
MIT SPIELUHR IN FORM EINES
FLÜGELS.**

EXCEPTIONAL MAHOGANY
NEEDLEWORK CASKET WITH MUSIC
BOX IN THE SHAPE OF A GRAND
PIANO.

Paris. 1. Viertel 19.Jh.
Wohl Garnesson & Champret.

Der Korpus mit Mahagoni furniert. Die
Abdeckungen mit tlw. besticktem Samt
verziert. Schweizer Spieluhr. Vergoldete
Messingapplikationen. 15x30x19cm.
Zustand B/C. Verschiedene Teile des
Necessaires verloren.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



Kunsth Handwerk &
Sammlungsobjekte

91

**PRÄCHTIGE
HANDARBEITSSCHATULLE.**
MAGNIFICANT NEEDLEWORK CASKET
MADE OF WOOD AND BONE.
Russland. 19.Jh.

Holzkorpus mit durchbrochenem
Beinfurnier, tlw. mit Goldfolien
hinterlegt. Die Wandungen ornamental
durchbrochen. 15,5x25x19cm.
Zustand B/C. Inhalt tlw. verloren.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725



92

**KLASSIZISMUS SCHATULLE
MIT GEHEIMFACH.**
HISTORISTIC WALNUT CASKET
WITH SECRET DRAWER.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Nussbaummaserholz furniert und poliert.
Ahorn u.a. Hölzer tlw. gefärbt eingelegt.
Messingbeschläge. Querrechteckiger
Korpus mit abgeschrägten Kanten auf
gedrückten Kugelfüßen. Eine Seitenwand
als Schieber, dahinter ein Geheimfach.
Im gewölbten Deckel zusätzliches
Geheimfach, durch Federmechanismus
zu öffnen. 21x26x17cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

93

FOLGE VON VIER EGLOMISÉ-HINTERGLASGEMÄLDEN MIT MYTHOLOGISCHEN SZENEN.
FOUR REVERSE EGLOMISÉ-GLASS PAINTINGS WITH MYTHOLOGICAL SCENES.

Augsburg. Datiert 1806. Nach Stichvorlagen von Bernard Picard aus dem Jahre 1731, ein Gemälde bezeichnet F. Nester, fec. 1806.

Glas mit radiertem Blattgold und Blattsilber. Mit blauem Papier unterlegt. Gerahmt.

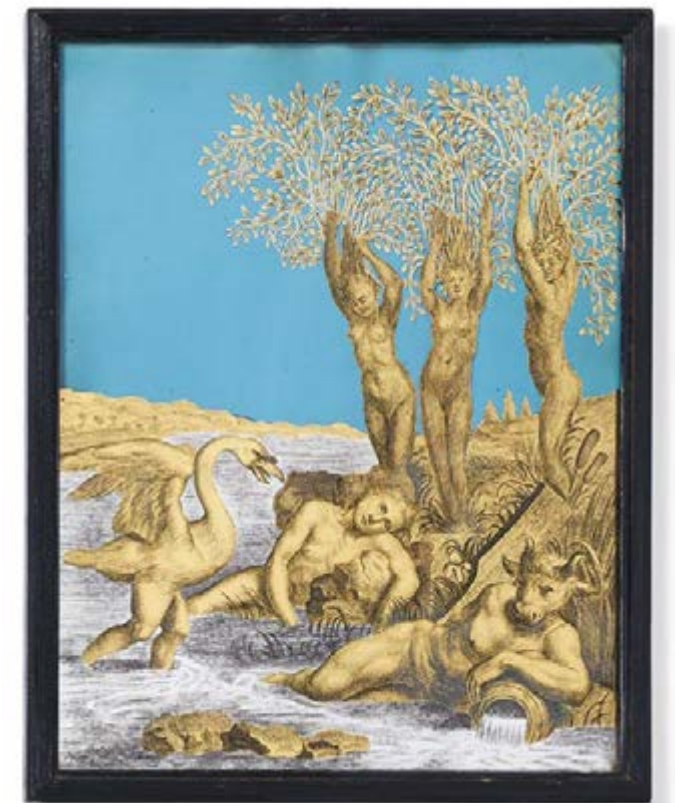
- a) Herkules mit der neunköpfigen Hydra kämpfend.
- b) Der von einem Delphin errettete Arion auf einer Lyra spielend.
- c) Glaucus sich in einen Meergott verwandelnd.
- d) Der zu Tode gestürzte Phaethon am Ufer des Flusses Eridanus liegend, seine Schwestern, die Heliaden werden in ihrer Trauer zu Pappeln verwandelt, sein Geliebter Kyknos wird aus Mitleid von Apoll in einen Schwan verwandelt.

Die Darstellung des Arion unten rechts bezeichnet F. Nester fec. 1806. Zustand B/C. **Beilage:** 2 kleine Hinterglasbilder.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815

Glanzpunkte der griechischen Mythologie



**MUSEALE SCHATULLE IM
STIL RENAISSANCE.****MUSEUM QUALITY IVORY
CASKET RENAISSANCE STYLE.**

Süddeutschland. Um 1860. Umkreis
des Theodor Wagner (1800–1880).

Elfenbein geschnitzt und partiell
gold und farbig gefaßt. Holzkern.
Innen mit Samt ausgeschlagen. Im
Stil der italienischen Renaissance
gearbeitet. Querrechteckiger Korpus
auf geflügelten Klauenfüßen.
Gekehltes Sims mit umlaufenden
Zierleisten. Auf der Wandung allseitig
Reliefs mit Schlachtenszenen. An den
vier Kanten jeweils eine stehende
Wächterfigur. Leicht gewölbter Deckel
mit Imperatorenköpfen und Maskarons
zwischen Rankenwerk. Tumbaförmige
Bekrönung mit liegendem weiblichem
Akt. 25,5x24,5x18cm. Zustand B.

Literatur:
Christie's Amsterdam: European
Noble and Private Collections
3. bis 5. April 2007. Zum
Typus vergleiche Lot 1185.

Die hier angebotene Schatulle ist sehr
vergleichbar mit einer Prunkkassette
gefertigt für Wilhelm I. von Württemberg
aus dem Jahre 1841. Diese Arbeit wurde
Theodor Wagner zugeschrieben, der
wiederum als Vorlage Zeichnungen von
Joseph Joachim Schnitzer verwendete.
Diese Schatulle wurde 2007 bei Christie's
Amsterdam für 216.000 Euro verkauft.

€ 20.000 – 25.000 | \$ 21.800 – 27.250



*Theodor Wagner
(1800–1880) attr.*

95

PAAR HISTORISMUS KARAFFEN.
PAIR OF HISTORICISM GLASS
CARAFES.
Murano. 19.Jh.

Bräunliches Glas mit Goldeinschmelzungen. In Form von Pilgerflaschen mit gewelltem Stand und Auflagen. Zentral auf der eingezogenen Wandung beidseitig ein Löwenmaskaron. Höhe 35cm. Zustand C.

€ 1.300 – 1.800 | \$ 1.417 – 1.962



Kunsth Handwerk &
Sammlungsobjekte

96

**GROßER HISTORISMUS PRUNKPOKAL
MIT DER PROZESSION DES DOGEN.**
LARGE HISTORISTIC GLASS CHALICE
WITH THE PARADE OF THE DOGE.
Murano. 19.Jh.

Rotes Glas mit Gold und Email bemalt. Auf der Wandung die festliche Prozession des Dogen. Am Fuß umlaufende Inschrift: "LA PROCESSIONE DEL DOGE NELLA DOMENICA DELLE PALME 1289". Höhe 28cm. Zustand A.

Die Darstellung geht auf eine Stichvorlage von Matteo Pagan aus den Jahren 1556-59 zurück.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.725 – 3.270



*Venezianische
Glaskunst*



97
ELF FIGUREN AUS DEM
GROßEN ORCHESTER.
ELEVEN TERRACOTTA FIGURES
FROM THE GRAND ORCHESTRA.
 Zizenhausen bei Stockach.
 1. Hälfte 19. Jh.
 Anton Sohn (1769 – 1840).

Terracotta farbig bemalt.
 Relieffiguren Kapellmeister, alter
 Posaunist, Kontrabassist, Fagottist,
 Hornist, Klarinettist, Altviola,
 Flötist, Klappenhornist, junger
 Sekundoposaunist und Violinist.
 Höhe Kapellmeister 17cm. Zustand B.

Fast vollständige Folge der sehr
 gesuchten Figuren des großen
 Orchesters, nur der Gitarrist und
 die Sängerin fehlen. Die von
 dem Zizenhausener Kirchenmaler
 geschaffenen Figuren aus Terrakotta
 spiegeln in humorvoller Weise den Geist
 der Biedermeierzeit wieder. Bekannte
 Figuren aus der Werkstatt des Anton
 Sohn sind u.a. der Baseler Totentanz
 und die sieben Schwaben. Die Vorlagen
 für die Darstellungen lieferten oftmals
 Gottfried Mind und Hieronymus Hess.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



98
21 FIGUREN EINER
WEIHNACHTSKRIPPE.
NEAPOLETAN NATIVITY SCENE.
 Wohl Neapel. 19. und 20. Jh.

Holz, Terracotta tlw. farbig bemalt.
 Stoff. Höhe 19 bis 39cm. Zustand C.
Beilage: Engel und Schafe.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.725 – 3.052

98 A
VANITAS KOPF.
IVORY MEMENTO MORI HEAD.
Deutschland. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzplinthe. Kopf mit drei Ansichten: Vera Icon, Schädel und Nonne. Höhe 9cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 600 – 1.000 | \$ 654 – 1.090 | ₣



98 B
VANITAS KOPF.
IVORY MEMENTO MORI HEAD.
Deutschland. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzständer. Kopf eines Knaben, halb Gesicht, halb Schädel mit Schlange. Höhe 11cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 600 – 1.000 | \$ 654 – 1.090 | ₣



98 C
VANITAS DARSTELLUNG.
IVORY MEMENTO MORI FIGURE.
Deutschland. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Mit Marmor verkleideter Sockel. Darstellung eines halb skelettierten Mannes, einen Schädel in der Hand haltend. Höhe mit Sockel 29cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | ₣



*Memento
Mori*

Uhren aus rheinischen Privatsammlungen

99

SPÄTGOTISCHE WANDUHR.

LATE GOTHIC IRON CLOCK.

Süddeutschland oder Schweiz.
Um 1600-20.

Eisen tlw. farbig bemalt. Stein- und Eisengewichte. Hochrechteckiges, turmartiges Gehäuse mit Laternenbegrünung. Allseitig mit Resten einer farbigen Bemalung. Landschaftsdarstellungen, sowie auf der Front ein geflügeltes Stundenglas auf Wolken. Durchbrochene Abschlüsse mit Blumen, Gesichtern und Fabelwesen. Die Glockenträger mit stilisierten Blumen. Großer Ziffernkranz mit römischen Ziffern für die Stunden, darunter ein Hilfszifferblatt ebenfalls mit römischen Ziffern für die Viertelstunden. Gehwerk mit Gewichtsantrieb, Eisenräder, Spindelgang und Waaghemmung. Stundenschlag auf Glocke mit innenverzahnter Schlossscheibe. Höhe ca. 44cm. Zustand B. Alterstypische Ergänzungen.

Provenienz:

- Sotheby's: Important Clocks, Watches and Wristwatches, Auktion Amsterdam 21.2.1995, Lot 346.
- Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

- W.F.J. Hana: Klokken Kijkboek, Haarlem 1978. Die Uhr abgebildet und besprochen auf S. 8,9 und 60.
- Auktionskatalog Sotheby's: Important Clocks, Watches and Wristwatches, Amsterdam 21.2.1995, Lot 346, siehe S. 68 und 79.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 13.080 – 16.350





100

GROßE PRUNKPENDULE LOUIS XIV.

LARGE BOULLE PENDULUM

CLOCK LOUIS XIV.

Paris. Um 1700.

Jacques Thuret Horloger du Roi.

Eichenkorpus mit Furnier in Boulle-Technik, Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Passig ausgeschnittener Konsolsockel. Auf vier Sphingen ruhendes Gehäuse mit verkröpften Kanten, darauf weibliche Karyatiden. Hohes, gestuftes Gesims mit Vasen und der Göttin Hebe auf einem Adler sitzend. Das prächtige, durchbrochene Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und einer eingravierten Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk, umgebaut auf Ankergang, Federaufhängung und Halbstundenschlag auf obenliegender Glocke. Höhe 91cm.

Das Werk bezeichnet Thuret

Hlger du Roy.

Zustand B/C. P/S.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 614.

- Peter Heuer und Klaus Maurice: Europäische Pendeluhren. München 1988. Zum Typus vergleiche Abb. 16.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900 | ₣



*Jacques Thuret
Horloger du Roi*

101

**PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.
ROSEWOOD AND GILDED BRONZE
PENDULUM CLOCK LOUIS XV ON
CONSOLE.**

Paris. Um 1760. Pierre Gille l'aine.

Korpus mit Rosenholz furniert.
Vergoldete Bronzeapplikationen.
Emailkartuschen. Geschwungene
Konsole mit weiblichen Maskarons
verziert. Hochrechteckiger, geschweiffter
Korpus mit reichen Applikationen.
Als Bekrönung Genius mit Posaune.
Rechteckiges Pendulewerk mit
Spindelgang, Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf obenliegender
Glocke. Höhe insgesamt 106cm.
Das Werk auf der Rückplatte bezeichnet
GILLE L' AINE A PARIS.
Zustand C. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 256.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.052 – 3.815

*Pierre Gille
l'Ainé*

Uhren aus rheinischen
Privatsammlungen



102

**PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.
OAK AND GREEN COLOURED HORN
PENDULUM CLOCK LOUIS XV ON
CONSOLE.**

Paris. Um 1750. Julien Le Roy.

Eichenkorpus mit grüengefärbtem Horn
furniert. Vergoldete Bronzeapplikationen.
Emailzifferblatt. Geschwungene Konsole
mit Voluten und Blüten verziert.
Hochrechteckiger, geschweiffter Korpus
mit entsprechenden Applikationen
und Tauben. Rundes Zifferblatt
bestehend aus zwölf Kartuschen
mit römischen Ziffern und arabischer
Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk
mit Spindelgang, Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf obenliegender
Glocke. Höhe insgesamt 98cm.
Das Werk bezeichnet Julien Le Roy à
Paris.
Zustand B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 394.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360

Julien Le Roy



103

PENDULE LOUIS XV.
OAK PENDULUM CLOCK LOUIS XV
WITH TORTOISE SHELL VENEER.
Paris. Um 1750.
Jean-Baptiste II. Dutertre.

Eichenkorpus mit Schildpattfurnier und vergoldeten Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Hochrechteckiger, geschweiffter Korpus, reich verziert mit Rocailen, Blüten, Voluten und Akanthus. Römische Ziffernkartuschen, sowie gravierte arabische Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstunden auf obenliegender Glocke. Höhe 57cm. Zifferblatt und Werk bezeichnet J. B.te. DUTERTRE A PARIS. Zustand B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 211.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725 | ₣

*Jean-Baptiste II.
Dutertre*

Uhren aus rheinischen
Privatsammlungen



104

**CARTEL MIT SITZENDEM
CHINESEN LOUIS XV.**
GILDED BRONZE CARTEL CLOCK
LOUIS XV.
Paris. Um 1750. Alexandre Le Faucheur.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rocailleförmiger Korpus mit Lorbeerzweigen und Voluten verziert. Als Bekrönung ein sitzender Chinese mit Sonnenschirm. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes, zweifach abgeflachtes Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 55cm. Zifferblatt und Werk bezeichnet Le Faucheur à Paris. Zustand A/B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 361.
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München 1989. Zum Typus vergleiche Abb. 2.6.4.

€ 5.000 – 6.000
\$ 5.450 – 6.540

*Alexandre
Le Faucheur*



105

**PENDULE „DIE LIEBE
TRIUMPHIERT ÜBER DIE ZEIT“.**
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
“LOVE TRIUMPHS OVER TIME”.
Paris. Um 1775. Jean-Joseph oder
Balthazar Lieutaud.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.
Hochrechteckiges, verkröpftes Gehäuse
mit seitlichen Lorbeerfestons. Das
Zifferblatt von einem Eichenkranz
und Chronos gerahmt. Als Bekrönung
Amor auf einem Wolkenberg sitzend.
Römische Ziffern und arabische
Minuterie. Großes abgeflachtes
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 49cm.

Auf dem Zifferblatt und Werk
bezeichnet Lieutaud A PARIS.
Zustand B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 414.

€ 3.800 – 4.500 | \$ 4.142 – 4.905



*Jean-Joseph /
Balthazar Lieutaud*

106

PENDULE LOUIS XVI.

WHITE MARBLE AND GILDED BRONZE
PENDULUM CLOCK LOUIS XVI.

Paris. Um 1775/80. Jean-André Lepaute.

Weißer Marmor und vergoldete
Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt.
Auf verkröpftem Sockel hochrechteckiges
Gehäuse mit flankierenden Voluten.
Reich verzierte Bekrönung aus
Füllhörnern, Lorbeerkranz und
schnäbelnden Tauben. Rundes
Zifferblatt mit römischen Ziffern und
arabischer Minuterie. Pendulewerk
mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 47cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet
Lepaute H.GER. DU ROI.
Zustand B. P/S.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister
siehe S. 378ff.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.052 – 3.815

*Jean-André
Lepaute*



Uhren aus rheinischen
Privatsammlungen

107

**GROßE PORTALPENDULE LOUIS XVI.
LARGE PORTAL PENDULUM CLOCK
MADE OUT OF WHITE MARBLE AND
GILDED BRONZE.**

Paris. Um 1780. Jacques Mauduit.

Weißer Marmor mit vergoldeten
Bronzeapplikationen und Wedgwood-
Plaketten. Emailzifferblatt. Portikus
mit balusterförmigen Stützen.
Urnenbekrönung. Rundes Zifferblatt
mit arabischen Stunden, Minuterie
und zentraler Datumsanzeige.
Großes abgeflachtes Pendulewerk
mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 76cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet
Mauduit A PARIS.
Zustand B. P/S.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 449.

€ 3.800 – 4.500 | \$ 4.142 – 4.905

*Jacques
Mauduit*



108

PENDULE MIT VENUS UND AMOR.
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH VENUS AND CUPID.
Paris. Um 1780. Antoine-Henri Voisin.

Weißer Marmor. Vergoldete Bronze.
Emailzifferblatt. Wedgwoodplakette.
Verkröpftes und nach oben abgerundetes
Gehäuse. Flankiert von Venus und
Amor. Arabische Zahlen und Minuterie.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 41cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet
Henri Voisin.
Zustand C. P.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 648.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



Antoine-Henri Voisin

Uhren aus rheinischen
Privatsammlungen

109

**PENDULE „AMOR UND DIE
TOILETTE DER PSYCHE“.**
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
“CUPID AND THE TOILETTE OF
PSYCHEE”.
Paris. Um 1800.
Galle rue Vivienne und Thomas.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.
Hoher Sockel mit Amorettenfries. Das
Gehäuse von einem Hocker und Tisch
im Stil des Empire flankiert. Auf dem
Gehäuse sitzen Amor und Psyche, sie
sich ein Diadem aufsetzend, er den
Spiegel haltend. Römische Ziffern und
arabische Minuterie. Abgeflachtes
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 48cm.
Das Zifferblatt bezeichnet Galle rue
vivienne à Paris Thomas hr.
Zustand B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 243
und 612.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360



Galle et Thomas

Jean
Deverberie
& Cie.



110

PENDULE

„DIE BESTRAFUNG AMORS“.

GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH THE PUNISHMENT OF CUPID.

Paris. Um 1800. Jean Deverberie & Cie.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Rechteckiger Sockel mit Puttenfriesen.
Darauf Venus ihrem Sohn Amor mit
einer Schere die Flügel stutzend, seitlich
der überkochende Kessel der Liebe mit
Turteltauben und Wolkenberg. Rundes
Emailzifferblatt mit römischen Ziffern
und arabischer Minuterie. Großes rundes
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und
Schlag auf Glocke. Höhe 46cm.

Auf dem Zifferblatt bezeichnet Jn.t ft.
Deverberie & Cgnie, Rue des Fossés du
Temple No.47.
Zustand B. Schere tlw. ergänzt. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, erworben
Van Ham Kunstauktionen, Auktion 256,
Lot 154.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 184.

Deverberie zählt in der Wende vom 18.
zum 19. Jahrhundert zu den führenden
Pariser Uhrmachern. In seiner Werkstatt
beschränkte er sich nicht nur auf die
Anfertigung der Uhrwerke, sondern
entwarf viele seiner Uhrmodelle selbst.
Davon zeugen noch heute etliche
erhaltene Entwurfszeichnungen im
Cabinet des Estampes der Bibliothèque
Nationale in Paris.
Pendulen von Deverberie befinden sich
u.a. im Musée des Arts Decoratifs in Paris
und im Palazzo Pitti in Florenz.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.905 – 5.450



111
KLEINE CARTEL EMPIRE
SOGENANNTES „OEIL DE BOEUF“.
SMALL, GILDED AND PARTLY
PATINATED BRONZE CARTEL CLOCK
„OEIL DE BOEUF“.
Paris. Um 1800.

Bronze tlw patiniert und vergoldet.
Messingzifferblatt. In Form einer
runden Taschenuhr. Römische
Ziffern. Messingwerk mit einem
Federhaus für Geh- und Schlagwerk.
Fadenaufhängung. Rufschlag und
Wecker. Zentrale Weckscheibe. ø 16cm.
Zustand A/B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180



112
PENDULE MIT GÄRTNER.
GILDED BRONZE PENDULUM
CLOCK WITH GARDENER.
Paris. Um 1800-10. Lepaute.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert.
Marmorsockel. Emailzifferblatt.
Querrechteckiges Gehäuse mit Genien
und Ornamenten verziert. Auf dem
Gehäuse junger Mann eine Schubkarre
in Form eines stilisierten Greifvogels
schiebend. Auf der Karre steht ein
Pflanzkübel mit einer Artischocke.
Arabische Zahlen und Minuterie. Großes
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe
42cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet
Lepaute à Paris.
Zustand C. Werk muss restauriert
werden. Pendel und Schlüssel verloren.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
- Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Meister siehe S. 384ff.
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München
1989. Zum Typus vergleiche Abb.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



Uhren aus rheinischen
Privatsammlungen

113
VASENPENDULE EMPIRE.
PARTLY PATINATED AND GILDED
BRONZE PENDULUM CLOCK
VASE SHAPED.
Paris. Um 1810. Armingaud l'né.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet.
Emailzifferblatt. Schildförmiges
Gehäuse mit Armillarsphäre als
Bekrönung. Römische Ziffern.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 39cm.
Das Zifferblatt bezeichnet Armingaud
l'né à Paris.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 13.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744



114
PENDULE „DAS URTEIL DES PARIS“.
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
„THE JUDGEMENT OF PARIS“.
Paris. Um 1815. Lopin Palais royal.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Hochrechteckiges, abgerundetes
Gehäuse auf Klauenfüßen. Auf der
Front Relief mit dem Urteil des Paris.
Schnäbelnde Tauben als Bekrönung.
Römische Ziffern. Pendulewerk
mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 35cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet Lopin
Palais royal no. 143.
Zustand B. P/S.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers
Français, Paris 1972. Meister siehe S. 418.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962

115
PENDULE „DIE MUSIKSTUNDE“.
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
"THE MUSIC LESSON".
Paris. Um 1800-15.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.
Gestuftes, hochrechteckiges Gehäuse
mit Draperie, Kandelabern und Tauben
verziert. Darauf auf einem Tabouret
sitzende junge Frau, auf einer Lyra
spielend. Römische Ziffern. Pendulewerk
umgebaut auf Federaufhängung
und Halbstundenschlag auf
Glocke. Höhe 46cm. Zustand C.
Restaurierungsbedürftig. Pendel und
Schlüssel verloren.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



Uhren aus rheinischen
Privatsammlungen



116
GROßE LYRAPENDULE CHARLES X.
GILDED AND PATINATED BRONZE
LYRA PENDULUM CLOCK CHARLES X.
Paris. Um 1830.

Marmor. Vergoldete und tlw. patinierte
Bronze. Emailzifferblatt. Rechteckiger
Sockel. Darauf lyraförmiger Aufbau
mit zwei Genien, die Büste eines
Gelehrten tragend. Römische Ziffern
und arabische Minuterie. Pendulewerk
mit Federaufhängung, Schaupendel
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 68cm. Zustand C. (P).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270

117
PENDULE MIT URANIA.
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH URANIA.
Paris. Um 1810. Das Modell Jean-André
Reich zugeschrieben. Verkäufersignatur
Chambelain à Rheims.

Marmorsockel. Vergoldete Bronze.
Emailzifferblatt. Gestufter Sockel. Als
Frontrelief Amor mit einem Teleskop.
Auf dem Gehäuse Urania mit einem
Zirkel an einem Himmelsglobus
sitzend. Römische Ziffern und
arabische Minuterie. Pendulewerk
mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 44cm.
Das Zifferblatt bezeichnet
Chambelain à Rheims.
Zustand C. Tlw. stark berieben. P.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München
1989. Zum Typus vergleiche Abb. 5.15.5.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



*Jean-André
Reich attr.*

118
GROßE PENDULE
„DIE GLORIFIZIERUNG DES
HAUSES CAPÉTIENS“.
LARGE GILDED BRONZE PENDULUM
CLOCK WITH THE GLORIFICATION
OF THE HOUSE CAPÉTIENS.
 Paris. Um 1815-20. Dénière & Matelin.

Bronze, vergoldet. Gestufter, querrechteckiger Sockel auf Klauenfüßen. An das Gehäuse gelehnte Viktoria, in ihrer Hand ein aufgeschlagenes Buch über die Geschichte des Hauses Capétiens. Römische Ziffern. Großes Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 61cm.

Auf dem Zifferblatt bezeichnet Dénière & Matelin F.n.t.s de Bronzier à Paris. Zustand C. Restaurierungsbedürftig. Pendel und Schlüssel verloren.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
 Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 176.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815

Dénrière & Matelin



Uhren aus rheinischen
 Privatsammlungen

119
BIEDERMEIER BILDERUHR
MIT SPIELWERK.
OIL ON COPPER PICTURE CLOCK
FROM THE BIEDERMEIER PERIOD
WITH AUTOMATON.
 Deutschland. Datirt 1822.
 Die Malerei wohl Johann Philipp Ulbricht (1762–1836).

Öl auf Kupfer. Vergoldete Holzrahmung. Hessische Dorfansicht mit einer Kirchenanlage und einer Wassermühle. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Fadenaufhängung und Viertelstundenschlag auf Tonfedern. Separates Spielwerk. 76x92x18cm. Rechts unten bezeichnet J.P. Ulbricht 1822. Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Hessen.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.725 – 3.270



120
WALZENSPIELUHR MIT ACHT
WECHSELNDEN MELODIEN NO. 4908.
PALISANDER WOOD MUSIC BOX
WITH EIGHT DIFFERENT MELODIES
NO: 4908.
 Bern. Ende 19.Jh.
 Johann Heinrich Heller (1830–1906).

Kasten Palisander mit floralen Einlagen. Messingwerk. Kasten 17x57x22cm. Auf der Deckelinnenseite Firmenetikett mit Angabe der Melodien. Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

Die Firma Heller in Bern gehörte zu den wichtigsten Spieluhrenherstellern der Schweiz. Gegründet wurde die Firma von Johann Heinrich Heller um 1866. Sein Sohn Heinrich Karl (Henry) trat 1883 in die Firma ein und leitete sie bis zu seinem Tod 1943.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962



Einrichtung & Dekoration

*Philipp Rumpf
(1821 – 1896)*



121
ENSEMBLE VON VIER
WANDTABLEAUS UND ZWEI
SUPRAPORTEN MIT ROKOKOSZENEN
IN JAHRESZEITLICH WECHSELNDEN
LANDSCHAFTEN.

ENSEMBLE OF FOUR OIL ON
CANVAS WALL TABLEAUS AND
TWO SUPRAPORTE WITH ROKOCO
SCENERIES

Rumpf, Philipp
(Frankfurt a. M. 1821 – 1896).
1870er Jahre.

Die Tableaus sign. u.l.: Ph. Rumpf.
Öl auf Leinwand. Zustand B.

a) Rast auf einem Felsplateau.
b) Dame mit Blumenstrauß. c)
Weibliche Rückenfigur auf einen
See blickend. d) Zwei Damen am
Schwanenteich. e) Supraporten mit
sinnierender bzw. lesender Dame
in Landschaft. 165,5x69,5cm;
165,5x69,5cm, 164,5x84cm, 165x84,5cm,
Supraporten im Oval je 44x74,5cm.

Provenienz:
- Auktion Bödiger 1984 Lot 3693, dort
als Provenienzanzeige Teehaus des
Albert von Goldschmidt-Rothschild in
Königstein(dazu siehe Kommentar)
- Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Museums Gesellschaft Kronberg e.V.:
Philipp Rumpf (1821-1896), Frankfurt
1996. Die vier Tableaus abgebildet und
beschrieben S. 64 bis 66.

Ausstellung:
Philipp Rumpf (1821-1896), Kronberg im
Taunus 12.Juli bis 15.September 1996.
Dort Ausgestellt unter Nr.19 a bis d.

Laut Ausstellungskatalog konnte die
von Bödiger angegebene Provenienz
nicht eindeutig geklärt werden. Albert
von Goldschmidt-Rothschild kommt
als Auftraggeber nicht in Frage, da
dieser erst 1879 geboren wurde.
Dennoch gab es eine engere Bindung
der Familie Rothschild an Kronberg
und auch zur dortigen Malerkolonie.
Carl Wilhelm und Hannah Mathilde
Rothschild erbauten im Jahre 1887 die
Villa Rothschild als Sommerresidenz
in Kronberg. Hannah Mathilde war
eng mit der Witwe Kaiser Friedrichs
II. Victoria befreundet. Und diese war
der gesellschaftlichen Mittelpunkt der
Kronberger Malerkolonie. Dadurch gab
es auch Berührungspunkte zwischen den
Künstlern und der Familie Rothschild.
Auch zu Rumpf hatte die Familie
Kontakt und beauftragte ihn als Maler.
So portraitierte er etwa die Nichten
Emma und Clementine. Insofern könnte
die Familie Rothschild durchaus als
Auftraggeber der Raumdekoration in
Betracht kommen.

€ 15.000 – 20.000 | \$ 16.350 – 21.800





122
PAAR ROKOKO SPIEGEL-APPLIKEN.
 PAIR OF WOODEN ROCOCO
 MIRROR-APPLIQUES.
 Venedig. 18.Jh.

Holz geschnitzt und in Grün und Silber
 gefaßt. Eisen. Reich geschwungener,
 rocailleförmiger Rahmen mit
 zweiflammigem Leuchterarm. 64x49cm.
 Zustand B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725



123
GROßER SPIEGEL MIT
DOGENWAPPEN STIL BAROCK.
 LARGE BAROQUE STYLE GILTWOOD
 MIRROR WITH DOGE'S COAT OF
 ARMS.
 Venedig. Um 1900.

Holz geschnitzt und vergoldet.
 Verspiegeltes Glas, tlw. graviert.
 156x95cm. Zustand B/C.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450

124
ROKOKO SEKRETÄR.
 ROCOCO SECRETARY WITH LACCA
 POVERA DECOR ON WOOD.
 Oberitalien. 18.Jh.

Holz mit polychromer Fassung, dekoriert
 in lacca povera Technik mit kolorierten
 Stichen. Hohe geschweifte Beine.
 Zwei Zargenschübe. Schräggestellte
 Schreibplatte. Innenausbau mit
 getreppten Schüben und Geheimfach.
 97x92x48cm. Zustand B.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720



125

KOMMODE LOUIS XV.

GILT-BRONZE MOUNTED KINGWOOD

COMMODE LOUIS XV WITH

MARBLE TOP.

Paris. Um 1750. Mathieu Criaerd.

Königsholz, Amaranth, Ahorn u.a.
poliert und eingelegt. Vergoldete
Applikationen. Marmorplatte. Bombierter
zweischübiger Korpus auf hohen Beinen.
In großen Reserven Blumeneinlagen.
87x146x65cm. Schlagstempel Criard
JME. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Josef Rieks, erworben bei
Kunsthandel Nolte, Münster.

Literatur:

Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français Du
XVIIIe Siècle, Paris 1989. Meister
siehe S. 214ff.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.540 – 8.720

Mathieu Criaerd JME
(1689 – 1776)



126

SCHREIBKOMMODE LOUIS XV.
LOUIS XV WALNUT AND ROSEWOOD
SECRETARY.
Frankreich. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaumaserholz und
Rosenholz poliert und eingelegt. Hohe
geschweifte Beine. Drei Zargenschübe.
Schrägestellte Schreibplatte.
Innenausbau mit getreppten Schüben
und Geheimfach. 109x102x56cm.
Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



Einrichtung & Dekoration

127

PAAR ZIERVASEN MIT MASKARONS.
PAIR OF DECORATIVE VASES
MADE OF WHITE MARBLE, MAUVE
COLOURED AGATE AND GILDED
BRONZE.
Russland. Wohl Ende 18.Jh.

Weißer Marmor, mauvefarbener Achat
und vergoldete Bronze. Dreipassig
eingezogene Plinthe. Balusterförmiger
Korpus getragen von drei Stützen
mit Huffüßen und Maskarons.
Durchbrochener Hals. Der gewölbte
Deckel ist von einem Pinienzapfen
bekrönt. Höhe 38cm. Zustand B.

Provenienz:
- Sammlung Dolf Selbach (1929-2010),
Berlin.
- Privatsammlung, Berlin.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.810 – 13.080



ROKOKO KOMMODE.**ROCOO WALNUT COMMODE.**

Neuwied. Um 1755-60. Abraham Roentgen Manufaktur zugeschrieben.

Nussbaum und Nussbaumaserholz poliert und eingelegt. Rosenholzbänder eingelegt. Vergoldete Bronzebeschläge und Messingleisten. Geschwungenes Untergestell auf Klauenfüßen und passig ausgeschnittener Zarge. Dreiseitig bombierter Korpus mit dreischübiger Front. Leicht überstehende, passig geschweifte Platte. 79x100x60cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

Literatur:

- Josef Maria Greber: Abraham und David Roentgen, Möbel für Europa, Starnberg 1980. Zum Typus vergleiche Abb. 129 – 138.
- Dietrich Fabian: Abraham und David Roentgen, Bad Neustadt/ Saale 1996. Zum Typus vergleiche Abb. 156 – 161.
- Wolfram Koepe: Extravagant Inventions. The princely furniture of the roentgens, New York 2013. Zum Typus vergleiche S. 68.

Das hier vorgestellte Möbel zählt zu einer Gruppe von Möbeln die ganz charakteristisch für das Schaffen der Roentgen Manufaktur im Rokoko ist. Die wichtigsten Merkmale sind die weichen fast fließenden Formen in Verbindung mit, meist aus massivem Nussbaum geschnitzten, sehr plastisch wirkenden Klauenfüßen.

Charakteristisch für die Roentgen Manufaktur ist auch, dass die meisten von ihnen gefertigten Möbel zerlegbar sind. So besteht die Kommode aus dem Untergestell und einem aufsitzenden Korpus. Dies war der Tatsache geschuldet, dass die Mehrzahl der in Neuwied gefertigten Möbel über weite Strecken transportiert werden mussten und dementsprechend in dafür vorgesehene Transportkisten verpackt wurden. So geht aus einem Verzeichnis der beschäftigten Handwerker von 1779 hervor, dass in Roentgens Werkstatt ein Meister mit zwei Gesellen ausschließlich Transportkisten baute.

€ 18.000 – 25.000 | \$ 19.620 – 27.250

Die Roentgen-Werkstatt arbeitete als Ebenisten von Weltruhm für die höchsten Kreise. An den Höfen von Sankt Petersburg, London, Paris oder Berlin eilte ihr ihr Ruf stets voraus.



129

PAAR PRÄCHTIGE KRATERVASEN.
PAIR OF MAGNIFICENT LABRADORITE
CRATER-VASES WITH GILDED
BRONZE-MOUNTING.

Russland. 19.Jh.

Provenienz:

- Sammlung Dolf Selbach (1929-2010),
Berlin
- Privatsammlung, Berlin.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 10.900 – 16.350

Labradorit. Vergoldete
Bronzemontierungen. Quadratische
Sockelplinthe. Zweifach eingeschnürter,
schalenförmiger Korpus. Die Umrandung
mit einem Perlstabfries. Höhe 32,5cm,
Ø 35cm. Zustand B.



Einrichtung & Dekoration



130

FOLGE VON NEUN

GONDELSTÜHLEN EMPIRE.

NINE MAHOGANY GONDOLA CHAIRS
FROM THE EMPIRE PERIOD.

Wohl Berlin. Um 1815.

Mahagoni poliert und tlw. geschnitzt.
Gepolstert. Volutenförmige Vorderbeine.
Hohe, schaufelförmige Rückenlehne,
nach vorne gebog und in
Voluten endend. Auf der Zarge
umlaufend eine geschnitzte Dekorleiste.
Höhe 88cm. Auf der Zarge verschiedene
Inventar-Etiketten und Nummern, u.a.
StE 15810, 15812, 15813, 15813,
15814, 15815, 15817, 15818, 15819,
15821. Zustand B.

Provenienz:

- Die Fürstliche Sammlung Thurn und Taxis, Regensburg. Sotheby's Auktion 19. bis 21. Oktober 1998, Lot 3681.
- Privatsammlung Hessen.

Der ursprüngliche Aufstellungsort der
Stühle war das Thurn und Taxis Schloss
Garatshausen
am Starnberger See. Die hier angebotene
Folge von neun Stühlen gehörte
ursprünglich zu
einer kompletten Salonmöblierung.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 13.080 – 16.350

*Aus der Sammlung
der Fürsten zu
Thurn & Taxis*



Inventaretikett



131
PAAR PRUNKVOLLE
KANDELABER CHARLES X.
PAIR OF MAGNIFICENT GILDED
BRONZE CANDELABRA CHARLES X.
Paris. Um 1830.

Bronze vergoldet. Quadratische Plinthe.
Der Korpus in Form einer Amphore mit
Maskaronhenkeln und Applikationen.
Fünfflammiger Leuchteraufsatz, der
mittlere Leuchter mit Flammeneinsatz.
Höhe 47cm. Zustand A/B.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.270 – 3.815



132
SALONTISCH.
MAHOGANY SALON TABLE WITH
MARBLE ENCRUSTED TABLETOP.
Italien. 19.Jh.

Mahagoni geschnitzt. Farbig inkrustierte
Marmorplatte. Vier geschwungene Füße
auf Rollen. Kräftiger, reich beschnittener
Balusterschaft. Runde Platte. Höhe 76cm,
ø 98cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.450 – 6.540

133
PAAR GROßE KANDELABER MIT
VIKTORIEN STYLE EMPIRE.
PAIR OF LARGE GILT AND PATINATED-
BRONZE CANDELABRA WITH
VICTORIES EMPIRE STYLE.
Frankreich. Nach einem
Entwurf von Pierre-Philippe Thomire.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet.
Quadratischer Sockel mit durch-
brochenen Applikationen. Auf
einer Kugel stehend die geflügelte
Viktoria, mit erhobenen Armen einen
achtflammigen Leuchter tragend.
Höhe 130cm. Zustand A/B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Bd. 1, München
1986. Zum Entwurf vergleiche Abb.
5.2.2 und 5.2.4.

€ 13.000 – 15.000 | \$ 14.170 – 16.350



Europäisches Kunstgewerbe Part II



Kunsth Handwerk

134
KLEINER ROKOKO VORDERZAPPLER.
SMALL GILDED BRASS „ZAPPLER“.
Eichstätt. 3. Viertel 18.Jh.
Franz Anton Abertshauser.

Messing graviert und vergoldet. Eisen.
Kranz mit römischen Ziffern und
arabischer Minuterie. Tagesläuferwerk.
Vorderpendel. Höhe 13cm.
Signaturkartusche bezeichnet
Abertshauser Eichstätt.
Zustand A. P/S.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.526 – 1.962



135
BEISTELLTISCH NAPOLÉON III.
BOULLE SIDE TABLE NAPOLÉON III.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Boulle-Technik, Schildpatt und
Messing ornamental eingelegt.
Bronzeapplikationen. 70x67x50cm.
Zustand B/C.
Provenienz:
Privatsammlung Hessen.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



136
PAAR BETTLERFIGUREN.
TWO LARGE FIGURINES OF BEGGARS
CARVED IN IVORY ON WOODEN
PEDESTALS.
Deutschland. 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzsockel.
Höhe 20,5 bzw. 18cm. Zustand B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | +



138
SPIELTISCH STIL BAROCK.
BAROCK STYLE CARD TABLE WITH
LAQUER AND CHINOISERIES ON
WOOD.
England. 19.Jh.

Holz mit Schwarzem Lack und
Chinoiserien dekoriert. Passig
ausgeschnittene und abklappbare
Platte auf geschwungenem Gestell.
72x81x92cm. Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



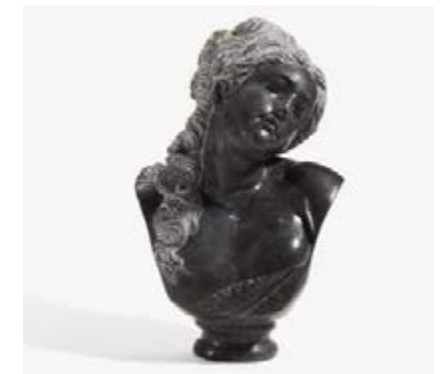
139
REISEUHR, SOGENANNTER
„CAPUCINE“.
BRASS TRAVELING CLOCK,
SO CALLED „CAPUCINE“.
Frankreich. Um 1820. Dilger a Vesoul.

Messing. Emailzifferblatt. Römische
Ziffern. Achttagewerk mit Schlagwerk
und Weckwerk auf eine Glocke.
Höhe 29cm.
Auf dem Gehäuse bezeichnet.
Zustand A/B. (P).
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



140
BAROCK SPIEGEL MIT TÜR.
BAROQUE GILTWOOD MIRROR
WITH DOOR.
Deutschland. 1. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und tlw. vergoldet.
Hochrechteckige Rahmung, ursprünglich
mit Tür. Prächtiger Baldachin als
Bekrönung. Seitlich durchbrochene
Dekorationen aus Voluten und
Akanthuslaub. 117x98cm. Zustand B.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 3.300 – 3.500 | \$ 3.597 – 3.815



141
BÜSTE EINER JUNGEN FRAU.
MARBLE BUST OF A YOUNG WOMAN.
Wohl Italien.

Schwarzer Marmor. Höhe 68cm.
Zustand A/B.
€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450



142
MERKUR.
BRONZE FIGURINE OF MERCURY.
Italien. Kopie nach Giambologna.

Bronze patiniert. Marmorsockel.
Höhe 86cm. Zustand B.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



143
BIEDERMEIER BILDERUHR
MIT AUTOMAT.
OIL ON COPPER PICTURE CLOCK
FROM THE BIEDERMEIER PERIOD
WITH AUTOMATON.
Deutschland. 1. Hälfte 19.Jh.

Öl auf Kupfer. Metallzifferblatt.
Vergoldete Holzrahmung. Gotische
Kirchenanlage in weiter Landschaft
mit Jagdgesellschaft. Tagesläuferwerk
mit Halbstundenschlag auf Tonfeder.
56x71x13cm. Zustand B.
Provenienz:
Privatsammlung Hessen.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



144
SITZGARNITUR STYLE LOUIS XVI.
GILTWOOD SITTING ROOM SUITE
WITH TAPESTRY COVERS STYLE
LOUIS XVI.
Frankreich. 19.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet.
Tapissériebezüge. Bestehend aus Sitzbank
und vier Armlehnsessel. Die Bezüge
mit Kinder- und Tierdarstellungen. Sofa
104x127x63cm, Sessel Höhe 99cm.
Zustand B.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



148
BAROCK KOMMODE.
WALNUT BAROQUE CHEST.
Deutschland. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn u.a.
poliert und eingelegt. Dreischübige Front.
79x122x66cm. Zustand C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



149
DOPPELPORTRAIT WILHELM VON
PREUSSEN UND AUGUSTA VON
SACHSEN-WEIMAR-EISENACH.
IVORY DOUBLE PORTRAIT OF
WILLIAM OF PRUSSIA AND AUGUSTA
OF SAXONY-WEIMAR-EISENACH.
Berlin. Datiert 1867. Eugène Barillot
(1841-1900).

Elfenbein geschnitzt. 14x29cm.
Am Rand bezeichnet E. Barillot fec 1867.
Zustand B.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962 | +



150
JUNGER UND ALTER KENTAUR,
SOGENANNT FURIETTI KENTAUREN.
TWO BRONZE CENTAURS.
Italien. Wohl 19.Jh. Nach der Antike.

Bronze patiniert. 43x31x15cm bzw.
34x25x11cm. Zustand A/B.
Kopie der berühmten hellenistischen
Skulpturen, die 1736 von Guiseppe
Alessandro Furietti bei der Villa Hadrian
in Tivoli entdeckt wurden.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



145
PAAR GIRANDOLEN NAPOLEON III.
PAIR OF GILDED BRONZE & BOULLE
CANDELABRA NAPOLEON III.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet und Holzsockel
mit Einlagen in Boulle-Technik.
Geschwungener Sockel. Darauf drei
geschwungene, astförmige Leuchterarme
mit Akanthuslaub. H.38cm. Zustand A/B.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



146
PAAR GIRANDOLEN STYLE LOUIS XV.
PAIR OF GILDED BRONZE
CANDELABRAS STYLE LOUIS XV.
Paris. Ende 19.Jh.
Bronze vergoldet. Reich verzierter Fuß
mit fünfarmigem Leuchteraufsatz.
Höhe 59cm. Zustand B.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962



147
TAPISSERIE MIT VORNEHMER
JAGDGESELLSCHAFT VOR EINEM
GASTHAUS.
WOOL AND SILK TEPESTRY WITH
DEPICTION OF HUNTING PARTY.
Flandern. 18.Jh.

Wolle und Seide. 270x400cm. Zustand C.
In restaurierungsbedürftigem Zustand.
€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.180 – 4.360



151
PARAVENT.
WOOD AND LEATHER FOLDING-
SCREEN.
England. 19.Jh. Die Malerei Emile
Brunner-Lacoste (1838-1881)
zugeschrieben.

Ebonisiertes Holzgestell mit farbig
bemalter Lederbespannung. In einer
weitläufigen, bewaldeten Parklandschaft
im Vordergrund das Ufer eines Sees. An
diesem Ufer tummeln sich Enten, Fasane,
Hasen und Pfauen. 198,5x222cm.
Zustand B.
Provenienz:
Deutscher Adelsbesitz.
€ 4.500 – 5.500 | \$ 4.905 – 5.995



152
FIGURENLEUCHTER AU BON
SAUVAGE.
FIGURAL BRONZE CANDLE HOLDER
“AU BON SAUVAGE”.
Paris. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.
Furnierte Sockelplinthe. Farbige
mit Federrock und Federkrone. Mit
erhobenem Arm einen Speer haltend.
Höhe mit Speer 31cm. Zustand B.
€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360



153
PUTTO.
BRONZE PUTTO.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze. Höhe 32cm. Zustand B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



154
TAPISSERIE MIT
LANDSCHAFTSDARSTELLUNG.
WOOL AND SILK TAPESTRY WITH
LANDSCAPE DEPICTION.
Flandern. 18.Jh.

Wolle und Seide. Weite Landschaft
mit zwei Reihern und Architektur.
219x312cm. Zustand B/C. Hinterfütert.
€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.270 – 3.815



155
PAAR APPLIKEN STYLE LOUIS XVI.
PAIR OF GILT-BRONZE APPLIQUES
LOUIS XVI STYLE.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Köcherförmiges
Mittelteil mit Blumenvase als Bekrönung.
Drei geschwungene Leuchterarme
mit Perlfries, Girlanden und Akanthus
verziert. Höhe 57cm. Zustand A/B.
Elektrifiziert.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 2.700 – 3.000 | \$ 2.943 – 3.270



156
CARTEL LOUIS XVI.
BRONZE CARTEL CLOCK LOUIS XVI.
Paris. Um 1780. Verkäufersignatur
Glaesner à Lyon.

Bronze. Emailzifferblatt. Römische
Ziffern und arabische Minuterie.
Großes, abgeflachtes Pendulewerk
mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 71cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet
GLAESNER À LYON. Zustand C. P.
Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



160
FOLGE VON ACHT MUSIKANTEN.
EIGHT MUSICIANS CARVED IN IVORY
ON WOODEN PEDESTALS.
Wohl Erbach. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Holzsockel. Auf
Fasssockel stehend. Höhe Dirigent
15,5cm. Zustand B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180 | +



161
KABINETTKASTEN STIL RENAISSANCE.
RENAISSANCE STYLE ROSEWOOD
AND IVORY CABINET.
Italien. Wohl 19.Jh.

Palisander u.a. Hölzer tlw. ebonisiert.
Elfenbein tlw. graviert und eingelegt.
Messingbeschläge. Querrechteckiger
Korpus mit aufklappbarer Front.
Zwischen ornamentalem Rankenwerk
Vögel und Grottesken. 44x53x35cm.
Zustand C.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360 | +



162
SPIELBRETT.
WALNUT GAME BOARD.
Deutschland. Wohl Ende 18.Jh.

Nussbaum furniert, Ahorn, Pflaume und
Wurzelholz eingelegt. Messingbeschlag.
12x49,5x33cm. Zustand B/C.
€ 700 – 800 | \$ 763 – 872



157
GROßE PORTALPENDULE LOUIS XVI.
GILDED BRONZE PORTAL PENDULUM
CLOCK LOUIS XVI.
Paris. Um 1780.

Weißer und schwarzer Marmor.
vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.
Paar kräftige Hermenpfeiler, ein
Bacchanal darstellend. Arabische Zahlen.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf
Glocke. Höhe 71cm. Zustand C.
Restaurierungsbedürftig. P.
Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



158
ANTIKISIERENDE AUFSATZ-
SCHALE NAPOLEÓN III.
ANTIQUÉ-LIKE BASIN MADE OF
BRONZE AND ALABASTER.
Paris. 2. Hälfte 19.Jh.
Maison Alphonse Giroux.

Bronze und Alabaster. Höhe 20cm,
Breite 48cm.
Bezeichnet am Fuß
„Maison Alphonse Giroux Paris“.
Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



159
PAAR ZUNFTSCHILDER DER
NÜRNBERGER KUPFERSCHMIEDE.
TWO COPPER GUILD SIGNS FROM
THE NUREMBERG COPPERSMITHS.
Nürnberg. Einmal datiert 1885.
Georg Dörner.

Kupfer. In mit Maskarons verzierten
Kartuschen Handwerkerszenen bzw.
Kupfergerätschaften. Im Oval 52x49cm.
Bezeichnet „Georg Dörner
Kupferschmiedmeister Nürnberg 1885“
bzw. „Eigentum Kupferschmiedmeister
Nürnberg“.
Zustand B.
€ 3.500 – 3.800 | \$ 3.815 – 4.142



163
BECHERTASSE UND UNTERSCHALE
MIT CHINOISERIE BZW.
JAGDLICHER SZENE.
CERAMIC MUG AND SAUCER WITH
CHINOISERIES OR HUNTING SCENE.
Bayreuth. Knöllperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit kaffeebrauner
Glaser und Silber radiertem Dekor. Höhe
Tasse 7cm/ø 12,5cm. Zustand A/B bzw. C.
Provenienz:
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei
Kunsthändler Senger, Bamberg.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



164
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT
DARSTELLUNG DER „KUNDSCHAFTER
MIT DER TRAUBE“.
CERAMIC TEA BOWL AND
SAUCER WITH DEPICTION OF
“SCOUT WITH DOVE”.
Bayreuth. Knöllperiode (1728-1744).

Rötlicher Scherben mit Kaffeebrauner
Glaser und Silber radiertem Dekor.
Höhe Koppchen 4cm/ø UT 12cm.
Zustand C.
Provenienz:
Süddeutscher Adelsbesitz, erworben bei
Kunsthändler Senger, Bamberg.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



165
SAMMLUNG VON 13 RELIEFTAFELN
MIT MYTHOLOGISCHEN SZENEN.
COLLECTION OF 13 IVORY RELIEF
PANELS WITH MYTHOLOGICAL
SCENES.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Wohl als Beschläge
für ein Kabinett gearbeitet. Zustand B.
€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.853 – 2.943 | +



166
LIEGENDES CHRISTKIND.
LYING TERRACOTTA FIGURE
OF THE CHIST CHILD.
Neapel. 19.Jh.

Terracotta farbig bemalt. Länge 39cm.
Zustand A/B.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



167
VASENPENDULE.
GILDED BRONZE PENDULUM CLOCK
VASE-SHAPED.
Paris. Um 1800.

Weißer Marmor. Vergoldete Bronze.
Emailzifferblatt. Arabische Zahlen
und Minuterie. Großes abgeflachtes
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe
47cm. Zustand A/B. (P).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



168
KONSOLE EMPIRE.
MAHOGANY CONSOLE FROM
THE EMPIRE PERIOD.
Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni poliert, tlw. geschnitzt
und gefaßt. Marmorplatte. Spiegel.
78x52,5x35cm. Zustand B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



171
51 APOTHEKENFLASCHEN EINER
APOTHEKE IN FRAUMÜNSTER.
51 GLASS PHARMACY BOTTLES FROM
A PHARMACY IN FRAUMÜNSTER.
Deutschland. Vorwiegend 2. Hälfte 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas
mit polychromem Emaildekor. Einmal
Milchglas.
Höhe 11cm bis 24,5cm.
Viele der Gefäße noch mit rechteckigem
Klebeetikett „Fraumünster Apotheke“
und handschriftl. Nummerierung.
Zustand A/B – C.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



172
25 APOTHEKENFLASCHEN MIT
BLAUEM SCHLEIFENBAND.
25 GLASS PHARMACY BOTTLES
WITH BLUE RIBBONS.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht grau- bzw.
manganstichiges Glas mit Emaildekor
in Blau, Schwarz und Weiß. 15 Rund-
flaschen und 11 Vierkantflaschen.
Höhe 12cm bis 21cm. Zustand A/B – C.
Sieben Stöpsel verloren.
Nach Auskunft des Vorbesitzers
Apotheke von Burgebrach, Franken.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



173
ZEHN APOTHEKENGEFÄßE.
TEN GLASS PHARMACY VESSELS.
Deutschland. 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas
mit polychromem Emaildekor. Höhe
10cm bis 15cm. Zustand A/B-C. Ein
Glasstöpsel und ein Holzverschluss
vorhanden.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,
Würzburg.
€ 300 – 500 | \$ 327 – 545



169
ZWEI KUGELFLASCHEN.
TWO SPHERICAL GLASS BOTTLES.
Wohl Nürnberg. Um 1720/Deutsch.
Um 1730.

Farbloses, einmal leicht grünliches Glas.
Mattschnittdekor bzw. Kaltbemalung.
Montierung vermutlich Augsburg.
Höhe 13cm bzw. 22cm.
Zustand A/B bzw. B.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,
Würzburg.
€ 150 – 200 | \$ 164 – 218



170
HORNBECHER MIT
SILBERMONTIERUNG.
OX-HORN BEAKER WITH SILVER
MOUNTING.
Wohl Alpenländisch. 18.Jh.

Gedrechseltes Ochsenhorn.
Silbermontierung. Runde konisch
auslaufende Form mit Rillendekor.
Standring mit Palmettenfries.
Höhe 12,2cm. Zustand B.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,
Würzburg.
€ 300 – 500 | \$ 327 – 545



174
SIEBEN APOTHEKENFLASCHEN.
SEVEN GLASS PHARMACY BOTTLES.
Deutschland. 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht grau- bzw.
grünstichiges Glas mit polychromem
Emaildekor. Höhe 9,5cm bis 23cm.
Zustand A/B – C.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,
Würzburg.
€ 300 – 500 | \$ 327 – 545



175
SIEBZEHN APOTHEKENFLASCHEN
MIT ROTEM SCHLEIFENBAND.
17 GLASS PHARMACY BOTTLES
WITH RED RIBBONS.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses, tlw. leicht graustichiges Glas
mit polychromem Emaildekor. Höhe 8cm
bis 19,5cm. Zustand A/B – C. Vier Stöpsel
verloren.
Nach Auskunft des Vorbesitzers
Apotheke von Burgebrach, Franken.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



176
DREI APOTHEKENFLASCHEN.
THREE GLASS PHARMACY BOTTLES.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Farbloses Glas mit polychromem
Emaildekor.
Höhe 17,5/18/12,5cm. Zustand C bzw.
A/B.
Provenienz:
Deutsche Sammlung, erworben im
Kunsthandel Albrecht Neuhaus,
Würzburg.
€ 100 – 150 | \$ 109 – 164

Silber

177
PRÄCHTIGER TEEKESSEL
AUF RECHAUD.
MAGNIFICENT SILVER TEAPOT
ON RECHAUD.
Paris. Um 1900.

Silber. Massiv gearbeiteter Rechaud mit passendem Brenner und Teekessel mit fein graviertem und punziertem Akanthusdekor und großen Rocaillekartuschen. Ca. 2920g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 42cm. Alle Teile mit Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880). Einmal Verkäufermarke „Touren“. Zustand A.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905



178
SCHLANGENHAUTBECHER.
GILDED SILVER SNAKESKIN BEAKER.
Nürnberg. 1645/47 – 1650/51.
Georg Röttenbeck.

Silber, vergoldet. Ca. 90g. Höhe 8,5cm. BZ Nürnberg 1645/47 bis 1650/51 (GMN Nr.18), MZ Georg Röttenbeck (1634/36-1661, ebd. Nr.742). Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



179
KLEINER STANGENBECHER
MIT BLUMENRELIEF.
GILDED SILVER BEAKER
WITH FLOWER DECOR
18. Jh.

Silber, teilweise vergoldet. Punzierte Wandung mit drei Blumenkartuschen. Ca. 120g. Höhe 13cm. Ungedeutete Marke „SI“ in kyrill. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



180
KLEINER ANBIETKORB.
SMALL SILVER BASKET.
Kassel. 1778-1793. Isaac Beaucaire II.

Silber. Der Einsatz mit Innenvergoldung. Ca. 354g. Höhe 15cm. Korb und Einsatz BZ Kassel wohl mit K ab 1778 (Scheffler, Hessen Nr.594), MZ Isaac Beaucaire II (1753-1793, ebd. Nr.661). Beide Teile mit Besitzermonogramm. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



181
BRANNTWEINSCHALE MIT
LANDSCHAFTSDARSTELLUNG.
SILVER BRANDY BOWL WITH
LANDSCAPE DEPICTION AND
GOLD-PLATED INSIDE.
Augsburg. Wohl 1695-99.
Johann Philipp Gross.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 48g. Höhe 2,5cm, Breite 10,5cm. BZ Augsburg leicht verschlagen wohl für 1695-99 (Seling Nr.1110), MZ Johann Philipp Gross (1689-1742, ebd. Nr.1838). Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



182
LEUCHTER.
SILVER CANDLESTICK.
Paris. 1760.

Silber. Ca. 570g. Höhe 21,5cm. Undeutlicher Pariser Pächterstempel, Jahresmarke für 1760 (Tardy S. 134), verschlagenes MZ. Auf Fußkante Besitzermonogramm „E.P.“. Zustand A.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



183
SENFGEFÄß.
SILVER MUSTARD POT.
Wohl Deutschland. 18. Jh.

Silber. Ca. 180g. Höhe 15,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B.

€ 500 – 800 | \$ 545 – 872



184
GROßES PRESENTOIR.
LARGE SILVER PRESENTOIR.
Amsterdam. 1736. Hendrik Swiering.

Silber. Rechteckige Form auf kleinen Volutenfüßen mit Muschelornament an den Rändern. Ca. 1930g. 5x61,5x31cm. BZ Amsterdam und Jahr 1736 (Voet, Amsterdam S. 124), MZ Hendrik Swiering (ab ca. 1726, ebd. S. 36, Nr.217). Zustand B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



185
SCHOKOLADENKANNE.
SILVER CHOCOLATE POT.
Dresden. 1769. Johann Gabriel Gutjahr.

Silber. Holzgriff. Auf flachem Boden zylindrische Wandung mit gedrehten Zügen. Auf dem Boden gravierte Inschrift: „Herr Seegne den 23. Sept. 1810 I.T.R“. Ca. 550g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 20,5cm. BZ Dresden mit 12 (Rosenberg Nr.1676), Jahresbuchstabe V für 1769, MZ Johann Gabriel Gutjahr (Meister 1738, erwähnt bis 1769, ebd. Nr.1802). Zustand A/B.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



186
FAUSTBECHER MIT BLUMENRELIEF.
GILDED SILVER PALM CUP WITH FLOWER RELIEF.
Nürnberg. 1650/1651-1657. Reinhold Rühl.

Silber, vergoldet. Ca. 46g. Höhe 5,5cm. BZ Nürnberg 1650/1651-1657 (GNM Nr.21), MZ Reinhold Rühl (1652/53-1686/1705, ebd. Nr.769b). Zustand A/B.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



187
MINIATUR VERMEIL DECKELBECHER.
MINIATURE VERMEIL TANKARD.
Augsburg. 1697-99. Michael Hafner.

Silber, vergoldet. Ca. 28g. Höhe 5,5cm. Auf Deckel und Boden gemarkt: BZ Augsburg 1697-99 (Seling Nr.1160), MZ Michael Hafner (Meister um 1665, gest. 1700 ebd. Nr.1663). Inv.-Nr.: V797. Zustand A.
Provenienz:
Sammlung Dr. István Heller.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



188
KLEINES KOHLEBECKEN.
SMALL SILVER COAL BASIN.
Niederlande.

Silber. Holzgriffe. Ca. 109g. Höhe 9cm, Breite 25,5cm. Undeutlich gemarkt. Zustand A.
Beilage: Kohlenzange.
€ 300 – 500 | \$ 327 – 545



189
VIER PLATZTELLER MIT ALLIANZWAPPEN UNTER FREIHERRNKRONE.
FOUR SILVER UNDERPLATES WITH ARMS OF ALLIANCE UNDER BARON'S CROWN.
Frankreich. 2. Hälfte 18.Jh.

Silber. Jeweils passiger Rand. Ca. 3070g. ø28,5cm.
a) BZ Paris um 1782-1789 (Rosenberg Nr.6544), MZ verschlagen. b) BZ Paris um 1744-50 (ebd. Nr.6501), MZ „EBP“ (?). c) BZ Paris um 1782-1789 (ebd. Nr.6544), Jahr 1786, MZ „DJL“ (?). c) Pariser Quittungsstempel 1774-1777 (ebd. Nr.6528), MZ verschlagen. Zustand A/B.
€ 3.300 – 3.500 | \$ 3.597 – 3.815



190
ZIGARETTENETUI MIT HOSEN BANDORDEN UND MONOGRAMM GEORGE V.
SILVER CIGARETTE CASE WITH ORDER OF THE GARTER EMBLEM AND MONOGRAM GEORGE V.
London. 1905-06. Alfred Clark.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung, farbiges Email und Schmucksteinbesatz. Ca. 184g. 2x9,5x6,5cm. BZ London 1905-06, MZ Alfred Clark (ab 1898), Clark 33, New Bond St. W. Zustand A. Die kleine Plakette mit Monogramm wohl etwas später eingesetzt.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962



191
ZWEI KLEINE GEFUßTE SERVIERSCHELEN GEORGE III.
TWO SMALL FOOTED SILVER SERVING BOWLS GEORGE III.
London. 1775-76/1780-81. Daniel Smith & Robert Sharp.

Silber. Ca. 884g. Höhe 9cm, Breite 23cm. a) BZ London 1775-76, MZ Daniel Smith & Robert Sharp (ab 1763, Grimwade Nr.508). b) BZ London 1780-81, MZ Daniel Smith & Robert Sharp (ab 1780 ebd. Nr.506). Zustand A bzw. A/B.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



192
GEORGE III DOPPELHENKEL-POKAL MIT DECKEL.
GEORGE III TWO-HANDLED SILVER CHALICE WITH LID.
London. 1804-1805. John Emes.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 1020g. Höhe 30cm. BZ London 1804-1805, MZ John Emes (ab 1798). Zustand A.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



193
GEORGE III DOPPELHENKELPOKAL.
GEORGE III TWO-HANDED SILVER CHALICE.
London. 1802-03. Peter, Ann & William I Bateman.

Silber. Ca. 336g. Höhe 15cm, Breite 18cm. BZ London 1802-03, MZ Peter, Ann & William I Bateman (ab 1800, Grimwade Nr. 2141). Zustand A.
€ 500 – 600 | \$ 545 – 654



194
GEORGE III DOPPELHENKELPOKAL.
GEORGE III TWO-HANDLED SILVER CHALICE.
Newcastle. 1799-1800. John Robertson I.

Silber. Ca. 338g. Höhe 13,5cm, Breite 19cm. BZ Newcastle 1799-1800, MZ John Robertson I (ab 1796). Zustand A.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



195
GEORGE II KAFFEEKANNE MIT WAPPENGRAVUR.
SILVER COFFEE POT WITH ENGRAVED COAT OF ARMS GEORGE II.
London. 1734-35. William Darker.

Silber. Holzhenkel. Ca. 618g. Höhe 19cm. BZ London 1734-35, MZ William Darker (ab 1720, Grimwade Nr.3078). Zustand A/B.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
€ 600 – 900 | \$ 654 – 981



196
KLEINE TEEKANNE MIT KANNELUREN.
SMALL TEAPOT WITH
FLUTING DECOR.
Wohl 18. Jh.

Silber. Ca. 276g. Höhe 11,5cm.
Marken weitgehend verschlagen.
Zustand C.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
€ 600 – 900 | \$ 654 – 981



197
PAAR KLEINE, GEFUßTE SALVER.
TWO SMALL FOOTED SILVER
SALVERS.
Dublin. 1717-18. Wohl Thomas Bolton.

Silber. Je auf kleinem Rundfuß mit
profiliertem Rand und heraldischer
Gravur. Ca. 320g. Höhe 4cm, ø 13cm.
BZ Dublin 1717-18, MZ leicht
verschlagen, wohl Thomas Bolton
(1686-1736, Jackson S. 636 u. 609).
Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



198
GEORGE II WAITER.
GEORGE II SILVER WAITER.
London. 1734-35. Robert Abercromby.

Silber. Ca. 222g. Höhe 2,5cm, ø 16cm.
BZ London 1743-44, MZ Robert
Abercromby (ab 1731, Grimwade
Nr.2254). Zustand A/B.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



202
VICTORIA KARAFFE MIT
SILBERMONTIERUNG.
VICTORIA GLASS PITCHER
WITH SILVER MOUNTING.
London. 1861-62. Robert Hennell III.

Silber. Korpus aus farblosem Glas mit
Schliffdekor. Höhe 30,5cm.
BZ London 1861-62, MZ Robert Hennell
III (ab 1834). Zustand A/B.
€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360



203
MONSTRANZ.
GILDED SILVER MONSTRANCE.
Toulouse. 1819 – 38. Louis Samson.

Silber, vergoldet. Farbloses Glas.
Ca. 728g. Höhe 47,5cm.
Frz. Garantiestempel für Feingehalt
950 (1819-38, Rosenberg Nr.5861),
Départementstempel für Haute-Garonne
/Toulouse (ebd. Nr. 5874), MZ Louis
Samson (Meister um 1800 – 1822).
Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



204
MESSGARNITUR.
GILDET SILVER COMMUNION
GARNITURE.
Wohl Frankreich.

Silber, vergoldet bzw. mit Resten
von Vergoldung. Ca. 814g. Tablett:
33,5x24,5cm/Kännchen Höhe 15,5cm.
Je MZ „MS“ mit 13 in Rhombus.
Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



199
GEORGE III TEEKANNE
MIT GRAVURDEKOR.
GEORGE III SILVER TEAPOT WITH
ENGRAVING.
London. 1803-04.
Peter, Ann & William I Bateman.

Silber. Holzhenkel. Ca. 488g.
Höhe 15,5cm.
BZ London 1803-04, MZ Peter, Ann &
William I Bateman (ab 1800, Grimwade
Nr.2141). Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



200
GEORGE III SAUCENTERRINE
MIT DECKEL.
GEORGE III SILVER SAUCE
BOAT WITH LIT.
London. 1784-85. William Pitts.

Silber. Ca. 670g. Höhe 14,5cm,
Breite 26,5cm.
BZ London 1784-85, MZ William Pitts
(ab 1781, Grimwade Nr.3263). Bei
Deckel ursprüngl. MZ durch das von Pitts
überstempelt. Zustand A/B.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
€ 500 – 800 | \$ 545 – 872



201
KLEINER TAFELAUFSATZ
MIT DELPHINZIER.
SMALL SILVER CENTERPIECE
WITH DOLPHINS.
Nürnberg. 1818-20.
Johann Samuel Schoenberg.

Silber. Ca. 224g. Höhe 11cm, ø 14cm.
BZ Nürnberg 1818-20 (GNM BZ49,
BZ Löwe2, KB Bd), MZ Johann Samuel
Schoenberg (1805-1845, ebd. Nr.812c).
Zustand A/B.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



205
ANDACHTSBILD MIT
MARIA UND KIND.
SILVER, ENAMEL AND IVORY
DEVOTIONAL IMAGE OF MARY
AND CHRIST CHILD.
Barcelona. 20. Jh. Masriera Y Carreras.

Silber, vergoldet. Farbiges Email,
Elfenbein, farbige Schmucksteine.
Rückseitig Holzplatte. 27x16,5cm.
Spanische Garantie für 915er Silber
(Tardy S. 109), MZ und Masriera Y
Carreras. Rückseitig Klebeetiketten „Plata
Deley“, Masriera Y Carreras Barcelona.
Zustand A.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635 | ₪



206
GROBE HISTORISMUS SCHAUPLATTE
MIT SCHLACHTENDARSTELLUNG.
LARGE HISTORISTIC SILVER DISPLAY
PLATE WITH BATTLE PIECE.
Wohl Deutschland. 19./20. Jh.

Silber. Ca. 1260g. 54x63cm.
Phantasiemarken. Zustand B. Zaponiert.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962



207
SCHIFFSMODELL ALS TAFELAUFSATZ.
SILVER CENTERPIECE MODELED
AS BARK.
Wohl Italien. 20. Jh.

Silber. Auf vier Delphinfüßen das Schiff
mit aufwendigen Aufbauten und voll
gehissten Segeln. Ca. 1570g.
Höhe 43cm, Breite 41cm.
Feingehaltsmarke 835. Zustand B.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



208
DREITEILIGES HISTORISMUS KOKOSNUSS-SERVICE.
HISTORISTIC THREE-PIECE SILVER COCONUT SERVICE.
Hanau. 20. Jh. Weinranck & Schmidt.

Silber mit Innenvergoldung. Kokosnuss. Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Ca. 1350g. Höhe der Kanne 18cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Einmal ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
€ 3.800 – 4.800 | \$ 4.142 – 5.232



209
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT WEINRANKENDEKOR.
FOUR-PIECE SILVER COFFEE AND TEA SERVICE WITH VINE DECOR.
Wohl Deutschland. Um 1900.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, großer Zuckerschale und Milchgießer. Ca. 2346g. Höhe der Kannen 26,5cm/21cm. Feingehalt 800, teilweise mit undeutlichem MZ. Zustand A, einmal Zustand C.
€ 1.900 – 2.900 | \$ 2.071 – 3.161



210
FOLGE VON DREI LEUCHTERN MIT AKANTHUSZIER.
THREE SILVER CANDLESTICKS WITH ACANTHUS DECOR.
Frankfurt a.M. Um 1820. Johann Martin Schott.

Silber. Auf gekehltem Rundfuß keulenförmiger Schaft mit Akanthusrelief, darauf Vasentülle. Einmal mit Monogramm. Ca. 978g. Höhe 28/28/28,5cm. BZ Frankfurt a.M. mit 13 (Scheffler Hessen Nr.152), MZ Johann Martin Schott (1811-1822, ebd. Nr.324). Zustand A.
€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905



214
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE STIL EMPIRE.
FOUR PIECE SILVER COFFEE & TEA SERVICE EMPIRE STYLE.
Wohl Schweiz. 20. Jh.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Je gefußte Form mit feinem Reliefdekor. Unterhalb der Gefäßränder Ornamentband mit Maskarons. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale und Milchkännchen. Ca. 1646g. Höhe der Kannen 27cm/18cm. Feingehaltsmarke 0,800. Zustand A, zweimal B/C.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398



215
GROBES SPEISEBESTECK FÜR SECHS PERSONEN.
SILVER CUTLERY FOR 6 PERSONS.
Ungarn. 20. Jh.

Silber. Die Messer mit Stahlklingen. Insg. 57 Teile. Bestehend aus: 6 Vorspeisenmessern, 6 Vorspeisengabeln, 6 Vorspeisenlöffeln, 6 Tafelmessern, 6 Tafelgabeln, 6 Tafellöffeln, 6 Eislöffeln, 6 Kaffeelöffeln, 1 großen Kelle, 1 kleinen Kelle, 3 Vorlegelöffeln (versch. Größen), 1 großen Vorlegegabel, 1 kleinen Vorlegegabel, 1 Zuckerzange, 1 Tortenheber. Ca. 2768 (ohne Messer) g. Vorwiegend ungarische Garantiemarke für Feingehalt 800 (Tardy S. 274), MZ „TL“. Zustand A-B.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398



216
DREITEILIGES SERVICE STIL RÉGENCE.
THREE-PIECE SILVER SERVICE RÉGENCE STYLE.
Düsseldorf. Conrad Anton Beumers.

Silber, vergoldet. Holzgriff. Bestehend aus Kaffeekanne, Milchkännchen und Zuckerdose. Jeweils Wappengravur. Ca. 834g. Höhe der 17,5/10,5/9cm. Feingehalt 800, Firmenmarke C.A. Beumers Düsseldorf. Zustand A/B.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



211
LEUCHTER MIT KANNELURDEKOR.
SILVER CANDLESTICK WITH FLUTING DECOR .
Augsburg. 1787-89. Christian Gottlieb Schuhmann II.

Silber. Ca. 424g. Höhe 21,5cm. BZ Augsburg 1787-89 (Seling Nr.2620), MZ Christian Gottlieb Schuhmann II (1784-1825, ebd. Nr.2601). Zustand B.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



212
PRÄCHTIGES FÜNFTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.
SPLENDID FIVE-PART SILVER COFFEE AND TEA SERVICE.
Hanau. Um 1900. J.D. Schleissner & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Wasserkessel auf Rechaud, Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen und Zuckerdose. Blumenfestons. Ca. 4900g. Höhe Wasserkessel 42,5cm, Kannen 29/25,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Zustand A-B/C. Provenienz: Westfälischer Adelsbesitz.
€ 2.800 – 3.800 | \$ 3.052 – 4.142



213
KLEINE TERRINE UND ZWEI SERVIERPLATTEN.
SMALL SILVER TUREEN AND TWO SERVING PLATTERS.
Paris. 20. Jh. Emile Puiforcat.

Silber. Die Ränder jeweils leicht geschwungen und mehrfach profiliert sowie mit Schrägband und Akanthuszier. Ca. 2930g. Terrine Höhe 15cm, Platten ø 30cm bzw. 42,5x28,5cm. Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand B.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.962 – 3.052



217
OVALE JARDINIERE MIT ROCAILLEDEKOR.
OVAL SILVER JARDINIERE WITH ROCAILLE DECOR AND SILVER-PLATED INSIDE.
Heilbronn. Datiert 1892. Bruckmann & Söhne.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsatz mit Schnittdekor. Auf gegenständigen Rocaillekartuschen einmal ligierte Monogramm „CM“ bzw. „1867/29. October/1892“. Ca. 856g. Höhe 21cm, Breite 52cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Zustand A.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.526 – 1.962



218
KAFFEE- UND TEESERVICE MIT FRÜCHTERELIEF.
SILVER COFFEE & TEA SERVICE WITH FRUIT RELIEF.
Heilbronn. Um Mitte 20. Jh. Bruckmann & Söhne. Dekor Entwurf Helene Brandt, um 1913.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Wandung jew. facettiert und martelliert: 1 Kaffeekanne (H.21cm), 1 Teekanne (H.17cm), 1 Milchkännchen, 1 Zuckerdose, 1 großen rechteckigen Tablett (48,5x37cm), 1 Anbietschale (3,5x41x-26cm), 1 Anbietschale (30x19cm). Ca. 4700g. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Manufakturmarke. Zustand A-B.
€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.725 – 4.905



219
VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT TABLETT.
FOUR-PIECE SILVER COFFEE AND TEA SERVICE WITH TRAY.
Padua. 20.Jh. Rino Greggio.

Silber. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen, Zuckerdose sowie ovalem Tablett mit seitlichen Handhaben. Jeweils gefußt und mit Lanzettblattdekor. Ca. 2570g. Höhe der Kannen 25,5cm/24,5cm. Tablett 55x34cm. Feingehalt 800, BZ mit MZ Padua, Rino Greggio. Zustand A.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



220
BESTECK FÜR SECHS PERSONEN
DEKOR ACORN.
SILVER CUTLERY FOR 6 PERSONS
WITH ACORN DECOR.
 Kopenhagen. Nach 1945. Georg Jensen.
 Entwurf Johann Rhode 1915-17.

Silber. Die Messerklingen Stahl, zweimal
 Horn. Der flache Griff länglich gekehrt,
 in Pinienzapfen mit Voluten endend.
 Insgesamt 42 Teile. Bestehend aus:
 6 Tafellöffeln, 6 Tafelmessern,
 6 Tafelmessern, 6 Kuchengabeln,
 6 Kaffeelöffeln, 6 mittleren Gabeln,
 6 Vorlegeteilen. Ca. 1482g.
 Sterling, Denmark, Werkstattmarke
 Georg Jensen in Oval ab 1945. Zustand A.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



221
OVALES BLUMENSTECKGEFÄß
AUF SPIEGELPRESENTOIR.
OVAL SILVER JARDINIÈRE WITH
MIRRORED PRESENTOIRE.
 Portugal. Anfang 20. Jh.

 Silber. Spiegelglas auf Holzkern.
 Ca. 722 (nur Steckgefäß) g.
 10x19x30,5cm/2x39x24,5cm.
 Portugiesische Garantie für Feingehalt
 916 (Tardy S. 337), MZ verschlagen.
 Zustand B.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



222
ART DECO CHAMPAGERKÜHLER.
ART DECO CHAMPAGNE BUCKET.

 Silber mit Innenvergoldung und
 Holzhenkeln. Ca. 768g. Höhe 25cm,
 Breite Rand oben max. 20cm.
 Feingehalt 800, MZ verschlagen.
 Zustand A/B.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962

Jugendstil

223
ORIENTALIN MIT FLÖTE.
PORCELAIN FIGURE OF AN ORIENTAL
WOMAN WITH FLUTE.
 Meissen. Modell P. Scheurich, 1926.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Junge, Querflöte spielende Orientalin
 unter kleiner Palme sitzend.
 Höhe 21,5cm. Schwertermarke, A1146,
 Bossierernr. 126, Jahreszeichen für 1965.
 Zustand A.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635





224
KNABE MIT HUND UND SCHULTÜTE.
PORCELAIN FIGURE OF A BOY WITH
DOG AND SCHOOL CONE.
Meissen. Vor 1924.
Modell E. Hösel, 1905-1910.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 17,5cm.
Schwertermarke, V113, Bossierernr. 16,
Malernr. 67. Zustand C.
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



225
MÄDCHEN BEIM HÜHNER FÜTTERN.
PORCELAIN FIGURE OF A GIRL
FEEDING CHICKEN.
Meissen. Modell A. König.

Porzellan, farbig staffiert. Junges
Mädchen auf ovalem Sockel, eine Schale
mit Hühnerfutter in der rechten Hand.
Um ihre Füße tummeln sich Hahn, Henne
und drei Küken, die darauf zu warten
scheinen, dass die Magd mit dem füttern
beginnt. Höhe 25cm.
Schwertermarke, Y130, Bossierernr. 50,
Malernr. 58. Zustand C.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



226
MÄDCHEN BEIM ZÖPFE FLECHTEN.
PORCELAIN FIGURE OF A GIRL
BRAIDING HER HAIR.
Meissen. Modell A. König.

Porzellan, farbig staffiert. Junges
Mädchen auf rundem Sockel stehend.
Hinter ihr an einem Baumstumpf gehängt
ein großer Strohhut. Sie ist vertieft in das
Flechten einer ihrer langen, schwarzen
Zöpfe. Höhe 20cm.
Schwertermarke, X151, Bossierernr. 98,
Malernr. 71. Zustand A.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744



230
DER FASANENRAUB.
LARGE PORCELAIN FIGURE OF
LEOPARD TAKING A PHEASANT.
Volkstedt. Nach 1945.
Modell A. Storch, 1922.

Porzellan, farbig dekoriert. Auf
stilisiertem Sockel, von einem Felsen
schleichender Leopard mit erbeutetem
Fasan im Maul. Höhe 38,5cm.
Unterglasurblaue Manufakturmarke, Am
Sockel bezeichnet A.St. Zustand C.
Provenienz:
Privatsammlung Hessen.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



231
KLEINES KÄUZCHEN.
PORCELAIN FIGURE OF A
SMALL SCREECH OWL.
Meissen. 1981. Modell M. Esser, 1932.

Porzellan, Weißware. Höhe 8cm.
Schwertermarke mit 3 Schleifstrichen,
77249, Bossierernr. 29, Prägezeichen
für Weißware, Jahreszeichen für 1981.
Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 200 – 300 | \$ 218 – 327



232
OBERON AUS SHAKESPEARES
„EIN SOMMERNACHTSTRAUM“.
PORCELAIN FIGURE OF OBERON.
Meissen. 1981. Modell P. Strang,
1969/70.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der
König der Elfen aus William Shakespeares
Komödie, steht auf einem runden,
mit Blüten bemalten Erdsockel. Sein
Gewandt ist mit zahlreichen Blättern
dekoriert. Höhe 40cm.
Schwertermarke, 70698, Bossierernr. 124,
Malernr. 31, Jahreszeichen für 1981.
Zustand C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



227
HUNNE ZU PFERD.
PORCELAIN FIGURE OF A
HUN ON HIS HORSE.
Meissen. Vor 1924.
Modell E. Hösel, 1897.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ovalem
Sockel der bewaffnete Reiter auf einem
scheuenden Pferd. Höhe 30cm,
Breite 31,5cm.
Schwertermarke, Q197, Bossierernr. 147,
Malernr. 52. Zustand C.
Literatur: Mayr, Hans/Schmidt, Helmut:
Meißner Porzellan von 1710 bis zur
Gegenwart, Köln 1983, Vgl. Kat. Nr.87.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



228
„NACH DEM BADE“.
PORCELAIN FIGURE ‚AFTER BATHING‘.
Meissen. Modell R. Ockelmann, 1883.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Junge
Frau auf rundem, profiliertem Sockel
mit Wellenfries stehend. Zum Anziehen
eines Schuhs, hat sie ihren rechten Fuß
auf einen mit Efeu bewachsenen Felsen
abgestützt. Mit der linken Hand hält sie
den zweiten Schuh und ein drapiertes
Tuch. Höhe 36cm.
Schwertermarke, M193b, Bossierernr. 49,
Malernr. 19. Zustand C.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



229
KUGELSPIELERIN.
PORCELAIN FIGURE OF A GIRL
PLAYING WITH A BOWL.
Meissen. Modell W. Schott, 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Frau
in antikisierendem, durchscheinendem
Gewand und halb geöffneten Haaren,
eine Kugel werfend. Höhe 28,5cm.
Undeutliche Schwertermarke mit einem
Schleifstrich, Q180b, Bossierernr. 152,
Malernr. 30. Zustand C.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



233
AMAZONE ZU PFERD.
PORCELAIN FIGURE OF AN
AMAZON ON HORSEBACK.
Rosenthal. Selb. 1934-1956.
Modell A. Grath.

Porzellan, sparsam mit farbigem
Unterglasurdekor staffiert. Damenakt
auf steigendem Grauschimmel, die Zügel
in einer Hand haltend. Höhe 36,5cm.
Manufakturmarke, 519/1, Bossierernr. 8,
Auf Sockel bez. "Ant.Grath".
Zustand B/C.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



234
FLAKON MIT LILIENBLÜTE.
GLAS FLACON WITH LILLY.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1884.

Farbloses Glas mit partiellen
Pulvereinschmelzungen in Brauntönen,
der Stöpsel zudem mit violetten
Einschmelzungen. Das reliefierte und
gravierte Dekor teilweise goldberieben.
Atelierstück „demi riche“. Höhe 12,5cm.
Auf dem Boden bez. 'Emile Gallé à
Nancy/No 126/E (kl. Lothringisches
Kreuz) G', graviert. Zustand B/C.
€ 3.800 – 4.800 | \$ 4.142 – 5.232



235
GROBE VASE MIT ELSBEEREN UND
KLEINE VASE MIT WASSERPFLANZEN.
LARGE GLASS VASE WITH CHEQUERS
AND SMALL GLASS VASE WITH
WATER PLANTS.
Gallé, Emile. Nancy. Anfang 20. Jh.
bzw. 1920er Jahre.

Farbloses Glas gelborange bzw. hellrot
hinterfangen. Überfang in Rot bzw.
Violett. Höhe 35,5cm/20cm.
Jeweils bez. "Gallé", hochgeätzt.
Zustand A/B.
€ 600 – 900 | \$ 654 – 981



236
KEULENFÖRMIGE VASE
MIT ABENDLANDSCHAFT.
CLUB-SHAPED GLASS VASE
WITH EVENING LANDSCAPE.
Daum Frères. Nancy. Um 1918-25.

Farbloses Glas mit gelber und roter Pulvereinschmelzung. Überfang in Grün. Umlaufend geätztes Dekor mit bergiger Seenlandschaft und Bäumen im Vordergrund. Höhe 32cm.
Unten auf Wandung bez. "Daum Nancy France" mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.635 – 2.180



237
MINIATURKELCH MIT ROSENKRANKEN.
MINIATURE GLASS CHALICE WITH
ROSE TENDRILS.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1880-1884.

Farbloses Glas. Kuppa in Rosa und Moosgrün überfangen. Höhe 10cm.
Auf Boden bez. "E. Gallé Nancy", graviert. Zustand A/B.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



239
VASE MIT HYAZINTHEN.
GLASS VASE WITH HYACINTHS.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1925-1930.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen. Überfang in Weiß, Violett und Grün. Formgeblasen. Umlaufend stark plastisch gearbeitete Hyazinthenpflanzen glänzend auf mattem Grund. Höhe 30,5cm.
Unten auf Wandung bez. "Gallé", hochgeätzt. Zustand A/B.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



243
ATMOS „MARINA“.
ATMOS "MARINA" WITH
BRASS CASING.
Jaeger-LeCoultre. Schweiz.

Messing, Plexiglas u.a. Aufwendige Plexiglasgravuren mit maritimen Motiven. 23 x 19,5 x 13cm.
Bez. Jaeger-LeCoultre, Marina, Caliber 526-5. Zustand B/C. In Originaletui.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



244
ATMOS „CLASSIQUE“.
ATMOS CLASSIQUE WITH BRASS
CASING.
Jaeger-LeCoultre. Schweiz.

Messing, Glas u.a. 22,5x19x15,5cm.
Bez. Jaeger-LeCoultre, Swiss Made, CAL 540. Zustand B.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



245
TÄNZERIN.
BRONZE FIGURINE OF A
DANCING WOMAN.
Lorenzl, Josef. Um 1920er Jahre.

Bronze, partiell mit silberner Kaltbemalung. Montierter Marmorsockel. Höhe 50cm.
Auf Oberseite der Plinthe bez. "Lorenzl", 'Argentor Wien'. Zustand B/C.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



240
KEULENFÖRMIGE VASE
MIT HASELZWEIGEN.
CLUBBED GLASS VASE
WITH HAZEL BRANCHES.
Daum Frères. Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas mit orangen und grünen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun. Höhe 41cm.
Unten auf Wandung bez. "Daum Nancy" mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Hessen.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



241
SCHLANKE BODENVASE MIT
ROSENKRANKEN.
SLENDER GLASS FLOOR VASE WITH
ROSE TENDRILS.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas mit grünen, orangen und gelben Pulvereinschmelzungen. Höhe 63cm.
Unten auf Wandung "Daum Nancy" mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.
€ 1.000 – 1.300 | \$ 1.090 – 1.417



242
ATMOS „PHASES DE LUNE“.
ATMOS "PHASES DE LUNE" WITH
BRASS CASING.
Jaeger-LeCoultre. Schweiz.

Messing, Glas, u.a. Mit Mondphase, Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanzeige. 23x20x15,5cm.
Bez. Atmos Jaeger-LeCoultre, CAL 540. Zustand A/B. **Beilage:** Stift zum Einstellen des Monats und der Mondphase.
€ 3.200 – 4.200 | \$ 3.488 – 4.578



246
JUNGE TÄNZERIN MIT
KASTAGNETTEN.
FIGURINE OF DANCING GIRL
MADE OF IVORY AND
GILDED BRONZE.
Um 1920er Jahre.

Elfenbein, Bronze vergoldet. Kleiner, montierter Steinsockel. Höhe (inkl. Sockel) 15,5cm.
Ohne erkennbare Signatur. Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308 | ₪



247
ODALISKE.
FIGURINE OF 'ODALISKE' MADE OF
GILDED METAL, PLASTIC AND ONYX.
Barillot, Eugène. 1841 – 1900.

Metall vergoldet, Kunststoff, Onyx. Höhe (inkl. Sockel) 33cm.
Rückseitig bez. "Barillot Paris". Zustand B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



248
KAMINGARNITUR MIT MEPHISTO.
FIREPLACE SET WITH MEPHISTOPHELES
MADE OF RED MARBLE & PATINATED
BRONZE.
Frankreich. Um 1920.

Schwarzer und roter Marmor. Patinierte Bronze. Auf dem Gehäuse eine abgebrochene Säule, daneben steht in einen Umhang gehüllt Mephisto. Das schwarze Zifferblatt ohne Ziffern, mit vergoldeten Schlangenzeigern. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Paar Schalen mit Schlangenhaken auf Postamenten. Höhe der Uhr 65cm. Zustand B. P/S. **Beilage:** Schmiedeeiserne Konsole mit Marmorplatte.
€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.744 – 2.180



249
„LA LISEUSE“.
FIGURINE “LA LISEUSE” MADE OF
IVORY AND GILDED BRONZE.
Carrier-Belleuse, Albert.
1824 Ainzy-le-château– 1887 Sèvres.

Bronze, vergoldet. Elfenbein.
Höhe 25,5cm.
Vorne auf Sockel bez. “A. Carrier
Belleuse”. Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635 | ₪



250
DIANA MIT HUND.
GODDESS DIANA WITH DOG CARVED
IN IVORY ON WOODEN PEDESTAL.
Deutschland. E. Ruisinger.

Elfenbein geschnitzt. Achatsockel.
Höhe 19cm.
Rückseitig bezeichnet E. RUISINGER.
Zustand B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308 | ₪



251
L'ABANDONNÉ.
PATINATED BRONZE FIGURE
“L'ABANDONNÉ”.
Paris. Entwurf Louis François Ferrières
(1837–1907).

Bronze patiniert. Nach einem Unfall
Reitwagen mit gebrochenen Rädern
und gestürztem Pferd auf rechteckigem
Erdsockel. 41x73x38cm.
Bezeichnet. Zustand A/B.
Provenienz:
Privatsammlung Berlin.
€ 3.500 – 3.800 | \$ 3.815 – 4.142



255
**GROßER DOPPELHENKELPOKAL MIT
FRÖHLICHEM BACCHANAL.**
LARGE DOUBLE HANDLED BEAKER
WITH CHEERFUL BACCHANAL MADE
OF SILVERED METAL.
WMF. Württembergische
Metallwarenfabrik. Geislingen.

Metall, versilbert. Auf drei, leicht
ausgestellten Füßen mit Weintrauben,
birnförmiger Korpus mit teils stark
plastischem Relief. Umlaufend
musizierende und tanzende Nymphen,
ein Faun mit Panflöte und kleiner Putto
vor Waldlandschaft. Höhe 42cm,
Breite 28,5cm.
Auf Fußunterseite gemarkt WMF, EP, I/O,
as. Zustand A/B.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.962 – 3.052



256
**GROßER LEUCHTER MIT
BERGKRISTALL.**
LARGE GILDED SILVER CANDLESTICK
WITH BERG CRYTAL.
Köln. Wohl um 1948-1952. Atelier
Elisabeth Treskow. Wilhelm Nagel.

Silber, vergoldet. Bergkristall. Ca. 748g.
Höhe 18,5cm, ø(oben) 16,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 925,
Bildmarke Wilhelm Nagel (1927–2014).
Zustand A/B.
Laut beiliegender Notiz handelt es sich
um ein Einzelstück im Atelier Elisabeth
Treskow gearbeitet. Wilhelm Nagel
begann sein Studium 1948 an den
Kölner Werkschulen und war zwischen
1950 bis 1952 Assistent Prof. Elisabeth
Treskows.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.417 – 2.507



257
SINGVOGELAUTOMAT.
SINGING BIRD AUTOMATON MADE
OF COPPER AND PALSTIC.
Deutschland.

Messing. Kunststoff. 4,5x10x6,5cm.
Zustand B.
€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308



252
GROßER FÜNFFLAMMIGER LEUCHTER.
LARGE FIVE-FLAME SILVER
CANDLESTICK.
Kopenhagen. 1933. Hans Hansen.
Entwurf Karl Gustav Hansen.

Silber. Auf flachem Rundfuß große
Kugel, davon ausgehend fünf
s-förmig geschwungene, zylindrische
Leuchterarme mit glatten Tüllen und
großen Tropftellern. Ca. 1750g.
Höhe 12cm, ø38cm.
Feingehalt 925S, Denmark, Jahreszeichen
1933, Firmenmarke. Zustand A.
€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.905 – 5.450



253
**JUGENDSTIL AUFSATZSCHALE MIT
JUNGER FRAU.**
ART NOUVEAU CENTERPIECE WITH
YOUNG WOMAN MADE OF SILVERED
METAL AND CUT GLASS.
WMF. Württembergische
Metallwarenfabrik. Geislingen.

Metall, versilbert. Farbloses Glas mit
Schnitt- und Schliffdekor. Der Schaft
der Schale in Form einer jungen Frau
mit langem, eng anliegendem Kleid
gearbeitet. Höhe 40,5cm, ø(Schale)
24,5cm.
Auf Unterseite bez. „WMF“, as, EP, I/O.
Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



254
**JUGENDSTIL LIKÖRMÉNAGE MIT
JUNGER FRAU.**
ART NOUVEAU CRUET WITH YOUNG
LADY MADE OF SILVERED METAL.
WMF. Württembergische
Metallwarenfabrik. Geislingen.

Metall, versilbert. Mit Glasflakon und
sechs kleinen Gläschen. Höhe 25cm.
Auf Fuß bez. Straußenmarke, OX, I/O.
Zustand A/B.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872

Porzellan

258 PAAR GROßE BODENVASEN. PAIR OF LARGE PORCELAIN FLOOR VASES.

KPM. Berlin. Modell F. Schinkel.

Porzellan, gold dekoriert. Große, klassizistische Bodenvasen. Amphorenförmiger Korpus mit Rosettenhenkeln über rundem Standfuß. Höhe 71cm. Zeptermarke, blauer Reichsapfel. Zustand A. **Beilage:** Zwei Blumeneinsätze, einmal KPM.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725



259 GROßE DREHLEIERSPIELERIN. LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A WOMAN PLAYING HURDY-GURDY.

Meissen. 18. Jh.
Modell J.J. Kaendler, um 1750.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 34cm. Schwertermarke. Zustand C.
Literatur:
Rückert, Rainer: Meissener Porzellan 1710-1810, Ausst.-Kat. Bayerisches Nationalmuseum München, München 1966, S. 184. Kat.Nr.997, Abb.244.
€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.720 – 10.900



260 VIERPASSKUMME AUF MONTIERTEM ROCAILLEFUß. PORCELAIN BOWL ON MOUNTED ROCAILLE FOOT.

Meissen. 18. Jh.

Porzellan, farbig und Gold dekoriert. Höhe 15cm.
Schwertermarke. Zustand C.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.962 – 2.180



261 TELLER MIT LANDSCHAFTSDARSTELLUNG IN GRÜNCAMAIEU. PORCELAIN PLATE WITH LANDSCAPE DEPICTION IN GREEN CAMAIEU DECOR.

Frankenthal. Um 1755-1762.

Porzellan, grün und gold dekoriert. ø24,5cm.
Marke Löwe, Ritzzeichen PH, II.
Zustand A/B.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



262 DAME MIT HALSKRAUSE – WOHL COLUMBINE AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.

PORCELAIN FIGURINE OF LADY
WITH RUFF COLLAR.
Frankenthal. 1762-1770.
Modell wohl J.W. Lanz, um 1760.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 15cm.
CT-Markte unter Kurhut, AB (Adam Bergdoll), 6, AV in Gold aufglasur. Zustand B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



263 KLEINE FIGUR DES BACCHUS ALS ALLEGORIE DES HERBSTES. SMALL PORCELAIN FIGURINE OF BACCHUS AS AN ALLEGORY OF AUTUMN.

Meissen. 18. Jh.
Modell J.J. Kaendler, 1752.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 12cm, Breite (Sockel) 8,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



264 FOLGE VON DREI KOPPCHEN MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN. THREE PORCELAIN TEA BOWLS WITH LANDSCAPE CARTOUCHES.

Meissen. Um 1725/30.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In Vierpasskartuschen mit Goldluster je feine Kauffahrtei- und Landschaftsdarstellungen. Höhe je 4,5cm.
Jeweils Goldnummer 32. Zustand A.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
€ 700 – 1.000 | \$ 763 – 1.090



265
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT GELBEM FOND.
PORCELAIN TEA BOWL AND
SAUCER WITH YELLOW FOND.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Mit Kauffahrteiszenen bzw.
vornehmer Gesellschaft in Park.
Höhe 4,5cm/ø 12cm.
Koppchen mit Peitschenmarke, UT mit
Schwertermarke. Zustand A/B.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



266
LEDA MIT DEM SCHWAN.
PORCELAIN FIGURINE OF LEDA
WITH THE SWAN.
Meissen. 18. Jh.
Modell J.J. Kaendler, 1743.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16cm, Breite ca. 16,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.
€ 2.000 – 2.300 | \$ 2.180 – 2.507



267
SCHOKOLADENSERVICE À DEUX
MIT BLUMENBOUQUETS.
PORCELAIN CHOCOLATE SERVICE A
DEUX WITH FLOWER BOUQUETS.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Bestehend aus ovalem Tablett mit
bewegten Rocailles und Muscheldekori,
einer Schokoladenkanne, einer kleinen
Milchkanne, einer Zuckerdose und
zwei Deckeltassen sowie einem kleinen
Kerzenleuchter. Höhe der Kannen
15,5cm / 12cm / Tablett 41 x 25,5cm.
Schwertermarke. Zustand A bis C.
€ 2.800 – 3.800 | \$ 3.052 – 4.142



271
ENSEMBLE AUS EINEM SERVICE
MIT FEINEN WATTEAUSZENEN IN
PURPURCAMAIEU.
PORCELAIN ENSEMBLE FROM A
SERVICE WITH DELICATE WATTEAU
SCENES IN PURPLE CAMAIEU DECOR.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.

Porzellan, purpur und gold dekoriert.
Einmal Metallmontierung. Bestehend aus
kleiner Kanne, kleiner Heisswasserurne
und zwei Koppchen mit Unterschalen.
Höhe Kännchen 9,5cm.
Schwertermarke. Zustand A/B, einmal C.
Deckel der Kanne verloren, ebenso das
Untergestell der kleinen Wasserurne.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



272
ENSEMBLE MIT HOLZSCHNITT-
BLUMEN, INSEKTEN UND
FELDFRÜCHTEN.
PORCELAIN ENSEMBLE WITH
WOODCUT FLOWERS, INSECTS AND
FIELD CROPS.
Meissen. Um 1740/50.

Porzellan, farbig und teilweise gold
dekoriert. Bestehend aus einer kleinen
Terrine mit Blütenknauf, einer Tasse mit
Untertasse sowie einem Paar passige
Schälchen. Höhe 12,5cm/ Höhe 5cm/
ø 13cm/ 17,5 x 14cm.
Jeweils Schwertermarke. Zustand A-B.
Provenienz: Westfälische Privatsammlung.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398



273
SCHOKOLADENKANNE MIT GROßEN
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
PORCEAIN CHOCOLATE POT WITH
LARGE LANDSCAPE CARTOUCHES.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert,
Metallhenkel und -Abdeckung.
Auf Vorder- und Rückseite große
Goldkartuschen mit Fiederblättern. Darin
weite Landschaften mit tiefem Horizont
und höfischen Staffagefiguren. Höhe
14cm.
Goldnummer 60 und 21, geprägt.
Zustand A/B. Ursprünglicher Holzgriff des
seitlichen Henkels verloren.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



268
GROßE TERRINE MIT ZITRONEN-
KNAUF AUF PRESENTOIR.
LARGE PORCELAIN TUREEN WITH
FINIAL FORMED AS A LEMON.
Meissen. Um 1760/70.

Porzellan, farbig dekoriert. Goldrand.
Entlang der Ränder Ozier-Relief. Der
Deckelknauf in Form einer großen
Zitrone gearbeitet, die Handhaben als
grüne Äste mit aufgelegten Blumen.
Auf den Wandungen große lockere
Blumenbouquets. Presentoir 41,5x31cm.
Schwertermarke, auf der Terrine sehr
schwach erkennbar. Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



269
GALANTES LIEBESPAAR
MIT MOPS IN LAUBE.
PORCELAIN ENSEMBLE OF LOVERS
WITH PUG UNDER ARBOUR.
Meissen. 18. Jh. Modell J.J. Kaendler
und P. Reinicke, 1745.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19cm, Breite 15,5cm.
Sehr schwache Schwertermarke und F II
3 in Schwarz. Zustand C.
Literatur:
Rückert, Rainer: Meissener Porzellan,
München 1966. Für das Modell siehe
S. 170, Nr.882.
€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.450 – 8.720



270
DOPPELHENKELBECHER UND
KOPPCHEN MIT CHINOISERIEN.
DOUBLE-HANDED PORCELAIN CUP
AND TEA BOWL WITH CHINOISERIES.
Meissen. Um 1725/30. Dekor des
Koppchens wohl Augsburg,
Seuter-Werkstatt.

Porzellan, farbig und gold bzw. gold
dekoriert. Höhe 8cm/4,5cm.
Ohne erkennbare Marken.
Zustand C bzw. B.
€ 700 – 900 | \$ 763 – 981



274
KAFFEEKANNE UND SPÜLKUMME
MIT PURPUFOND.
PORCELAIN COFFEE POT AND
BOWL WITH PURPLE FOND.
Meissen. Um 1740.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Jeweils große, gegenständige
Vierpasskartuschen mit feinen
Watteau- bzw. Kauffahrteiszenen.
Höhe der Kanne 14cm/Kumme 8,5cm.
Jeweils Schwertermarke.
Zustand B/C bzw. C.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.417 – 2.507



275
TEESERVICE MIT
BUKOLISCHEN SZENEN.
PORCELAIN TEA SERVICE
WITH BUCOLIC SCENES.
Meissen. 1763-1774.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Ins-
gesamt 22 Teile. Bestehend aus einer Tee-
kanne, einer Zuckerdose, zehn Teetassen
und passenden Untertassen. Entlang der
Ränder purpurfarbenes Schuppendekor.
Auf den einzelnen Stücken jeweils fein
gemalte Darstellungen von Kinderfiguren
auf Landschaftssockeln. Teekanne
Höhe 11cm.
Schwertermarke mit Punkt.
Vorwiegend Zustand A, zweimal A/B.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



276
TEEKANNE MIT
LANDSCHAFTSPANORAMA.
PORCELAIN TEAPOT WITH
PANORAMIC LANDSCAPE.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Auf der gebauchten Wandung, über
roter Doppellinie, detailfreudige
Darstellung eines Landschaftsprospekts
mit lagernden Bauern, einer Windmühle
und einem größeren Hof mit Turm.
Höhe 11cm.
Schwertermarke, H. in Gold. Deckel
spätere Ergänzung.
€ 600 – 700 | \$ 654 – 763



277
KLEINER SCHAFBOCK.
SMALL PORCELAIN RAM.
Meissen. 18. Jh.
Modell J.J. Kaendler, 1748.

Porzellan, sparsam farbig staffiert.
Höhe 6,5cm, Breite 7,5cm.
Schwertermarke. Zustand B/C, eine
Ohrspitze bestoßen.

€ 700 – 800 | \$ 763 – 872



278
DUDELSACKSPIELER.
PORCELAIN FIGURINE OF A BAGPIPER.
Meissen. 18.Jh. Wohl nach einem Modell
von J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B.
Literatur:
Edition Leipzig (Hrsg.): Die Arbeits-
berichte des Meissener Porzellan-
modelleurs Johann Joachim Kaendler
1706-1775, S. 40.

€ 500 – 700 | \$ 545 – 763



279
GÄRTNERIN UND GÄRTNER
MIT BLUMENKÖRBE.
PORCELAINE FIGURINES OF MALE
AND FEMALE GARDENER WITH
FLOWER BASKETS.
Meissen. 18.Jh. Modelle J.J. Kaendler,
1738/1743.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Je auf einem Felssockel sitzend mit
einem Korb voller Blüten auf dem Schoß.
Höhe 19,5cm/20cm.
Schwertermarke. Zustand C.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.308 – 2.398



283
VASE MIT CHINOISERIEN.
PORCELAIN VASE WITH
CHONOISERIES.
Meissen. Um 1750. Dekor später.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Sulkowski-Ozier-Relief. Höhe 24,5cm.
Schwache Schwertermarke, Goldnummer
92. Zustand B/C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



284
ALBANISCHER SOLDAT.
PORCELAIN FIGURINE OF AN
ALBANIAN SOLDIER.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam
gold staffiert. Stehender Soldat in
traditioneller Kleidung, bewaffnet mit
Dolch, Degen und Flinte. Höhe 20,5cm.
Schwertermarke, 1304, Bossierernr. 101,
Malernr. 18. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



285
SCARAMUZ UND COLUMBINE.
PORCELAIN ENSEMBLE OF
SCARAMUZ AND COLUMBINE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold
staffiert. Columbine singend, mit einem
Notenbuch auf dem Schoß. Scaramuz
sitzt zu ihrer Linken und begleitet sie
auf der Mandoline. Höhe 18cm.
Schwertermarke, 64508, Bossierernr.
127, Malernr. 51, Jahreszeichen für
1985. Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



280
GRUPPE „DIE LIEBESERKLÄRUNG“.
PORCELAINE ENSEMBLE
“THE DECLARATION OF LOVE”.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Kavalier einer Dame, in Anwesenheit
eines kleinen Amoretto, eine
Liebeserklärung machend. Höhe 18cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.
€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.853 – 2.943



281
ALLEGORIE „DER FRÜHLING“.
PORCELAIN FIGURINE „SPRING“.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“.

€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



282
KLEINE KANNE MIT BATAILLEN.
SMALL PORCELAIN POT WITH
BATAILLES.
Wohl Meissen.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Fuß mit unterglasurblauem Dekor.
Metallmontierung. Höhe 12cm.
Schwertermarke. Zustand A.
Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.
Literatur:
Bauer, Margit: Deutsches Porzellan
des 18. Jahrhunderts. Museum für
Kunsthandwerk Frankfurt am Main,
1983. Für den hier vorliegenden
Kannentypus vgl. S. 41, Nr. 19.
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



286
FIGUREN SERIE “DIE VIER ELEMENTE”.
SERIES OF PORCELAIN FIGURES
“THE FOUR ELEMENTS”.
Meissen. Modelle F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Feuer,
Luft, Wasser und Erde – repräsentiert
durch die griechischen Gottheiten Zeus,
Hera, Neptun und Ceres. Feuer, Luft und
Erde aus Limitierter Edition bez. 10/50;
Wasser 27/50. Höhe 14,5-17cm.
Schwertermarke,
70537/70750/70751/70752, Bossierernr.
16/30/17/29, Malernr. 2806/zweimal
534/551, dreimal Jahreszeichen für 2004
einmal für 2010. Zustand A.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



287
KAVALIER MIT STECKGEFÄß.
PORCELAIN FIGURINE OF GARDENER
HOLDING A BASKET.
Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold
staffiert. Junger Gärtner mit gelbem,
von Indianischen Blumen verziertem Wams,
Knieschutzhose und Strohhut. Sein linker
Fuß auf einem Kürbis ruhend, während
er mit beiden Händen einen großen
Weidenkorb als Steckgefäß trägt.
Höhe 28cm.
Blasse Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



288
MATROSE.
PORCELAIN FIGURINE OF A SAILOR.
Meissen. 18.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Rocaillesockel in Schrittstellung vor
einem Baumstumpf stehend, über die
rechte Schulter einen Beutel tragend.
Höhe 18cm.
Schwertermarke. Zustand C.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



289
GROBE FIGUR EINER SCHÄFERIN.
LARGE PORCELAIN FIGURE OF
A SHEPHERDESS.
Meissen.
Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und sparsam
gold staffiert. Höhe 25cm.
Schwertermarke, 61073, Bossierernr.
142, Malersignatur XVI, Jahreszeichen
für 1981. Zustand C.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



290
TASSE UND UNTERSCHALE
MIT FABELWESEN.
PORCELAIN CUP AND SAUCER
WITH FABULOUS CREATURES.
Meissen. Um 1735/40. Dekor in der Art
des A.F. von Löwenfinck.

Porzellan, farbig staffiert. Je Purpurfond
und in gegenständige Reserven bzw. auf
Spiegel Fabeltier in Landschaft.
Höhe 4,5cm/ø 13,5cm.
Jeweils Schwertermarke, Malersignet
in Rot aufglasur, UT zusätzl. x in Rot.
Zustand A/B.
Provenienz: Westfälische Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



291
TANZENDE SCHÄFERIN.
PORCELAIN FIGURINE OF A
DANCING SHEPHERDESS.
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17,5cm.
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen,
1776, Bossierernr. 150, Jahreszeichen für
1965. Zustand C.
€ 450 – 500 | \$ 491 – 545



292
KNABE UND MÄDCHEN
BEIM MELKEN.
PORCELAIN ENSEMBLE OF GIRL
AND BOY MILKING A COW.
Meissen. Vor 1924. Modell J.D. Schöne,
1825.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Knabe, eine große Kuh am Horn
festhaltend, während sie von einem
Mädchen gemolken wird. Höhe 17cm.
Schwertermarke, R79, Bossierernr. 145,
Malernr. undeutlich. Zustand C.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



293
DAME VOM MOPSORDEN.
PORCELAIN FIGURINE OF A LADY
FROM THE ORDER OF THE PUG.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame
auf einem hohen Sockel. Kleid über dem
ausladenden Reifrock mit indianischen
Blumen dekoriert. Auf dem linken Arm
trägt sie einen Mopshund, ein zweiter
schaut unter dem Saum ihres Kleides
hervor. Höhe 28cm.
Schwertermarke, 549, Bossierernr. 131,
Malernr. 2. Zustand A.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



294
QUACKSALBER MIT KRANKEM
UND HARLEKIN.
PORCELAIN ENSEMBLE OF QUACK
DOCTOR WITH SICK MAN AND
HARLEQUIN.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Gruppe auf ovalem, mit
Bodendeckern und Rocailles verziertem
Sockel. Der Quacksalber präsentiert den
gezogenen Zahn des Kranken.
Höhe 22cm.
Schwertermarke mit drei Schleifstrichen,
73012, Bossierernr. 119, Jahreszeichen
für 1981. Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



295
ALLEGORIE „DER HERBST“.
PORCELAIN FIGURINE „AUTUMN“.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Rocaillesockel vier Putten als Bacchanten,
einer davon auf einer Ziege sitzend.
Höhe 17cm.
Schwertermarke. Zustand C.
Aus einer Serie „Die vier Jahreszeiten“.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



298
ROSSBÄNDIGER.
PORCELAIN FIGURINE OF
MOOR TAMING HORSE.
Meissen. 1924-1934.
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
einem blütenbelegten Sockel stehender
Mohr, einen steigenden Schimmel am
Zügel führend. Höhe 41,5cm.
Pfeiffermarke mit 4 Schleifstrichen,
1067, 52. Zustand C.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962



296
SCHÄFERGRUPPE.
PORCELAIN ENSEMBLE
OF SHEPHERDS.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Unter
einem Baum ein Kavalier einer Schäferin
einen Handkuss gebend, umringt von
drei Schafen und einem Hund.
Höhe 24cm.
Schwertermarke, 341, Bossierernr. 50,
Malernr. 62. Zustand C.
€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.853 – 2.943



299
5 FIGUREN UND EIN NOTENPULT
AUS DER AFFENKAPELLE.
5 PORCELAIN FIGURINES AND A
MUSIC DESK FROM THE APE CHAPEL.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus: Affe mit Pauken-
schlägern, Affe als Paukenträger,
Gitarrist, Fagottist, Dirigent und einem
Notenpult. Höhe 9-17cm.
Schwertermarke einmal mit 2 Schleif-
strichen, 12a/60003/16/18/60001/21.
Bossierernr. 156/140/107/117/125/51,
einmal Malernr. 5, Jahreszeichen für
1992, 1975 und 1969. Zustand A-C.
€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.725 – 3.052



297
GROßER EICELHÄHER
AUF BAUMSTAMM.
PORCELAIN TRUNK WITH JAY.
Meissen. Ende 19. Jh.
Modell A. Ringler, 1863.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 37,5cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich,
F104b, Bossierernr. 34, Malernr. 21.
Zustand C.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



300
GROßE MALABARIN MIT DREHLEIER.
PORCELAIN FIGURINE OF
A MALABAR LADY WITH
HURDY-GURDY.
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
rocailleverziertem Sockel eine Drehleier
spielende Malabarin. Höhe 31cm.
Schwertermarke, 67033, Bossierernr.
208, Jahreszeichen für 1990. Zustand A.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744



301
GROßER MALABAR MIT GITARRE.
PORCELAIN FIGURINE OF A
MALABAR GENT WITH GUITAR.
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem rocaillenverzierten Sockel ein singender, Gitarre spielender Malabar. Höhe 32,5cm. Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen, 67034, Bossierernr. 119, Jahreszeichen für 1976. Zustand A.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.526 – 1.744



302
STELLMACHER.
PORCELAIN FIGURINE OF
A CARTWRIGHT.
Meissen. Vor 1924.
Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem als Erd- teils als Rocaillesockel gearbeiteten Postament stehender Wagenbauer bei der Arbeit. Höhe 20,5cm. Schwertermarke, 1372, Bossierernr. 85. Zustand A.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



303
MARIA DE VICTORIA.
PORCELAIN FIGURINE OF MARIA DE
VICTORIA
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Auf ebonisiertem Holzsockel. Die Gottesmutter, das Christuskind auf dem Arm. Auf einer Erdkugel mit Mondsichel stehend. Zu ihren Füßen windet sich ein geflügelter Drache. Höhe ohne Sockel 42cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen. Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



307
FREIMAURERPAAR BEIM SCHOKOLADE TRINKEN.
PORCELAIN ENSEMBLE OF
FREEMASON AND LADY.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Das Paar sitzt an einem Tischchen. Die Dame hat einen Mopshund auf dem Schoß sitzen. Der Kavalier trägt einen Freimaurerschurz. Höhe 14cm. Schwertermarke, 73081, Bossierernr. 98, Malernr. 8, Jahreszeichen für 1977. Zustand B.
Provenienz: Hessische Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



308
TÜRKE MIT LAUTE.
PORCELAIN FIGURINE OF A TURKISH
GENT WITH LUTE.
Meissen. 1924-1934. Modell P. Reinicke.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Stehender Türke in traditioneller Kleidung, eine Laute haltend. Höhe 17cm. Pfeiffermarke, 539, Bossierernr. 131, Malernr. 35. Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



309
GRUPPE „GÄRTNERKINDER“.
PORCELAIN ENSEMBLE OF
GARDENERS.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 26cm. Schwertermarke, B60, Bossierernr. 6, Malernr. 57. Zustand C.
€ 600 – 800 | \$ 654 – 872



304
APOSTELFIGUR DES „JAKOBUS MINOR“.
LARGE PORCELAIN FIGURINE
OF THE APOSTLE JAMES.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Der Apostel in weiten Gewändern, auf einem hohen, profilierten Sockel stehend. Seine linke Hand ist halb gehoben, in seiner Rechten hält er einen Folianten. Höhe 48cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 72023, Bossierernr. 138, Jahreszeichen für 1980. Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



305
DIE JUNGFRAU MARIA ERSCHEINT DEM HEILIGEN JOHANNES VON PALAFOX.
PORCELAIN ENSEMBLE OF THE
VIRGIN MARY APPEARING TO
ST. JUAN DE PALAFOX.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, weiß. Religiöse Gruppe auf gestuftem, oktagonalem Postament. Maria thront auf einem Wolkengebilde über der knienden Gestalt des Bischofs. Höhe 31,5cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, D14, Bossierernr. 8. Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



306
HÜHNERGRUPPE.
PORCELAIN ENSEMBLE CHICKEN.
Meissen. Modell A. Ringler.

Porzellan, farbig staffiert. Zwei Hennen, ein Hahn und 5 Küken auf Erdsockel. Höhe 21,5cm, Breite 21,5cm. Schwertermarke, 77291, Bossierernr. 64, Malernr. undeutlich, Jahreszeichen für 1982. Zustand A.
Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



310
GALANTES PAAR IN SPANISCHEM KOSTÜM.
PORCELAIN ENSEMBLE OF GALLANT
COUPLE IN SPANISH COSTUMES.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der Kavalier, in aufwändigem Kostüm mit Schulterumhang, fasst die Dame beim Arm. Sie trägt einen Hut mit Federn und ein reich mit indianischen Blumen verziertes Kleid. Höhe 18,5cm. Schwertermarke, 73015, Bossierernr. 60, Malernr. 556, Jahreszeichen für 2001. Zustand A.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.090 – 1.308



311
GALANTES PAAR AM SPINETT.
PORCELAIN ENSEMBLE OF GALLANT
COUPLE AT A SPINET.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Eleganter Herr und Dame in Krinoline am Spinett Sockel. Der Kavalier beugt sich für einen Kuss zu seiner Dame hinunter und legt dabei die Arme um sie, wobei seine Hand sich wie zufällig ihrem Dekolleté nährt. Höhe 16,5cm, Breite 24cm. Schwertermarke, 73013, Undeutliche Bossierernr., Malernr. 11, Jahreszeichen für 1983. Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



312
ALLEGORIE „DAS GEFÜHL“.
PORCELAIN FIGURINE „SENSING“.
Meissen. 19. Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Allegorie in antikisierendem Gewand. Auf ihrer Rechten einen Papageien haltend, der sie in die Schulter zwickt. Auf gefußtem Erdsockel mit Rocailenzier diverse Attribute für den Sinn 'Fühlen'. Höhe 27cm. Schwertermarke, 1136, Bossierernr. 85. Zustand B.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.635 – 1.962



313
GÄRTNERGRUPPE.
PORCELAIN ENSEMBLE OF
GARDENERS.
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, weiß. Gärtnerin mit Blumenkorb neben Dudelsackspieler sitzend. Hinter ihnen ein Knabe mit Steckenpferd und Peitsche spielend. Höhe 26,5cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, 61213. Zustand A/B.

Provenienz:
Hessische Privatsammlung.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.635 – 2.725



314
DREI BERGMÄNNER.
THREE PORCELAIN FIGURES
OF MINERS.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bergschreiber, Bergmann mit Mulde und Bergmann mit Wünschelrute, auf mit Blüten verzierten Erdsockeln. Höhe 20-21cm. Schwertermarke, 69510/69511, Bossierernr. 148/111, Malernr. einmal undeutlich/zweimal 19, zweimal Jahreszeichen für 1982. Zustand C. Provenienz: Hessische Privatsammlung.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



315
GROßE MANDOLINENSPIELERIN.
LARGE PORCELAIN FIGURINE OF A
WOMAN PLAYING MANDOLINE.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Junge Frau in Rokokokostüm eine Mandoline spielend. Rechteckiger Rocaillesockel mit plastischem Blütenbelag und Säulenstütze. Höhe 48cm. Schwertermarke, Z81, Bossierernr. 1/23, Malernr 49. Zustand C.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.744 – 1.962



319
GROßE VASE MIT BLÜTEN UND FRÜCHTEN.
LARGE PORCELAIN VASE WITH
FRUIT AND FLOWERS.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Balusterförmige Vase. Wandung allseitig mit Ozier-Reliefdekor und goldenen Bordüren. Fuß, Hals und Korpus umlaufend mit vollplastischen Blüten, Blättern und Früchten dekoriert. Höhe 44cm. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 1916, Bossierernr. 20. Zustand C.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



320
PAAR DURCHBROCHEN GEARBEITETE ZIERVASEN MIT BLÜTENZIER.
PAIR OF OPEN WORKED PORCELAIN
VASES WITH APPLIED FLOWERS.
Meissen. Meissen 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Doppelbalustervase mit in Flechtwerk durchbrochener Wandung. Feine, vollplastische Blüten als Griffe der hoch gewölbten Deckel. Höhe 32cm/32,5cm. Schwertermarke, 137, beide mit Malernr. 13. Zustand C.
€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.725 – 4.905



321
SCHNEEBALLVASE MIT VOGELZIER.
PORCELAIN „SCHNEEBALL“
VASE WITH BIRDS.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf schmalen Standring. Ganzflächig mit plastischen Blüten bedeckt. Deckel ebenfalls von einem Blütenballen und einem darauf sitzenden Vogel bekrönt. Höhe 40cm. Schwertermarke, undeutlich geritzte Modellnr., Bossierernr. 26/18, Malersignet M. Zustand C.
€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905



316
SCHNEIDERIN AUF ZIEGE REITEND.
PORCELAIN FIGURE OF A
SEAMSTRESS RIDING ON A GOAT.
Meissen. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert, außerhalb der Manufaktur dekoriert. Eine Schneiderin seitlich auf einer Ziege sitzend die ein Zicklein säugt. In den Armen ihr trinkendes Kind. Höhe 18cm. Schwertermarke mit 4 Schleifstrichen, 155, Bossierernr. 111, Malernr. 9m, Jahreszeichen für 1963. Zustand A. Provenienz: Hessische Privatsammlung.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



317
DIE ARITHMETIK.
PORCELAIN ENSEMBLE
„ARITHMETIC“.
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Drei auf einem Felssockel gruppierte Putten beim rechnen, mit Schreibzeug, Buch und Schriftrulle. Ein angestrengt nachdenkender Putto fasst sich an den Kopf, der andere nimmt die Finger als Rechenhilfe. Höhe 21cm. Schwertermarke, 12, Malernr. 6. Zustand C.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



318
PENDULE MIT PUTTENZIER.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK
WITH CUPIDS.
Meissen. 19. Jh. Modell E.A. Leuteritz, 1870-1880.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Rundbogiges Gehäuse mit Muschelrelief und aufgelegten Blüten auf vier Volutenfüßen. Als Bekrönung ein Putto mit Harfe über einer geflügelten goldenen Kugel sitzend. Sockel mit Volutenfüßen. Höhe mit Sockel 55cm. Schwertermarke, undeutliche Modell- und Bossierernr. auf Sockel und Gehäuse, zweimal mit Malernr. 59. Zustand C.
€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.815 – 4.360



322
FLASCHENVASE MIT AUFGELEGTEN BLÜTENRANKEN.
BOTTLE SHAPED PORCELAIN VASE
WITH APPLIED FLOWERS.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf schmalen Standring. Umlaufend belegt mit plastischen Blattranken und feinen Blüten, dazwischen Insektendekor. Kleiner, von Blüte bekrönter und mit Insekten bemalter Stöpseldeckel. Höhe 48cm. Schwertermarke, 11. Zustand C.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



323
PAAR BALUSTERVASEN MIT AMORETTEN.
PAIR OF PORCELAIN BALUSTER
VASES WITH CUPIDS.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Seitlich Ranken mit vollplastischen Blättern, Blüten und Früchten. Seitlich aufsitzende Putten mit Früchten in ihren Händen. Auf Vorder- und Rückseite reliefierte Rocaillekartuschen mit gemalten Blumenbouquets. Höhe 36cm. Schwertermarke, 2761, einmal mit Ritzzeichen 43. Zustand C.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



324
PAAR KLEINE SCHNEEBALLVASSEN.
PAIR OF SMALL PORCELAIN
„SCHNEEBALL“ VASES.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Keulenförmiger Korpus auf rundem Fuß. Wandung allseits mit aufgelegten Blüten bedeckt und zusätzlich mit sechs Blütenbällen, aufgelegten Blattranken und zwei vollplastischen Kanarienvogelfiguren dekoriert. Höhe mit Deckel 22cm. Schwertermarke, Bossierernr. 20/26, Malersignet F/K. Zustand C.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



325
POTPOURRIVASE MIT PUTTENZIER.
PORCELAIN POTPOURRI VASE
WITH CUPIDS.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Birnenförmiger Korpus auf rundem,
profilierten Fuß mit Muschelrelief.
Schausseitig Watteauszene, rückseitig
gemaltes Blumenbouquet, von
vollplastischen Ranken mit Blüten,
Blättern und Früchten umfasst. Seitliche,
rankenbesetzte Henkel. Höhe 44cm.
Schwertermarke, 2707, Bossierernr.
9/104. Zustand C.
€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.815 – 4.905



326
KLEINE TERRINE MIT TRITON
AUS DEM SCHWANENSERVICE.
SMALL PORCELAIN TUREEN WITH
TRITON FROM THE SWAN SERVICE.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler
und F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kleine
ovale Deckelterrine auf vier, als Delphine
gestalteten, Füßen. Gebauchte Wandung
aufwändig reliefiert mit Kanneluren,
Muscheln und Wellendekor. Vegetabile
Henkel an den Seiten. Höhe 31,5cm,
Breite 34cm.
Schwertermarke, Ritzzeichen 2 und 31.
Zustand C.
€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725



327
5 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE.
F PORCELAIN FIGURINES FROM
THE APE CHAPEL.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Baßgeiger, Trompeter, Geiger, Flötist und
Affe mit Triangel. Höhe 11,5 – 14cm.
Schwertermarke,
60002/60005/60006/6011/60013,
Bossierernr. 27/2/263/26/29, Malernr.
3202/2811/25/562/2379, Jahreszeichen
für 1983, 1950 und 2000. Zustand A und
einmal C.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.180 – 2.725



331
PENDULE „VIER ELEMENTE“.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK
„THE FOUR ELEMENTS“.
Meissen. Vor 1924. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Geschweifte Form. Die Elemente Wasser,
Erde und Feuer mit ihren Attributen auf
den Füßen. Als oberer Abschluss, aus
Rocailen erwachsender Putto als Luft.
Um das Zifferblatt windet sich eine sich
in den Schwanz beißende Schlange.
Höhe 45,5cm.
Schwertermarke mit einem Schleifstrich,
No: 2172, Bossierernr. 78. Zustand C.
€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.360 – 5.450



332
PAAR GIRANDOLEN MIT
FLORALEM DEKOR.
PAIR OF PORCELAIN GIRANDOLES
WITH FLORAL DECOR.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Aufwändig mit Voluten und Rocailen
reliefierter, dreiansichtiger Schaft
auf geschweiftem, profiliertem Fuß.
Geschweifte Arme des dreiarmigen
Leuchteraufsatzes. Höhe 31cm.
Schwertermarke, 2618, Bossierernr. 51,
Malernr. 35. Zustand C.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



333
FLASCHENVASE MIT BLÜTEN
UND INSEKTEN.
BOTTLE SHAPED PORCELAIN VASE
WITH INSECTS AND APPLIED
FLOWERS.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold
staffiert. Flaschenförmiger Korpus auf
schmalem Stranding. Umlaufend belegt
mit plastischen Blüten und Blättern,
dazwischen Insektendekor. Kleiner, von
Blüte bekrönter Deckel. Höhe 36cm.
Schwertermarke, Bossierernr. 26.
Zustand C.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.962 – 3.052



328
PAAR KLEINE SCHNEEBALLVASEN.
PAIR OF SMALL PORCELAIN
„SCHNEEBALL“ VASES.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Wandung
dicht belegt mit purpur-gelb staffierten
Schneeballblüten. Darauf umlaufende,
plastisch aufgelegte Zweige und Blätter
sowie vier Blütenbälle. Auf den Zweigen
zwei gelbe Kanarienvögel. Höhe 16,5cm.
Schwertermarke, 2780, Bossierernr. 61.
Zustand C.
€ 600 – 900 | \$ 654 – 981



329
KLEINE WACKELPAGODE.
SMALL PORCELAIN PAGODE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im
Schneidersitz sitzender, dickbäuchiger
Chineser. Gewand mit indianischen
Blumen dekoriert. Um den Hals ein mit
Gold dekoriertes Kragen. Höhe 18cm.
Schwertermarke, 156, Bossierernr.
152/156, Jahreszeichen für 1952.
Zustand A.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.725 – 3.815



330
KLEINE POTPOURRIVASE
MIT AMORETTEN.
SMALL PORCELAIN POTPOURRI
VASE WITH CUPIDS.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler
und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Balusterform mit seitlichen, auf
dem Fuß stehenden Amoretten.
Durchbrochen gearbeiteter Deckel.
Beidseitig der Wandung von aufgelegter
Blumengirlande gerahmte Watteauszene
bzw. Blumenstillleben in polychromer
Malerei. Höhe 22cm.
Schwertermarke, 2686, Bossierernr. 49.
Zustand C.
€ 800 – 1.000 | \$ 872 – 1.090



334
PORZELLANGEMÄLDE
KÖNIGIN LUISE VON PREUßEN.
PORCELAIN PAINTING OF
QUEEN LUISE OF PRUSSIA.
KPM. Berlin. 1909. Nach einem Gemälde
von Gustav Karl Ludwig Richter.

Porzellan, farbig bemalt. Königin
Luise von Preußen, die Treppe
herunterschreitend. Rechts unten signiert
„Schünzel“. Plattenmaß 19x25,5cm.
Zeptermarke gepresst, darunter
K.P.M., Jahreszeichen H für Juni 1908,
Handschriftlicher Vermerk „Königin
Luise“ auf der Rückseite. Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



335
DECKELTASSE MIT
DRESDENER ANSICHT.
LIDDED PORCELAIN MUG
WITH DEPICTION OF DRESDEN.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Deckel, Tasse und Untertasse mit reicher
Goldverzierung auf kobaltblauem
Fond. Alle Teile mit Blumenmalerei in
vierpassigen Bildfeldern. In Kartusche auf
Tassenvorderseite Ansicht von Dresden.
øUT 18cm, Höhe Tasse mit Deckel
14,5cm.
Schwertermarke, Tasse unten bez.
„Dresden“. Zustand B/C.
€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308



336
PORZELLANGEMÄLDE
„MARIA MIT KIND“.
PORCELAIN PAINTING OF THE
VIRGIN MARY WITH CHRIST CHILD.
KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan mit feiner polychromer
Bemalung. In Rahmen. Maria mit
Jesuskind in Landschaft sitzend.
Plattenmaß 13x18cm, Rahmenmaß
23x28cm.
Zeptermarke und KPM geprägt, darunter
undeutliche Prägenummer, auf Rahmen
Aufkleber des Porzellan-Malerei-Instituts
CARL SCHMIDT in Bamberg. Zustand A.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.090 – 1.635



337
PUTTO AN VASE GELEHNT.
PORCELAIN CUPID LEANING ON VASE.
Höchst. 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21,5cm.
Radmarke. Zustand C.
€ 900 – 1.200 | \$ 981 – 1.308



338
GROßER CACHEPOT UND
UNTERSATZ MIT VOGELDEKOR.
LARGE PORCELAIN CACHE POT
ON STAND WITH BIRD DECOR.
Kaiserliche Porzellanmanufaktur.
St. Petersburg. 1855-1881.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Großer Cachepot mit bombierter
Wandung. Rosa Fond und auf
Schauseiten Kartuschen mit
Vogelmalereien. Höhe 29cm.
Auf dem Untersatz Manufakturmarke
Periode Alexander II. in Grün. Zustand A.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.270 – 4.360



339
KINDERGRUPPE „NECKEREI“.
PORCELAIN ENSEMBLE OF
„CHILDREN TEASING“.
Höchst. 18.Jh. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16cm.
Radmarke, S66 (?) und H9 geritzt.
Zustand B/C.
Literatur:
Altertumsmuseum und Gemäldegalerie
der Stadt Mainz (Hrsg.): Höchster
Fayencen und Porzellane, Mainz 1964,
Vgl. Kat. 186.
€ 400 – 600 | \$ 436 – 654



343
POTPOURRI-DECKELVASE
MIT CHRYSANTHEMEN.
LIDDED PORCELAIN POTPOURRI
VASE WITH SWEET MARIES.
KPM. Berlin. 1918.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Balusterförmiger Vasenkörper,
vollplastischen Chrysanthemenblüten
und seitlichen Blatthenkeln. Auf den
Schauseiten Blumenbouquets in feiner,
polychromer Malerei. Höhe 43cm.
Zeptermarke, Unterglasurblau,
Reichsapfel in Rot, 3, Malerzeichen in
Rot, Jahreszeichen S für 1918.
Zustand B/C.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.725 – 3.270



344
VASE MIT ANSICHT VON
IDYLLISCHER FLUSSLANDSCHAFT.
PORCELAIN VASE WITH DEPICTION OF
IDYLLIG RIVER-LANDSCAPE.
KPM. Berlin. 20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Amphorenförmige Vase auf
rechteckigem Sockel. Wandung mit
reliefierten Schmuckfriesen. In Kartusche
Flusslandschaft mit Hütte und Kindern,
auf der Rückseite Blumenbouquet.
Höhe 35cm.
Zeptermarke, Reichsapfel in Rot, T für
1919. Zustand A/B.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



345
TELLER MIT BERLINER ANSICHT.
PORCELAIN PLATE WITH DEPICTION
OF BERLIN.
KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fahne
mit kobaltblauem Fond und Rankendekor
in feiner Goldemail. Zudem drei
preußische Adler, mit den Buchstaben
FR für 'Fredericus Rex' auf der Brust und
den Reichsinsignien. Im Spiegel farbige
Ansichtsmalerei des Reiterstandbildes
Friedrichs II Unter den Linden in Berlin.
ø 24,5cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel,
Prägezeichen M3. Zustand C.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.308 – 1.635



340
DUFTVASE MIT
LÄNDLICHEN SZENEN.
PORCELAIN FRAGRANCE VASE
WITH PASTORAL SCENES.
Meissen. 19. Jh.
Modell Michel Victor Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Ovoider Korpus auf, von aufgelegtem
Eichenlaubkranz umfassten Rundfuß,
über quadratischer Plinthe. Zwei hochge-
zogene Handhaben. Auf den Schauseiten
ländliche Szenen. Höhe 32,5cm.
Schwertermarke, H30, Bossierernr. 80.
Zustand A.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.180 – 3.270



341
PAAR PÂTE-SUR-PÂTE TELLER
MIT ANTIKISIERENDEM DEKOR.
PAIR OF PORCELAIN PLATES
WITH PÂTE SUR PÂTE DECOR.
Meissen. 1924-1934.
Entwurf Hugo Alexander Stein.

Porzellan, farbig dekoriert. Medaillons
mit Darstellungen zweier feingliedriger
Damen in antikisierender Kleidung, in
feiner Pâte-sur-pâte Malerei. ø 23,5cm.
Pfeiffermarke, beide mit Bossierernr. 102
und 116, beide mit Ritzzeichen 846 und
221/55. Beide Teller monogrammiert
,H.ST.' für Hugo Stein. Zustand C.
€ 4.500 – 5.500 | \$ 4.905 – 5.995



342
GROßE GIRANDOLE MIT
FEINEM WEICHMALEREIDÉKOR.
LARGE PORCELAIN CANDELABRA
WITH DELICATE "WEICHMALEREI"
DECOR.
KPM. Berlin. 1922.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Feuervergoldete Bronze. Höhe 62cm.
Zeptermarke, Unterglasurblau, Reichs-
apfel in Rot, 3157, Jahreszeichen für
April 1922 gepresst, 2 Malerzeichen in
Rot, Presszeichen Pfeil. Zustand C.
€ 1.800 – 2.500 | \$ 1.962 – 2.725



346
BIEDERMEIER ZIERTELLER MIT
BLUMENBOUQUET.
PORCELAIN PLATE FROM THE
BIEDERMEIER PERIOD WITH FLOWER
BOUQUET.
KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Runde, leicht gemuldete Form mit
glatt ansteigender Fahne. Diese mit
Akanthusblattbordüre in Goldemail auf
rosafarbenem Fond. Im Spiegel üppiges
Blumenbouquet auf weißem Fond.
ø 21cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, 44
geprägt. Zustand A/B.
€ 800 – 1.200 | \$ 872 – 1.308



347
PAAR PORZELLAN KONSOLEN
STIL ROKOKO
PAIR OF ROCOCO-STYLE PORCELAIN
CONSOLES.
Wohl Frankreich. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Auf Holz- und Metallgestell montiert.
Holzplatte. Geschweifte Form mit
zwei geschwungenen Beinen. Auf
den Zwischenfeldern Blumen- und
Fruchtarrangements. Höhe ca. 95cm,
Breite ca. 119cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.
Provenienz:
Privatsammlung Hessen
€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.360 – 6.540



Unser Haus für Ihre Kunst

Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen

und im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist

gleichzeitig in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten“ bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.



„Auktionshaus baut museal“

Kölner Stadtanzeiger

„Schließlich ist das Auktionshaus eine Kölner Erfolgsgeschichte“

Kölner Stadt-Anzeiger

„Funktional und elegant genug, um die Konkurrenz auf dem Kölner Kunstmarkt neu zu bestimmen“

FAZ

„Neubau ist ein Bekenntnis“

Kölner Stadt-Anzeiger

VAN HAM



60 JAHRE

SEIT 1959

Schmuck & Uhren

14. Nov. 2019

Vorbesichtigung:

8.–11. Nov. 2019

**Smaragd-Diamant-
Anhängerkette**
Ende 19. Jh. / Anfang 20. Jh.
Vielzählige Altschliff-Diamanten
ca. 11,2 ct I-L/ VS-P | 1 Smaragd ca. 15,0 ct

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com



HETJENS AUSSTELLUNG

Deutsches Keramikmuseum

21. SEP 2019 –

19. JAN 2020

Luxus Liebe Blaue Schwerter

Faszination Rokoko

Die Ausstellung steht
unter der Schirmherrschaft von
Prinzessin Ira von Fürstenberg
und Prinz Aryn Aga Khan.

HETJENS Deutsches Keramikmuseum
Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf duesseldorf.de/hetjens



Kooperationspartner



Förderer



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

Zustand A	Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
Zustand B	gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
Zustand C	restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen. Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Maße

Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:
www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctioneers is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctioneers.

Descriptions of condition for furniture and works of art

Condition A	<i>in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage</i>
Condition B	<i>in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented</i>
Condition C	<i>in need of restoration, additions, major repairs and major damage</i>

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch. Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the pre-view, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** *Pendulum of the clock existing.*
- S** *Key of the clock existing.*
- G** *Weight of the clock existing.*

Silver

BZ: inspection mark
MZ: maker's mark

Measurements

The measurements are in order of height, width, depth. For two-dimensional works height before width.

For many objects you will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer-nachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüter-schutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwin-gend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunst-werken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusminis-teriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landes-kultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-15).

Cites

Mit einem **‡** gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Export

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Ex-port to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protec-tion of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conven-tions from 1970.

Export from the EU:

Proof of lawful export at the customs is obligatory if the ove-rall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional per-mit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 150,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 50.000 or more*
- *Antiques with a value of € 50.000 or more*

Export within the EU:

The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Minis-try of Culture:

- *Paintings with a value of € 300,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 100.000 or more*
- *Antiques with a value of € 100.000 or more*

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com. phone: +49 (221) 925862-15).

Cites

*Objects marked with a **‡** are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.*

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über das Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion

Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen“ finden.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.

Ausruf und Bietschritte

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 29 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt.-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigten bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung

Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Geprüfte und ausgestellte Rechnungen können nicht mehr umgeschrieben werden. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,09 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Registering for Auction

In the event that you are bidding at Van Ham for the first time, please register as a bidder at least 24 hours before the auction begins by filling out the relevant “Registration Form for First Time Bidders”, which can be found on our homepage under the rubric “Buy”.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone. To submit your bid please use the bidding form at the end of the catalogue.

Announcement and bidding steps

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 29 % on the first € 400,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 25 % premium on the first € 400,000 and 21% on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Artist’s Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist’s resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU are marked with “N”. When VANHAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM’s import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8%. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Payment

Payment of the total amount shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. VAN HAM is sending the invoice by email together with a paylink. This gives you as a customer from a third country the possibility to pay with credit card via Klarna. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Payments can only be made by the person named on the invoice. Verified and issued invoices cannot be altered. In the event of a delay in payment, delay interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser’s expenses.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.09 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 65 bis € 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimates for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours. Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc. For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 65 and € 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

VAN HAM



Großer Schrank mit Doppeltüren und Innenschubladen
China | Qing Dynasty
Hartholz (hongmu)
Jeweils ca. 195 x 126 x 55 cm
Provenienz: Sonderhoff Collection
Schätzpreis: € 6.000 – 10.000

Asiatische Kunst

Inkl. Sonderhoff Collection – Part III

Auktion: 5. Dezember 2019

Vorbesichtigung: 30. Nov. – 4. Dez. 2019

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den in Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben als Euro dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigung, benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregistrauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von Van HAM festgelegt; gesteuert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im

Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vgl. Ziffer V10).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das

gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Kaufpreis und Zahlung

V5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000,00 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „**“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V5.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Kataloge mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V5.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

- 1,5 % auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5 % für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25 % für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125 % für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V5.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3 % zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1 % berechnet.

V5.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V5.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V5.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V5.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V5.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V5.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

V6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V6.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V5 und V8 dieser Bedingungen verwiesen.

V6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V6.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V5 und V8 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, zur Sicherheit an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiernit an.

V7.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V8. Verzug

V8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum

Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperredate, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V11. Sonstige Bestimmungen

V11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V11.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V11.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V11.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V11.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
HitzeIerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
pH:G: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich besteller und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (Catalogue Raisonné) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including

compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.

In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty relates. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card that states an official address no later than 24 hours before the start of the auction. If the buyer is a company, an entity, a foundation, or any other type of legal association we will additionally require a current and valid proof of organisation (for example an extract from the commercial register). VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document with the official address and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney, as well as a proof of identity of the third party. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V10) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (Umsatzsteuer) and, where applicable, resale right (Folgerecht, droit de suite) and customs charges (Zollumlage). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required. Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live web-cast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (Fernabsatzverträge), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (Widerrufsbelehrung) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A condi-

tionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V5. Purchase Price and Payment

V5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29 % on the first € 400,000.00 and a premium of 25 % on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "*" as subject to standard taxation a premium of 25 %, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V5.2 Items which have been imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 7 %. Items identified like this are subject to margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these items can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V5.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V5.4 When the buyer has purchased an item at a live webcast auction (via an external provider, p.e. www.the-saleroom.com), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 3 % of the accepted hammer price to VAN HAM. When the buyer has purchased an item at a live webcast auction via www.van-ham.com (My VAN HAM), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 1 % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V5.5 For buyers entitled to deduct input tax (Vorsteuerabzug), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (Regelbesteuerung). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (Ausfuhr- und Abnehmernachweis) has been provided to VAN HAM.

V5.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V5.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from €10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V5.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V5.9 Due to statutory provisions VAN HAM can only accept payments from the registered bidder. Once issued and reviewed (see V5.6) we cannot change the buyer's name on the invoice or re-issue the invoice in the name of a third party.

V6. Collection, Assumption of Risk and Export

V6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance

and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items itself.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V5 and V8 of these Terms.

V6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V6.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "+" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V5 and V8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (Sicherungsabtretung) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V7.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (Kaufmann), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V8. Default

V8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The

buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

V9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for the future.

V10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items marked in the print catalogue with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auction"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid.

V11. Miscellaneous Provisions

V11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the client and VAN HAM. The client's general commercial terms and conditions shall not be valid. No oral side agreements are valid. Any amendments shall be made in writing.

V11.2 Place of performance is Cologne. If the client is a merchant, an entity under public law or a fund under public law or if the client has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the Courts of Cologne shall have jurisdiction over any disputes between VAN HAM and the client. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

V11.3 German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

V11.4 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auction.

V11.5 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Cologne, Germany
Local Court Cologne HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Local Court Cologne HR B 80313
Managing Director Markus Eisenbeis
(auctioneer for art and antiques, officially appointed and sworn by the Cologne Chamber of Commerce and Industry)

Einliefererverzeichnis
List of consignors

101104: 131 - 101401: 257 - 101613: 2, 163, 164, 188 - 103130: 141 - 105460: 29, 30, 328, 332 - 107347: 278, 279, 280, 281, 288, 295, 296, 339 - 107508: 0, 83, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176 - 108148: 80 - 108495: 9, 10, 20, 25, 225, 226, 227, 233, 261, 262, 292, 293, 312, 315, 317, 330, 331, 337 - 108538: 237 - 108656: 94, 253, 254, 255 - 108709: 218 - 108815: 150 - 108880: 256 - 108913: 87, 89, 90, 91, 119, 121, 130, 132, 138, 143, 162 - 108954: 213, 221 - 109685: 224, 235, 309 - 111030: 12, 13, 14, 15, 17, 19, 22, 231, 285, 289, 294, 303, 304, 305, 306, 307, 311, 313, 314, 316 - 111043: 0, 50, 56, 60, 64, 65, 66, 67, 68 - 111128: 236, 334 - 111194: 125 - 111232: 122, 123, 124 - 111296: 95, 127, 129, 133, 140, 145, 155, 189, 251 - 111528: 327 - 111846: 18, 32, 33, 135, 230, 240, 347 - 111870: 93 - 112393: 241 - 112962: 214 - 112979: 215 - 113147: 147 - 113166: 108, 112, 115, 116, 117, 118, 156, 157 - 113268: 139, 167 - 113276: 86 - 113320: 154 - 113321: 28 - 113378: 263, 266, 268, 269, 270 - 113384: 205 - 113403: 271, 273, 276, 277, 335, 345, 346 - 113412: 342 - 113430: 336 - 113442: 177, 219 - 113461: 26 - 113471: 99, 111, 134 - 113491: 42, 47, 234 - 113492: 329 - 113493: 185 - 113576: 206 - 113582: 239 - 113583: 178, 179, 187 - 113584: 183, 186 - 113587: 228 - 113636: 267, 275 - 113682: 1, 3, 4, 5, 6, 72, 73, 74, 81, 195, 196, 200, 264, 265, 272, 274, 282, 290 - 113703: 161 - 113731: 243, 244 - 113736: 77 - 113737: 53 - 113754: 46, 136, 160, 165, 246, 250 - 113755: 242 - 113776: 51, 52, 54, 55, 57, 58, 59, 61, 62, 63 - 113804: 142, 207, 249 - 113806: 181, 182, 203 - 113810: 209 - 113870: 11, 287 - 113906: 217 - 113967: 98A, 98C, 98B - 113998: 180, 204 - 45867: 344 - 45896: 198, 199 - 45950: 151 - 47211: 75A - 48356: 144 - 48907: 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 110, 113, 114, 120, 146, 168, 248 - 49595: 75 - 51505: 126, 148, 153 - 52598: 128 - 55504: 41, 43, 44, 45, 252 - 58348: 23, 24 - 60838: 98 - 64686: 7, 8, 259, 260 - 64691: 48, 49, 222, 245 - 67965: 27, 92, 149, 190 - 67971: 70, 210 - 67992: 297 - 80480: 326 - 81759: 16, 31, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 82, 96, 158, 223, 229, 258, 284, 286, 291, 298, 299, 300, 301, 302, 308, 310, 318 - 81966: 38, 69, 71, 202, 232 - 82128: 212 - 83921: 216 - 84107: 220 - 84163: 184 - 94660: 76, 79, 84, 85, 88, 97, 152, 159, 166, 201, 208 - 95020: 247 - 95705: 21, 283, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 333, 338, 340, 341 - 96652: 78, 191, 192, 193, 194, 197 - 96731: 211 - 96832: 343.

Impressum
Legal notice
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Layout und Satz: Ben Wozniak
VAN HAM Kunstauktionen, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Gebotsformular | Bidding form
Auktion Nr. | Sale no: 436

VAN HAM

Firma Company Name	Telefon für Auktion Telephone for the sale
Vorname, Nachname, Titel First, Last name, Title	Telefon für Auktion Telephone for the sale
Straße Street	Tel. Fax
PLZ, Ort Postcode, city	E-Mail
Land Country	<input type="checkbox"/> Bitte keine Rechnung vorab per E-Mail Please do not send invoice in advance via e-mail.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von den registrierten Bietern entgegengenommen werden.
Due to legal regulations payments can only be accepted by registered bidders.
Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.
We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the firt-time bidders registration form.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY
Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max. bid (Bid without premium)
		<input type="checkbox"/>	€
		<input type="checkbox"/>	€
		<input type="checkbox"/>	€
		<input type="checkbox"/>	€
Nur für Kunst-Händler For art dealers only:			
Bitte mit MwSt-Ausweis		<input type="checkbox"/>	Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine
Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not
responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum Place, date	Unterschrift Signature
Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG Hitzelerstraße 2 50968 Köln USt-ID Nr. DE 122 771 785 Amtsgericht Köln HR A 375	Tel. +49 (221) 925862-0 Fax. +49 (221) 925862-4 info@van-ham.com www.van-ham.com
	Persönlich haftender Gesellschafter: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH Amtsgericht Köln HR B 80313 Geschäftsführer Markus Eisenbeis

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche / telefonische Gebote | *Absentee / Telephone bids*

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS ■ REGISTER™
Helping the victims of art theft

VAN HAM ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Berlin

Olaf Schneemann

Tel.: +49 172 5391429
berlin@van-ham.com

Hamburg

Dr. Katrin Stangenberg

Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold

Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner

Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Marina Gräfin von Kamarowsky

MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Hauptsitz

VAN HAM Kunstauktionen

Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
13.11.2019

